

Wen für viele Truppenstücke gemeinsam zu benutzen ist. — Abg. ...

Berlin. Das Abgeordnetenhaus beendete die Beratung des Eisenbahnetzes und genehmigte das Extraordinarium.

Berlin. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages beschloß, dem Reichstage zu empfehlen, den Beschluß über die Alltags...

Berlin. Den vom Reichseisenbahnamt aufgestellten Bestimmungen über die planmäßige Dienst- und Ruhezeit der Eisenbahn-Betriebsbeamten sind nunmehr alle beteiligten Regierungen...

Freitag. Der Kaiser verließ den Hofstall um 3 Uhr und begab sich zum Jagdhof, wonach die Beierreise nach Berlin erfolgte.

S. Köln. Die ultramontane Volkszeitung schreibt gegenüber den Angriffen liberaler Blätter auf Müllers Kommunalwahlreform...

Leh. Das Abgeordnetenhaus nahm heute die Gesetzentwürfe betr. das diesjährige Metzen-Routingen und die unveränderte Aufrechterhaltung der Weizen-Regelung für das laufende Jahr an.

Best. Im Laufe der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses heftete der Landesverwaltungsminister die Erhöhung der Preisen...

Rom. Der Papst verließ heute Mittag das Bett und blieb bis 3 Uhr Nachmittags auf. Er nahm in einem Lehnstuhle in der Nähe des Bettes Platz...

Washington. Ein Telegramm aus Manila meldet: Eine bedeutende Streitmacht der Aufständischen, welche sich mit den Aufregungen auf Mindanao zu vereinigen beabsichtigen, ist heute durch ein amerikanisches Kanonenboot beschossen und mit erheblichem Verlust zerstreut worden.

Die Berliner Börse war heute, wie die gestrige, durch die Lage am Geldmarkte beherzt. Die Meldungen von den auswärtigen Börsen ließen eine Besserung erkennen, die um so mehr beachtet wurde, als die Nachfrage nach täglichem Gelde groß blieb...

Beauftragte d. B. (S. 61) ...

Werb. ...

Cerelles und Sächliches.

Ihre Majestät der Königin und der Königin und Sr. Großherzogin. Die Hof- und Hofdamen von Baden...

An der Tafel, welche gestern Nachmittag um 5 Uhr bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg im Palais Brühl...

Sr. Königl. Hoheit die deutsche Kaiserin Auguste Victoria reichte gestern Mittag mit ihrem Gefolge das Magazin des Hoflieferanten Robert Hoffmann...

Ihre Majestät die deutsche Kaiserin, deren Besuch ihrer hier lebenden Mutter, der Frau Herzogin zu Schleswig-Holstein...

Prinz Max von Sachsen verließ vorgestern als Gast des Erzbischofs Dr. v. Schott in Bamberg. Der Prinz hielt im katholischen Gesellenverein einen Vortrag.

Der Kammererndienst mit Sr. Majestät dem König übernahm von heute bis mit 11. März der Königl. Kammerherr von Bana auf Bückheim.

Hochbetagt starben gestern zwei Männer, deren Namen in Sachsen einen guten Klang haben und die sich durch ihr gemeinsames Schicksal in den weitesten Kreisen bekannt gemacht haben: Sanft entschlief im Alter von 76 Jahren Herr Reichsanwalt Stadtrat Alexander Ferdinand Julius Freylichmar...

Die ultramontane Volkszeitung schreibt gegenüber den Angriffen liberaler Blätter auf Müllers Kommunalwahlreform, das Centrum habe den früheren Steuerreform-Gesetzen nur unter der Voraussetzung zugestimmt, daß dadurch eintretende wahlrechtliche Veränderungen ausgeglichen würden...

Auf Schloß Königsmartha starb am 2. d. M. der Heringsfänger, Landesältester A. D. und Kreisabgeordneter Herr Johann Volker Ferdinand v. Rabenau...

Obwohl der Landtagsabgeordnete für den 19. sächsischen Kreis Herr Kaufmann Carl Grunow in Annaberg sein Mandat niedergelegt hat, so bleibt diesem Wahlkreis doch eine neue Wahlperiode erspart...

Der Vorstand der Dresdner Produktienbörse, an deren Spitze Herr Kommerzienrat Otto Egel steht, beabsichtigt diesen den Bericht über das Jahr 1898. Einerseits wird in dem Bericht mit Genugthuung des Umstandes gedacht, daß eine größere Anzahl von Vertretern der Landwirtschaft der Produktienbörse als Mitglieder beigetreten ist...

im Jahre 1897 25 Mitglieder. Neu hinzugekommen sind im Jahre 1898 53 Mitglieder. Unter Letzteren befinden sich erfreulicher Weise eine größere Anzahl von Vertretern der Landwirtschaft, deren Eintritt in unsere Börse im allgemeinen Interesse sehr erwünscht ist...

Wiederum ein neues Programm bietet der Victoria-Salon seinen Besuchern. Das Hauptinteresse nimmt natürlich Bernardi in Anspruch, der die beliebte Vorstellung gibt, welche er vor dem Königl. Hoftheater vorführen dürfte...



Wiege * Altar * Grab.

Elisabeth Ihle
Oswald Schilling, Lehrer
Verlobte.
Obernandorf. 4. März 1899. Rabenau.

Die Beerdigung Ihrer Kinder Johanna und Wilhelm
zeigen hierdurch an
Albert Werner und Frau. Ritter von Tiegel-Lindenkron.

Johanna Werner
Wilhelm von Tiegel-Lindenkron
O. S. R. V.
Dresden, im März 1899.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied sanft
gestern Nacht 11 1/2 Uhr unsere innigstgeliebte und unver-
gessliche theure Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau
Wilhelmine Weinhold geb. Krusch.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
Kemmlich, Dresden, Vorp.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. März, Nach-
mittags 2 Uhr, von der Parentationshalle des alten Tries-
nitzer Friedhofes aus statt.

Schiefer u. Siegeldecker-
Innung.

Zu dem heute Sonntag, den 5. März, Nachmittags 1/3 Uhr
auf dem Trinitatis-Friedhof stattfindenden Begräbnisse unseres
Kollegen

Dominik Tränkner
bittet um zahlreiche Theilnahme
H. Triebe, Stellvert. Obermeister.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
das unser heiliggeliebter Vater, Schwieger- und
Großvater, Bruder und Schwager, Herr

Johannes Traugott Pönitz,
Postschaffner a. D.,
Inhaber der silb. St. Heinrichs-Medaille und des allge-
meinen Ehrenzeichens,

im Alter von 73 Jahren nach kurzem Leiden sanft ent-
schlafen ist.
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille
Theilnahme

Die trauernde Gattin und Kinder
Anna Lautenbach geb. Pönitz,
Robert Pönitz, Afrika,
Anton Pönitz,
Oskar Pönitz.

Dresden, den 3. März 1899.
Die Beerdigung findet Montag, den 6. März, Nachmit-
tags 1/3 Uhr von der Leichenhalle des Trinitatis-Fried-
hofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied plötzlich an Lungen-
lähmung unser innigstgeliebter Vater, Schwieger-
und Großvater, Herr Herr

Oscar Zschechoe,
früherer Rittergutsbesitzer in Wendischbora.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze nur hierdurch an
Die trauernden Hinterlassenen.
Roffen, 3. März 1899.
Die Beerdigung findet nächsten Montag Nachmitt.
3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen um 1/3 Uhr entschlief sanft im 83. Lebens-
jahre unsere innigstgeliebte, herzengute Schwester, Schwägerin,
Tante und Großtante

Fräulein
Emma Leuthold.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies allen lieben Verwandten,
Freunden und Bekannten im Namen aller Hinterbliebenen
nur hierdurch an
Dresden, den 4. März 1899.

Rechtsanwalt Otto Leuthold und Frau,
Clara veru. Apotheker Häpe geb. Leuthold,
Ida veru. Weymar geb. Leuthold,
Ida veru. Leuthold geb. Steglich auf Lomnitz.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. März, Nachm.
1/3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes
aus statt.

Heute Morgen verschied sanft nach kurzer Krankheit im
76. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann,

Herr Oekonomierath
Adolph Oswald Eulitz,

Gutsbesitzer in Pulitz, Ritter des Königl. Sächs.
Albrechtsordens I. Klasse.
Dies zeigt im tiefsten Schmerze zugleich im Namen der
übrigen Hinterbliebenen hierdurch an
Dresden, am 4. März 1899.

Marie Eulitz geb. Rossberg.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. März Nachm.
1/3 Uhr von Pulitz aus statt.

Für die vielen so wohlthuernden Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme
beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

Professor Hermann Trajan Rittershaus

sagen wir hierdurch unseren

innigsten und verbindlichsten Dank.

Dresden, den 4. März 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Emilie veru. Fugmann,

sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Otto Döring,

im Namen der Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme,
sowie den überreichen Blumenreigen und die ehren-
volle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres theuren und
unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers- und Groß-
vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Privatius

Heinr. August Ferd. Lühner

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten
unseren innigsten Dank.

Serglichen Dank auch Herrn Diakonus Krepshmar
für seine tröstlichen Worte am Grabe. Ferner Dank
der Löbauer Feuerwehr für die Trauermusik, dem
Männergesangsverein „Einigkeit“ für die erhebenden
Gesänge, sowie sämmtlichen Vereinen für die zahlreiche
Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Löbau, den 4. März 1899.

Die tieftrauernde Gattin
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Schwarzer Kater zugekauft.

Stephanienstraße 11. 2. r.

Ein Hund,

schwarz mit braun, ist am Freitag
mit Halsband u. Kette entlaufen.
Wegen Belohnung abzugeben in
Wittiche, Ost Nr. 21.

Coupletbuch gestohlen,

rother Einband, mit ca. 50 Mar-
schalichen, mit meinem Namen
versehenen Couplets. Diebstahl.
Wahrnehmungen gegen hohe Be-
lohnung erb. Wilh. Wittich,
Solbitzstraße 105. 3.

Kanarienvögelchen

zur Nacht, sowie Kästchen und
Deckhaue verkauft billig
W. Cypis, Am See 31. 3.

Pianino,

Außbaum, wie neu, mit
wunderstimmigen Ton, für die
Gäste d. Neuverthes, mehrere
von 215 Mk. an bis 480 Mk.,
unter Garantie und wie bekannt
reell und billig zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus.

Tapezirer-Arbeiten

werden in und außer dem Hause
gut u. billig gefertigt Blase-
wischerstraße 60, prt. 5, Bestel-
stelle: Fürttenstr. 59, prt. 5

Detektiv-

Institut Fuchs, Berlin, Poststr.
11, befragt Auskünfte, Ge-
heimnisse, Inzest, etc., Hohe,
Praxis große Erfolge.

Antiqu. auf erhaltene
Bücher

aus allen Wissenschaften
sehr billig.

Neue Kataloge (Nr. 83 u. 84)
gratis und franco.
Schulbücher, Lat., Griech.,
antiqu. u. s. Hälfte billiger.

C. Winter,
Galeriestrasse 8.

Für Lehrer, Gesang-
Verelne, Saal-Besitzer
passende dauerhafte

Flügel

mit vollem Ton unter
Garantie billig zu verkaufen

H. Wolfframm,
Victoriahaus.

Landauer,

gebaut, sehr gut erhalt., zu ver-
kaufen Oberstr. 8. B. Werner.

Solider Mann,

25 J., wünscht liebes. Dame zu
heirathen, wodurch ihm Gelegen-
heit geboten wird, irgendw. Vertrau-
ensposten od. ein Geschäft zu über-
nehmen od. in solches einzutreten.
Beiz. ist zwar unbekannt, aber sehr
thätig, in allen Vercand. er-
fahrenes Gemüth bleibt bei forw.
Zust. Haupt. Off. unter H.
99 hauptpostl. Chemnitz.

Neelle Heirath.

Hoteller, Ende der Jung-
fernelle, von tadellosem Ruf, aus
guter Familie, sucht Geschäfts-
mann, luth., wünscht mit 10,000
Mark baar in Hotel, Gasthof od.
Fremdenpension einzutreten.
Wittme mit Kind nicht ausgeh.
Str. Döbr. jugendert. Offerten
unter „Hoteller“ erbeten an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Marlage!

Kaufm., 35 J., evang., ar-
tig, erlich, blond, m. 10,000
Mk. Einl. p. a., sucht Lebensgef.
Damen europ. Alters, Wittme
o. R. nicht ausgeh., v. feinst. Bil-
dung, eleg. Fig. u. heit. Lebensauff.
m. entsp. disp. Verm. w. geb., nur
gg. ausf. Off. in Phot. vertrauensw.
einzig. u. B. P. 970 an G. L.
Daube & Co., Berlin W.S.
Unbed. Distr. Anonym zwedlos!

Mit Gott!

Junger Landwirth, 25 Jahre,
Besitzer eines schuldentr. Gutes
von 50 Hekt., wünscht ein groß.
Gut zu kaufen, oder einzutret-
en. Offerten erbeten unter
A. N. an Gasenfeld &
Vogler, H. G., Dresden.

Fahrräder.

Nur
das Beste.



Paul Schmelzer.
Dresden - Ziegelstr. 19.
Mägeln b. P.: Königstr. 60.

Heiraths-
Gesuch.
Bau-
meister,

feiner, gutgeführter, angelegener
Ehemann, 28 J., will sich nun
verheirathen, sucht Bekanntschaft
mit vermögender Dame, gleich-
viel welchen Alters, Stadt oder
Land. Angabe der Adresse und
Nur bis 9. März unter F. A.
554 Exp. d. Bl.

Reell!

Gebild. kinderlos Wittmer ge-
sucht. Alters vermag., sucht die
Bekanntschaft eines Fräuleins od.
Wittme behufs Verheirathung.
Schickl. nicht anonym Off. unter
G. G. 613 Exp. d. Bl. ab.

Wuch, 32 J., Wittmer, ange-
sehen, solid, 1800 Mk. Einl.,
wünscht sich bald zu verh. Gew.
wird ein sol. häusl. Mädchen bis
zu 28 J., v. sol. Fig. u. ang.
Nur, and aut. Fam., w. ich im
Bel. e. gut. Ausst. in. Wittme u.
ausg. Gest. Off. m. gen. Ang.
d. Verh. u. L. 13142 Exp. d. Bl.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Fräulein aus gutbürger-
licher Familie mit heit. Charakter
und guter Bildung, evang.-luth.,
nicht unternehmend, mittl. Statur,
wünscht sich mit einem Beamten
in geachteter Lebensstellung oder
Lehrer einer höheren Lehranstalt
in Dresden im Alter bis zu
33 Jahr. zu verheirathen. Werthe
Offerten unter C. F. 477
„Anwaldbandant“ Dresden
erbeten. Agenten verbeten.

Heirath!

Zwei solide, geb. Fräul. Mitte
30er, wünschen die Bekant-
schaft zweier gebildeter Herrn beh.

Ende Dein Glüd!

Wage diesen nicht mehr ungew.
Weg. Bin aus angel. Familie,
ev. Waise, gen. best. Exa., musik.,
sehr wirthsch., lege g. zurückz.,
m. Statur. Wünsche beh. Verh.
die Bel. eines nur feingeb. Herrn,
30-45 J., wenn auch vorl. nur
Vrlieb. Deren aus best. Kreisl.,
d. weibl. Zug hab. ichägen als
Verm. (Austh. ev. auch monatl.
Eink. vorh.), werden geb. Off.
unter M. 171 Annonc.-Exp. d.
Sachsen-Allee 10 einzul.

Diebstahere etc. Cassetten

Oscar Knaute,
Schlossermeister.



Ueberraschend

gross

Ueberraschend

klein

für die Preise für:
Frühjahrs-Kragen,
Frühjahrs-Jackets,
Schwarze Tuch-Capes,
Schottische Golf-Capes,
Jacket-Kostüme,
Konfirmanden-
Kragen
von 3 Mark an.

Reinhold

Ulbricht,

gegründet 1872.

Nur Dresden-Altstadt,

8Trompeterstr. 8

zunächst Pragerstraße
u. Diboldiswaldaer Platz.

Spezialität:

Mäntel

und Jackets.

Göht reelle Bedienung!

Eisenmöbel-
Fabrik & Lager
A.F. Müller



Annenstr. 23/25. Annaberg.



Im Hofe links.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Gejuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe,
Festrede, Räthe, Briefe etc.
dieser und erfolgreichst.
Auskunft und Rath:
Pittler R. Schneider,
Swingerstr. 23, beim Postb.

Königliches Belvedere

Heute Sonntag den 5. März
Zwei grosse Militär-Concerte
 v. der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101,
 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
Direktion: L. Schröder.
 1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnements-Karten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag
Zwei Concerte
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
 mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 Einlass 3 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Nächsten Donnerstag **Novitäten-Concert.**
Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Heute Sonntag den 5. März
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.
 Von Nachm. 4 Uhr an:
Grosses Concert
 von der Kapelle des R. S. 1. (Weib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
 Die Direktion.



Westend Schlößchen.
 Pferde-Post. Plauen. Salze-Stelle.
Gr. Militär-Concert
 von dem Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments
 unter Leitung seines Stabschornistens
Herrn H. Stock.
Gewähltes Programm.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
 Eintrittskarten (Familienkarten) 4 Stück 1 Mk. sind im
 Buffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

Bergfeller.

Pferdebahn Boitzsch-Bergfeller Endstation.
 Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere
 unter Leitung des Stabschornisten
A. Lange.
Programm.
 1. Ombra-Marsch von Scherpan. 2. Ouverture zur Oper
 „Carmen“ von Bizet. 3. Amalthea-Gavotte von Rotoff.
 4. Meditation v. Gounod-Bach. 5. Ung. Kapelle Nr. 2 v. Liszt.
 6. Ombra-Marsch. 7. „Wenn ich König wär“ von Adam. 8. Ein-
 gänge der Götter in Walhalla von Wagner. 9. Weiden am Wege.
 10. Kaiser von Jettos. 11. Hans in allen Ecken, Bouwurt von
 Unbehau. 12. Campanella, Glöckchen-Solo von Nehl.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Nach dem Concert **grosser Ball.**
 Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
 Vereinsбилеты haben Giltigkeit.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**
 Zempfleher Nr. 245. Amt II. **A. Lange,** Stabschornist,
 Wohnung Grenadierstrasse 1, 2. Et.

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen:
 7 1/2 Uhr (ermäßigte Preise) und 10 1/2 Uhr (gewöhnl. Preise).
 In beiden Vorstellungen:
Constantino Bernardi
 in „La sorpresa“.
The Agost Family.
 Singende und Ballspielende Hunde
 und die grossen
neuen Attraktionen.
 Im Tunnel Künstler-Ensemble „Farinelli“.

Johanneskirche.

Donnerstag den 9. März Abends 7 1/2 Uhr:
III. (letztes) niederländ.-deutsches
Concert mit Orchester
Hans Fährmann.
 Solisten: Concert-Sängerinnen Frau **Margar. Eib,** Frau
Bächi-Fährmann, Concertsänger **Herren Ed. Mann**
 und **Arno Reichert,** Herr Kammermusikus **Ferd.**
Böckmann (Cello).
 Chor: Verklärter Chor der Johanneskirche.
 Orchester: Kapelle des R. S. Infant.-Reg. Nr. 177 (Musikdr.
 Rößner).
 Chorwerk: „Stabat mater“, für 4stimm. Chor, Solo-
 quartett und Orgel von **Frans Tuma.**
 Textprobe (als Eintritt in's Sängerschiff) à 50 Pf., nunm.
 Nähe zu S. 2, 1 1/2, M., Texte à 20 Pf. in der Hofmusikalien-
 handlung **P. Rics** und bei Herrn **Kaufmann B. Wirth,** nächst der Kirche

Wohlthätigkeits-Concert

Montag den 18. März, Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:
Wohlthätigkeits-Concert
 zu Gunsten des unter dem Protektorate
 Ihrer Majestät der Königin Carola stehen-
 den **Pestalozzistiftes,**
 veranstaltet von
Paul Lehmann-Osten

Paul Lehmann-Osten

unter Mitwirkung hervorragender hiesiger wie auswärtiger
 Solisten, des aus 100 Mitgliedern bestehenden Instituts-
 chors der **Ehrlich'schen Musikschule** und der
Trenkler-Kapelle.
 Hauptwerke: **Max Bruch:** Die Flucht der heiligen
 Familie (Text v. Eichendorff), für gemischten Chor und
 Orchester; **Robert Schumann:** Des Sängers Fluch
 (Text n. Uhland), für Soli, gemischten Chor u. Orchester.
 Sitzplätze à 4, 3 und 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der
 Hof-Musikalienhandlung **F. Rics** (Kaufhaus) und in der
Ehrlich'schen Musikschule (Walpurgis-
 strasse 18). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die
 Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer** (F. Plötner),
 Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Concert der Harfen-Virtuosin

Mittwoch, den 15. März, Abends 7 Uhr, Musenhau,
Concert der Harfen-Virtuosin
Edith Martin.
 Mitwirkung: Fräulein **Regina de Sales** (Sopran),
 Herr **Hammett Drake** (Bariton).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in
 der Hof-Musikalien-Handlung **F. Rics** (Kaufhaus).
 Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
 Handlung **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt,
 entgegen. Kartenverkauf 9-1, 3-6 Uhr.

Klavier-Abend:

Sonabend, d. 25. März, Abends 7 Uhr, Musenhau,
Klavier-Abend:
Frederick Fairbanks.
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mark, Stehplätze à 1 1/2 Mark in
 der Hof-Musikalienhandlung **F. Rics** (Kaufhaus).
 Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt,
 entgegen. Kartenverkauf von 9-3, 3-6 Uhr.

Lieder-Abend:

Montag, den 20. März, Abends 7 Uhr, Musenhau,
Lieder-Abend:
Dora Köhler.
 Begleitung: Herr **Clemens Braun.**
Programm. Schubert: Wanderers Nachtlied;
 Frühlingslaube; Aufenthalt; Der Doppelgänger;
 Rastlose Liebe. — Beethoven: In questa tomba; Freud-
 voll und leidvoll. — Franz: Für Einen; Zwei welke
 Rosen; Das Meer hat seine Perlen. — Schumann:
 Aus den östlichen Rosen; Der arme Peter; Auf dem
 Rhein. — Reinh. Becker: Spinne nicht. — Rubinstein:
 Die Thräne. — St. Saëns: Lied der Delila: „Die Sonne
 sie lachte“. — Liszt: Hobe Liebe.
 Flügel: **C. Bechstein,** aus dem Lager **F. Rics**
 (Kaufhaus).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der
 Hof-Musikalienhandlung **F. Rics** (Kaufhaus).
 Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt,
 entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr.

Wiener Garten.

Seite im neubefornten Concertsaal
Münchener Salvator-Bier-Fest,
 verbunden mit
Militär-Concert

von Mitgliedern der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments
 Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.
 Anfang 7 Uhr. Program 10 Pf.
 Musikant von acht Münchener Salvator-Bier u.
 anderen hochfeinen Bieren.
 Empfehlen wir
neu eingerichteten Wintergarten.
Geöffnete Bier- Reichhaltige Speisefarte.
 Im Tunnel:
 Die originell eingerichtete, künstlerisch ausgestattete
Alt-Oberbairische Gebirgsjähnte,
 Schenkwürdigkeit der Residenz.
Moritz Canzier & Co.

„Drei-Kaiser-Hof“

Dresden-Löbtau.
 Heute
grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächsischen Schützen-Regiments
 „Brig. Georg“ Nr. 108.

Direktion: Stabschornist **G. Kell.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnements-Billet haben Giltigkeit.
Nach dem Concert feiner Ball.
 Hochachtungsvoll **Wih. Fröde.**

Lincke'sches Bad.

Seite Sonntag, den 5. März
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12

Direktion: Stabschornist **W. Baum.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Nach dem Concert grosser Ball.
 Hochachtungsvoll **A. Henser.**
 NB. Jeden Montag grosser Ball. Anfang 7 Uhr.

Königliches Konservatorium für Musik und Theater.

VIII. Prüfungs-Aufführung.
 (Kirchen-Concert)
 in der gütlich überlassenen Dreikönigskirche
 Montag den 6. März Abends 7 1/2 Uhr.
 Vorträge für Orgel, Solo- und Chorgesang.
Eintritt frei. Karten werden nicht ausgegeben.
 Altarplätze vorbehalten.

BOULEVARD.

Täglich Grosses Frei-Concert
 von der Kapelle **Stella d'Italia.**
 Es ladet ergebenst ein **Max Seelig.**
Panorama internat.
 (Nacisstr. 20, Drei-Höfen). Vom 10-9 Nds.
 Diese Woche: **Neu! 1898 aufgenommen:**
Französische Schweiz.
 Genf und Genfer See mit Umgebung.

Redlichhaus KAISER-PANORAMA

Jede Woche **neue Reise.**
 Diese Woche: **Schönst. sehenswerthe Abtheilung!**
Russland Moskau, Kiew, Nischni-
 Nowgorod etc.
Kaiser-Panorama,
 Pragerstrasse 48, 1. Et.
Von Hamburg zum Nordcap
 mit der Victoria-Augusta am
 am 2. Juli 1898.
 Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.
 Nur neue eigene Aufnahmen, keine Leihbilder.

Gesang-Unterricht

(Methode Lamperti)
 ertb. diplom. Lehrerin zu möglichen Breiten. **Reitbahnstrasse**
Nr. 34, 2., Ecke Sidonienstrasse. Sprechstunde von 3-5 Uhr.
 Zweitweertl. Schachur: **Dr. Otto Gendli** in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wiesig & Reichardt** in Dresden, Barientstrasse 28. — Eine
 Übersicht für das Erhalten der Augen an den vorgedruckten Tagen
 wird nicht geliefert.
 Das heutige Blatt enthält 50 Seiten incl. der Beiliegenden
 Beilage.
 Hierzu zwei Sonderbeilagen für die Stadt-Ausgabe bez. Prospekt
 über Kontor-Ausstattung von **Dr. und H. Söcher** hier, und der
 Gewerbebuch No. 200.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 64

Kurzgezelte der Dresdner Börse vom 4. März.

Table with multiple columns listing market data, including stock prices, exchange rates, and various financial indicators. The table is organized into several sections, such as 'Kursgezelte der Dresdner Börse' and 'Währungen und Banknoten'.

Dresdner Nachrichten.

Währungs- und Banknoten. Dresdner Bank. In der gestrigen Sitzung... Die Dresdner Bank hat beschlossen... Die Dresdner Bank hat beschlossen...

Dresdner Bank. In der gestrigen Sitzung... Die Dresdner Bank hat beschlossen... Die Dresdner Bank hat beschlossen...

Währungen und Banknoten. Dresdner Bank. In der gestrigen Sitzung... Die Dresdner Bank hat beschlossen... Die Dresdner Bank hat beschlossen...

Die Rettung der „Bulgaria“ behandelt der „Klabberbatsch“ als Leitgedicht unter der Überschrift

Der rechte Mann:
 Schon längere Zeit durch unsere Blätter ging
 Nichts mehr, was einem Freude macht zu lesen;
 Die Zeit an der Welt ist gering —
 So arg doch ist das Fräulein nicht gewesen!
 So sprach ich, als ich in das neue Blatt
 Hineingeh'n, das eben war erschienen.
 Man wird allmählich dieses Treibens satt
 Und wünscht manch' Einen nach den Völkern.
 Man weiß zuletzt ja nicht mehr, wer im Staat
 Hoch ist und Kellner, drunter geht und drüber,
 So scheint es Alles; uppig wächst die Saat
 Für die Schulden und den Doktor Lieber.
 Schon will das Blatt ich legen aus der Hand,
 Da fällt mein Blick auf eine gute Kunde:
 Das Schiff „Bulgaria“ hat erreicht das Land!
 O froher Nachricht, die in erster Stunde
 Hoch kommt und Augen trümet, wenn sie nicht
 Vor Freude weinen. Glücklich ist gerettet
 Das stolze Schiff, sie seh'n das Sonnenlicht
 Die man schon wähnt in tiefer See gebettet.
 Das Schiff gerettet, das verloren war
 Gegeben schon, dem kaum noch eine Spanne
 Zeit schien gewährt in äußerster Gefahr.
 Gerettet ist's von einem deutschen Manne.
 Der hat's gerettet, von seiner Furcht gebeugt,
 Durch Sturm und Noth und wogendes Verderben;
 Der hat's gerettet, also wird bezeugt
 Von Tönen, die nur dachten noch zu sterben.
 Auf langer Fahrt hat er mit sicher Hand,
 Mit festem Blick geführt es in den Hafen,
 Das halbzerstörte Schiff. Es kam an's Land —
 Da ruht's leicht, und sein Kapitän darf schlafen.
 Sein Kapitän, der ist wohl von der Art,
 Die uns im Sinne liegt, wenn wir verlangen
 Nach einem Mann! Gegeben einmal ward
 Uns solch ein Mann, doch längst ist er gegangen.
 Ein solcher Mann müßt' auf dem Schiff jetzt sein,
 An das wir denken, und so männlich wirken.
 Doch still davon! Ein Hoch dem Kapitän
 Und seiner Mannschaft, die sich brav gehalten!

Die Rettung der „Bulgaria“ behandelt der „Klabberbatsch“ als Leitgedicht unter der Überschrift
 Der rechte Mann:
 Schon längere Zeit durch unsere Blätter ging
 Nichts mehr, was einem Freude macht zu lesen;
 Die Zeit an der Welt ist gering —
 So arg doch ist das Fräulein nicht gewesen!
 So sprach ich, als ich in das neue Blatt
 Hineingeh'n, das eben war erschienen.
 Man wird allmählich dieses Treibens satt
 Und wünscht manch' Einen nach den Völkern.
 Man weiß zuletzt ja nicht mehr, wer im Staat
 Hoch ist und Kellner, drunter geht und drüber,
 So scheint es Alles; uppig wächst die Saat
 Für die Schulden und den Doktor Lieber.
 Schon will das Blatt ich legen aus der Hand,
 Da fällt mein Blick auf eine gute Kunde:
 Das Schiff „Bulgaria“ hat erreicht das Land!
 O froher Nachricht, die in erster Stunde
 Hoch kommt und Augen trümet, wenn sie nicht
 Vor Freude weinen. Glücklich ist gerettet
 Das stolze Schiff, sie seh'n das Sonnenlicht
 Die man schon wähnt in tiefer See gebettet.
 Das Schiff gerettet, das verloren war
 Gegeben schon, dem kaum noch eine Spanne
 Zeit schien gewährt in äußerster Gefahr.
 Gerettet ist's von einem deutschen Manne.
 Der hat's gerettet, von seiner Furcht gebeugt,
 Durch Sturm und Noth und wogendes Verderben;
 Der hat's gerettet, also wird bezeugt
 Von Tönen, die nur dachten noch zu sterben.
 Auf langer Fahrt hat er mit sicher Hand,
 Mit festem Blick geführt es in den Hafen,
 Das halbzerstörte Schiff. Es kam an's Land —
 Da ruht's leicht, und sein Kapitän darf schlafen.
 Sein Kapitän, der ist wohl von der Art,
 Die uns im Sinne liegt, wenn wir verlangen
 Nach einem Mann! Gegeben einmal ward
 Uns solch ein Mann, doch längst ist er gegangen.
 Ein solcher Mann müßt' auf dem Schiff jetzt sein,
 An das wir denken, und so männlich wirken.
 Doch still davon! Ein Hoch dem Kapitän
 Und seiner Mannschaft, die sich brav gehalten!

Die Rettung der „Bulgaria“ behandelt der „Klabberbatsch“ als Leitgedicht unter der Überschrift
 Der rechte Mann:
 Schon längere Zeit durch unsere Blätter ging
 Nichts mehr, was einem Freude macht zu lesen;
 Die Zeit an der Welt ist gering —
 So arg doch ist das Fräulein nicht gewesen!
 So sprach ich, als ich in das neue Blatt
 Hineingeh'n, das eben war erschienen.
 Man wird allmählich dieses Treibens satt
 Und wünscht manch' Einen nach den Völkern.
 Man weiß zuletzt ja nicht mehr, wer im Staat
 Hoch ist und Kellner, drunter geht und drüber,
 So scheint es Alles; uppig wächst die Saat
 Für die Schulden und den Doktor Lieber.
 Schon will das Blatt ich legen aus der Hand,
 Da fällt mein Blick auf eine gute Kunde:
 Das Schiff „Bulgaria“ hat erreicht das Land!
 O froher Nachricht, die in erster Stunde
 Hoch kommt und Augen trümet, wenn sie nicht
 Vor Freude weinen. Glücklich ist gerettet
 Das stolze Schiff, sie seh'n das Sonnenlicht
 Die man schon wähnt in tiefer See gebettet.
 Das Schiff gerettet, das verloren war
 Gegeben schon, dem kaum noch eine Spanne
 Zeit schien gewährt in äußerster Gefahr.
 Gerettet ist's von einem deutschen Manne.
 Der hat's gerettet, von seiner Furcht gebeugt,
 Durch Sturm und Noth und wogendes Verderben;
 Der hat's gerettet, also wird bezeugt
 Von Tönen, die nur dachten noch zu sterben.
 Auf langer Fahrt hat er mit sicher Hand,
 Mit festem Blick geführt es in den Hafen,
 Das halbzerstörte Schiff. Es kam an's Land —
 Da ruht's leicht, und sein Kapitän darf schlafen.
 Sein Kapitän, der ist wohl von der Art,
 Die uns im Sinne liegt, wenn wir verlangen
 Nach einem Mann! Gegeben einmal ward
 Uns solch ein Mann, doch längst ist er gegangen.
 Ein solcher Mann müßt' auf dem Schiff jetzt sein,
 An das wir denken, und so männlich wirken.
 Doch still davon! Ein Hoch dem Kapitän
 Und seiner Mannschaft, die sich brav gehalten!

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,

wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositionsbuch
 bei täglicher Verfügung 3 % Zinsen p. a.
 bei einmonatlicher Kündigung 3 1/2 % Zinsen p. a.
 bei dreimonatlicher Kündigung 4 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner
 zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
 zur Annahme offener und geschlossener Depots,
 zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
 zur Gewährung von Darlehen auf andere Sicherheiten,
 zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
 zur Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,
 Seestraße 7.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 64

Die natürliche Wiederherstellung des zerklüfteten
 menschlichen Gebisses ohne Anwendung von
 „Gebissplatten“
 von Zahnarzt H. Hamecher, Dresden,
 veröffentlicht in der Feiner- u. ungar. Vierteljahresschrift für
 Zahnheilkunde 1895.
 Seit ca. 5 Jahren hat sich dieser vorzügliche Zahnarzt,
 ohne jede Gummiplatte, bei meinen Patienten bestens
 bewährt. Auch die Ursachen der hochfolgenden betäubigen
 gleich gute Erfolge in deren Vorgehen. Dieser Kronen- und
 Brücken-Zahnarzt läßt sich nur aus Metall herstellen.
 Aus Stahlzahn lassen sich Kronen und Brücken (Zahn-
 schraub ohne jede Gummiplatte) überhaut niemals machen.
 Pragerstr. 28, 2. Zahnarzt H. Hamecher.
 Telefon 1, 608.

**Sächsische
 Discont-Bank**
 (Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)
 Dresden, am Neumarkt 6, L.,
 nächst der Landhausstrasse,
 vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen
 Rechnungsbuch
 bei täglicher Verfügung 3% } für's
 bei einmonatl. Kündigung 3 1/2 % } Jahr.
 bei dreimonatl. Kündigung 4% }
 Für alle bisherigen Einlagen treten diese Zinssätze
 vom 20. Januar 1899 ab in Kraft.

**Schwarze Damen-
 Kleiderstoffe!**
 Das Kleid:
 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 30 Mark
 empfehle in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.
August Kretzschmar,
 1845 11 Altmarkt 11. 1845
 gegründet. gegründet.
 Es gehört zu meinen Geschäfts-
 bezwecken, nur solche schwarze Stoffe
 zu empfehlen, für welche ich die Ver-
 schaft des „Goldenen Tragens“ über-
 nehmen kann.

**Dresdner
 Albuminpapierfabrik**
 Aktiengesellschaft.
 Die Dividendenscheine Nr. 14 unserer
 Aktien Lit. A. werden mit
Mk. 80.—,
 die Gewinntheilscheine für 1898
 unserer neuen Genussscheine mit Mk. 54,
 „ alten „ „ „ 270,
 von heute ab bei unserem Bankhause
Eduard Rocksch Nachfolger
 in Dresden
 ausgezahlt.
 Dresden, den 28. Februar 1899.
Der Vorstand.
 A. F. Silomon.

Neueste Erfindung!
Zahnersatz, geschützt unter Nr.
 104895 vom Kaiserl. Patentamt, absolut
 feststehend, ohne die
 Schleimhäute zu entzünden. Bedeutend schwächer, leichter
 und haltbarer gegen früher, daher bestens zu empfehlen.
 Bei Frau **Hedwig Beyer** und **Paul Beyer, König-
 Johannstraße 4, 2.,** gegenüber der Dresdner Bank.

Zahn-Arzt Kuzzer
 (Erl. 9-5) Ferdinandstrasse 4 (Wilhelmstraße).
 Schmerzlose Operationen, Wunden, Anatom, richtiger
 Zahnerien. — Verb. Klinik f. Unberitt. u. Rassenmittel.
 Geheim- u. Hautleiden, Geschwüre u. Schwäche werden
 gebillt Pragerstr. 40, 1. Eprechst. v. 10-3 u. 5-8.

Pferde-Loose
 zur „Dresdner Pferde-Lotterie“ 4 Stück 3 Mark empfiehlt **Albert
 Kaul,** Gg.-Importeur, Dresden, Ecke Bluthaus u. Albrechtstr.
 Nach auswärts gegen Einsendung von M. 3.10 in Briefmarken. 8

benützte sich, einen kurzen Ausschub zu erzielen, es gelang aber nicht, der Vorstehende erklärte vielmehr, daß, da das persönliche Einhalten des Privatklägers angeordnet und er nicht zur Stelle sei, das Verfahren auf seine Kosten eingestellt werde. Wenige Minuten nach der Terminzeit meldete sich der Privatkläger und erklärte, daß er durch Krankheit seiner Frau und sonstige wichtige Angelegenheiten abgehalten worden sei. Die künftigen Zeugen waren auch zur Stelle, die schon getroffene Entscheidung des Gerichts konnte aber nicht mehr rückgängig gemacht werden. Die Vertreter des Privatklägers haben die Wiedereröffnung in den vorigen Stand beantragt und dahin zielende Schritte angemeldet.

Der alte Binnow. Der ehemalige Leibdiener des verstorbenen Fürsten Bismarck feiert am 11 März seine Hochzeit in Berlin. Außer einem namhaften Geschenk hat ihm Fürst Herbert Bismarck auch den Lehnstuhl beschenkt, auf welchem Binnow so manche Nacht wachend bei seinem erkrankten Herrn zugebracht hat. Monte Carlo in Berlin. Eine Spielhölle in Berlin N., und zwar nicht etwa in einem durch Spiegelgläser unzugänglich gemachten Hotelzimmer, sondern an offener Straße und noch dazu an einer der belebtesten in der Reichshauptstadt, erregt seit ein paar Tagen das Staunen und den Unwillen der Passanten. In der Gasse, schreibt das „Berl. Tagebl.“, hat diese Spielhölle ihr Heim in einem leerstehenden Laden aufgeschlagen. In der Mitte des Ladens stehen, an einander stoßend, acht mit grünem Tuch bezogene Bretter, die Miniaturbillards ähneln. In den Brettern sind eine Anzahl Löcher angebracht, gerade auch genau, um die Kugel aufzunehmen zu können, die nicht einem Stoß auf jeder der acht Abteilungen liegt. An den Enden sind Zahlen 2, 3, 4, 5 bis 100 angebracht, an der Seite der acht Bretter steht ein Mann, der die Obliegenheiten eines Croupiers ausübt. Er drückt auf den Knopf einer elektrischen Glocke, die weit und laut über die Straße hallt und durch ihren Ruf den Laden füllt, acht Personen zählen je zehn Pfennig in eine kleine Schale, die der Croupier den an die „Billards“ tretenden Personen entgegenhält, und das „Spiel“ beginnt. Es besteht darin, daß die acht Personen ihre Kugel mittels des Stabes in eins der Löcher treiben. Wer das mit der höchsten Zahl versehene Loch trifft, hat gewonnen, d. h., er bekommt 60 Bg., während 20 Bg. von vornherein der Croupier einzieht. Mindestens einmal in jeder Minute erneuert sich das Spiel. Und wie sieht das Publikum aus, das Hunderte von Mark dort verbringt? Es sind fast durchweg Kaufmänner, Lehrlinge, Schüler und junge Handwerker, die in aufgeregter Weise dort dem Glücksspiel huldigen und schon manche Scene der Verzweiflung bei sich dort abspielt, wenn ein solcher junger Mensch seinen Wochenlohn oder gar anvertrautes Geld im Glauben für Gröden verschwinden läßt. Die große Affäre im Schauspielhaus. „Gedogenne“ ist allzu verlockend, das laute Getöse der elektrischen Klingel mahnt zu laut, und das Dröhnen der Musikinstrumente ist zu mächtig. Da wird es schwer, widerstandsfähig zu bleiben, und der ständige und materielle Reiz mancher Besucher bracht den Wunsch auf den acht grünen Feldern des „elektrischen Original-Columbia-Billard“ besetzt. Die erste Frage, die Jedem aufsteigt, lautet: „Guldet die Polizei das Spiel?“ Die Antwort ist bisher nicht zu finden. An einen auf der anderen Seite der Gasse verlaufenden Schutzmann wandte sich in späterer Abendstunde, als das Treiben in der Spielhölle seinen Höhepunkt erreicht zu haben schien, ein Herr mit der empörten Frage: „In welchem Sie denn da nicht ein?“ Köstlich erwiderte der Schutzmann: „Dort drüben ist nicht unser Revier“, und ging weiter. Aber wir sind überzeugt, daß dem Unheil der Spielhölle, der den gerechten Unwillen der ganzen Stadtgenossenschaft erregt, ein Ende gemacht wird. Zwar hängt an der einen Wand des Ladens ein — anscheinend aus mehreren Stücken zusammengelastetes — Reglement, das — ohne Datum — die genaue Unterweisung trägt „Königl. Polizeipräsident, Berlin“, aber nur mit dem noch dazu verweichten Stempel „Amt Deutsch.“ — dort, Kreis Ferkow“ versehen ist. Anscheinend hat der betretende Amtsvorsteher den Betrieb dieses „Columbia-Billard“ für einen kirchlich-Nachmittagsklub einmal in seinem Vorbeigehen, aber das Berliner Polizeipräsidentium will doch sicherlich keineswegs den dauernden Betrieb einer Spielhölle und noch dazu in dem wenig begüterten Norden der Stadt dulden!

Die Musiklehrerin Hermine Ulrich in Wien wurde in Folge des Ablebens ihres Vaters zum Vormund ernannt und trat in den letzten Tagen mit Selbstmordgedanken. Morgens nahm sie noch in der Wanne eine warme Quantität Valeriana. Da die beachtlichste Wirkung ausblieb, nahm sie in trüber Aufeinanderfolge zwei, drei, vier, fünf und sechs Dosen. Damit nicht zufrieden, nahm sie fünfzig Morphiumpulver, blieb aber noch immer bei Bewusstsein. Sie ging dann in die Küche und hob mit einem Schlägel gegen ihren Kopf los. Schließlich brachte sie sich mit einem Tischmesser mehrere Schnittwunden bei. Trotz aller dieser Torturen blieb sie bei Bewusstsein. Nachbarheute fanden sie und ließen sie ins Spital schaffen, wo die Ärzte konstatierten, daß die Bewundungen nicht lebensgefährlich seien.

Dem Niederöstr. Anz. zufolge wurde in Sagan ein Falschspieler, der Bahnhofsbedienter V., verhaftet. V. soll bei dem Spiel „Lustige Leben“ seine eigenen, nur mit Fünfen und Zween versehenen Würfeln benutzt haben, wenn es sich um hohe Einsätze handelte. Wohl an 20 Herren sollen an V. namhafte Beträge, 1500 Mk., 1000 Mk. u. verloren haben. Auf der Bank, so erzählt man, hat V. ca. 20,000 Mk. erspielt. Wüber angelegt und eine ebenso hohe Summe in unterzeichneten Wechseln bei sich geführt.

Wie man reich werden kann. Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: Man kann auf verschiedene Weise reich werden. Auf einem ungewöhnlichen Wege ist jedoch ein englischer Reisender zu einer schönen Summe Geldes gelangt. Der Reisende Mr. Charles Pfeiffer kam vor Kurzem bei einem Zusammenstoß auf der Great Western Railway einige Verletzungen davon. Die genannte Bahn mußte ihm den Betrag von 62,500 Frs. auszahlen, welche Summe dem Verunglückten vom Gericht zugesprochen wurde. Damit wäre nichts Auffälliges. Interessant ist aber, daß Mr. Pfeiffer vor einigen Jahren bei einem Zusammenstoß auf der Midland Railway ebenfalls verletzt wurde, wofür ihm das Gericht ein Schmerzensgeld von 45,000 Frs. zusprach. 45,000 plus 62,000 giebt 107,000 Frs., ein ganz hübsches Stämmchen! Mr. Pfeiffer ist auf dem besten Wege, reich zu werden, doch sollen ihn die englischen Bahnverwaltungen bereits mit scheelen Augen ansehen. Wer weiß, ob sich dieselben in Zukunft nicht weigern werden, den Reisenden zu befördern.

Von Stufe zu Stufe schreit es mit der „berühmten“ Elsa Wolf, der Geliebten des verstorbenen Oberkassiers der Reichsbankers Grünenthal, zu gehen. Jetzt sollen sie die Bretter an, dann wandte sie sich der Schichtfälscher zu. Auf der Bühne wollte die Polizei sie nicht haben, und ihre schriftstellerischen Leistungen sind wohl für das Publikum zu gut gewesen. Jetzt läßt ein Gastwirt aus der Rheinbunnenstraße Platz verstellen, wonach Elsa Wolf bei ihm mit zarter Hand bedient. Seit Sonnabend waltet sie angeblich des neuen Bewußt und soll bereits viele Bekannte dort begrüßt haben. Nach dieser Wahl bleiben der Grünenthal'schen Gesellschaft nicht viele Beisitzer mehr übrig.

Wie gemeldet, überließ dieser Tage auf dem Tempelhofer Feld bei Berlin der Grenadier Schiefer vom Kaiserin Augusten-Regiment eine junge Arbeiterin, auf die er aus Wuth über ihren Widerstand in granatener Weise mit dem Patronen einwirkte, so daß die Unschuldige, mit vielen schweren Wunden bedeckt, bewußtlos liegen blieb. Graf Rantz, der Oberst des Regiments, begab sich in die Wohnung des überfallenen Mädchens, überbrachte ein namhaftes Geldgeschenk und sprach im Namen des Regiments die Bitte um Entschädigung für das Vorgefallene aus.

Blumenbäder erfreuen sich jetzt, so schreibt La Fronde, bei den Pariser Damen einer besonderen Beliebtheit. Sie sollen nicht nur die Haut mit dem Parfüm „imprägnieren“, sondern die große Menge der lebenden wohlriechenden Pflanzen, kräftigt und regt auch den Körper an wie ein „Campanulab“. Es giebt zwei Arten von Blumenbädern. Die eine, die trockene, ist sehr einfach: Man füllt die heiße Badewanne mit Wasser und es genügt dann, eine Stunde in diesem parfümierten Bett zuzubringen. Die zweite Art besteht darin, daß man Tausende von Blumenblüthen in bestem Wasser weicht und aus diesem Wasser das Bad bereitet. Obwohl diese Bäder sehr „in-de-sicco“ aussehen, sind sie doch keineswegs neu. Im alten Rom schon nahmen die reichen Frauen solche Bäder.

Das Jahr 1900 im Poststempel. Bei der Post aller Länder ist es Gebrauch, die Jahreszahl auf dem Poststempel durch die letzten zwei Ziffern der betreffenden Jahreszahl zu ersetzen. Im Jahre 1900 entfiel nun die Frage, wie diese Ziffern in den aufgegebenen Briefmarken gebildet werden, da die Zahl am Ende zwei Nullen hat. Auf eine spezielle Anfrage an kompetenter Stelle wurde mitgeteilt, daß diese Frage bereits im Jahre 1897 auf dem internationalen Postkongress zu Washington entschieden worden ist. Fortsetzung siehe nächste Seite.

Billigste Bezugsquelle für Cigarren

100 Stück
3-Pf.-Cig. Nr. 2 — 2,20, 2,30, 2,40 | 6-Pf.-Cig. Nr. 1, 20, 4, 50, 4, 60, 4, 80
4 — 2,60, 2,80, 2,90, 3 — | 8 — 5,20, 5,40, 5,60, 5,80
5 — 3,20, 3,40, 3,60, 3,80 | 10 — 6 — 6,50, 7 — 7,50
Kaufverlisten von 100 Stück, enthaltend 10 verschiedene Sorten von je 10 Stück nach beliebiger Wahl, stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarren-Fabrik,
Dresden-N., Wettnerstraße 13.
— Illustrierter Preisconrout wird franco zugelandt. | 8

Höhere Töcherschule.
Anmeldungen erbeten Rosenstr. 30, 2. Director Wolters.

Wichtig für Zahnkranke!

Auf die großen Nachteile des Tragens von künstlichen Gebissen mit großer Saugplatte können Zahnleidende nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. Nicht allein, daß eine große Saugplatte die Schleimhaut des Kiefers **reißt und entzündet** und so die noch vorhandenen eigenen Zähne **schädigt**, so wirkt dieselbe auch **äußert unangenehm** auf die Gehörnerven-Empfindung ein. Seit Jahren fertige ich einen künstl. Zahnersatz an, dessen **Artbildung**, da er sich **auszeichnet bewährt**, ich **allen Zahnleidenden** nur empfehlen kann. Vor Allem ist hier Bedacht darauf genommen, **die große Saugplatte zu vermeiden**; trotzdem sind diese Gebisse **außerordentlich haltbar**, halten sich **viel länger und sind durchaus nicht theurer**. Schmerzen sind bei dem Einsetzen dieser Gebisse wohl ausgeschlossen, da möglichst alle vorhandenen Wurzeln konservirt werden. **Zahnoperationen völlig schmerzlos in Betäubung.** **Spezialität: künstl. Gebisse ohne Saugplatte in Gold und Kautschuk.** **Kunstvolle Plombirungen.**

Zahnarzt **Hendrich**,
Spezialist für schmerzlose Zahnoperationen.
Sprechst. 9-5. 9 Straubstraße 9. Mäßige Preise.
Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner **jahresärztlichen Klinik** zu niedrigen Konsultationspreisen schonende Hilfe. Unentgeltlich v. 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Behandlung.

Beamtenschule,

Staats. gen. 3/1. 98. Jähriger Kursus.
Höhere Knabenschule,
Einj. Kurus, welcher vom höch. Reich der Fortbildungsschule befreit. (Tagesklasse 32 Std.)
Fortbildungsschule.
Abendklassen 8-10. Schulgeld 15 ev. 20 Mk. das Jahr. **Bauschreiben** Sonntagsschulung.
Director **Wolters**, Rosenstr. 28 u. 30.

Kaffee, geröstet.

Karlsbader Haushalt-Kaffee, anerkannt feinsten Qualität, von 120 Pf. an.
Perl-Kaffee, extra fehr, 125 Pf.
Brasil-Kaffee, sehr gut schmeckend, per Pfund 100 Pf.
Haushalt-Kaffee, gut schmeckend, I. Qualität 88 Pf., II. Qualität 80 Pf.
Alfred Klemm, Kaffee-Rösterei,
Webergasse 39, Ecke Wallstraße,
Pragerstrasse 23, Ecke Straubstraße. | 8

„Stiem“
Haushaltungs-Stofffarben in Wasser zu 30 Bg. stehen unerreicht da als wirksames Mittel zum Neufärben alter Kleidungsstücke u. aus irgendwelchem Material. **Nachverlangung ausdrücklich „Stiem“.** Zu haben in allen Tragen-Geschäften. | 8

Achtung! Hausfrauen!
Hiedurch zur gefälligen Notiz, daß ich von heute an in meinen sämtlichen Geschäften

Kunst-Honig

neu aufgenommen habe, welcher im Geschmack sehr aromatisch und kaum von dem echten Bienenhonig zu unterscheiden ist. Damit derselbe Jedermann zugänglich gemacht werden kann, habe ich den Preis hierfür auf **äußert 38 Pf. per Pfund** gestellt.
Bei Einkauf von 30 Pf. an eine Tafel **Chocolade gratis.**
Hochachtungsvoll | 8

**Edwin Hering, i. d. F.:
Chocoladen-Hering.**

Geheime Leiden

und deren Folgen, **Ausflüsse, Darnebeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** u. (24jährige Praxis), best. nach einfach bewährter Methode **o. Goseinsky, Dresden, Hauptbahnhofstr. 47,** part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-2. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Deutsche Bank

Kapital: 150,000,000 Mk.
Reserven: 46,458,100 Mk.
Centrale: Berlin.
Filialen:
**Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, London,
München.**

Depositen-Kasse in Dresden,

Pragerstrasse 2,
empfehlen sich
zur **Verzinsung von Baar-einlagen.**
bei täglicher Verfügung **à 2 1/2 %** | Zinsen
bei monatlicher Kündigung **à 3 %** | p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung **à 3 1/2 %** | p. a.
zum An- und Verkauf von Effekten,
zur **Verwahrung von Darlehen** auf börsengängige Werthpapiere,
zur **Anschaffung von Checks, Wechseln und Reichs-Creditbriefen,**
zum **Incaßo von Connossementen** u. c.,
zur **Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots,**
zur **Aufbewahrung von Silberstücken** in ihrem feuerfesten Tresor. | 8

Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg,
Fürth, Hannover und London.
Aktien-Kapital M. 110,000,000.—
Reservefonds „ 27,500,000.—

Unsere **Effekten-Depot-Kasse**, an welcher die betreffenden **Regulative** erhältlich sind, übernimmt

**offene und geschlossene
Depots**
zur
**Verwahrung bez.
Verwaltung.**

(Kontrolle der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividendenscheinen, Einholung neuer Couponbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc.)
Dresdner Bank.

Influenza und deren Folgen geheilt.

Hochgeehrte **Fr. Amalie Berger,**
Dresden, Pötenhauerstr. 60, 2.
Betreffs meiner Gesundheit bin ich nun im Stande Ihnen, sehr geehrte Frau Berger, nebst unserm Gott meinen herzlichsten Dank auszusprechen; denn ich bin von meinem **Lungen-, Magen- und Nervenleiden** (die Folgen der erlittenen Influenza) durch Ihre Kur geheilt und hoffe zu Gott, Alles überstanden zu haben, was ich längt hätte mittheilen sollen. Ich thue dies jetzt mit größter Freude. Allen Kranken Sie empfehlend, verbleibe ich Ihre dankbare
Brokwin bei Gostwig i. S.
Fr. M. Giessmann, Gathof.

Geehrte **Fr. Amalie Berger,**
Dresden, Pötenhauerstr. 60, 2.
Ihnen zur Nachricht, daß ich mich nach Ihrer Kur gegen mein hartnäckiges **Lungen- und Nervenleiden** ganz wohl fühle und keine Wecheln mehr bedarf. **Besten Dank.**
Lohna bei Mügeln, Königstrasse 1c.
Hochachtungsvoll **Herm. Ziesche, Rauter.**

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 5. März 1899 — Nr. 01

Geschäfts-An- und Verkäufe.
 Wegen kontraktl. Stellung bin ich gezwungen mein
Gigarren-Geschäft
 billig zu verkaufen. Näh. Jagdweg 9 bei Köhler.
 Verkauf mein in bestem Vorort Dresdens bestehendes
Fourage-Geschäft
 mit Grundstück oder fache Theilhaber mit 6-10,000 M. Geschäft nachweislich gut. Offerten unter F. L. 594 in die Exped. d. Bl.
 Ein gutgehendes
Barbier- und Friseur-Geschäft.
 2 Minuten vom Markt, ist wegen Todesfalls sof. od. später zu verkaufen. Offerten erbeten unter C. W. 492 an den „Invalidentank“ Dresden.
 Verhältnissmäßig halber zu verkaufen ein
Schnitt- u. Kurzwarengeschäft
 in Stetzsch, an der Meißnerstraße 76, welche seit 18 Jahren im Orte hier besteht. Vorher E. Schneider, Putzmacherin, oder auch als Nebengeschäft der Frau. Schöne Wohnung u. Borgarten direkt am Laden u. Mietpreis 350 M., Oftern beliebar. Zur Uebernahme sind wenigstens 2000 Mark erforderlich. Näheres daselbst bei S. von Beck.
Bäckerei.
 Centrum Dresdens, neu zu vermieten, auch ist das Grundstück zu verkaufen. Off. D. O. 551 in die Exped. dieses Blattes erb.
Flottgehende Bäckerei,
 Mitte Altstadt, besond. Verhältn. halber sof. od. später zu verkaufen. E. Wilhelm, Dresden, Töpferstraße 6, part.
Restaurations-Verkauf.
 Stanttheit, bin gezwungen mein flottgehendes Restaurant baldigt zu verl. Selbstbillig m. 8000 M. Kap. erb. Näh. u. G. P. 621 i. d. Exp. d. Bl. Agenten unbed.
 Ein Knabe, sehr achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die
Schlosserei
 zu erlernen, wird unter günstigen Bedingungen angenommen. Jagdweg 18.
 Ein gutgehendes
Fuhrwerks-Gesch.
 mit 6 Pferden ist anderer Unternehmungen halber sof. preisw. zu verl. Off. D. H. u. M. 089 bei Haasenstein & Vogler, L.-G., Meissen.
 Ein gut. flottgeh. Milch-, Butter-, Grünwaaren- und Produkt.-Geschäft in wegen Uebernahme e. Geschäftes sofort zu verl. Preis 1800 M. Off. u. G. 10 Exped. d. Bl. erbeten.
Speisewirtschaft
 mit Wohnung per April zu vermieten, best. Zubehörsgegenstände. Näh. durch Ortsrichter Wänsche, Oberlöhmis.
Cigarren-Geschäft
 mit schöner, billiger Wohnung, zukünftige Vorstadt, bei limit. h. sofort billig zu verkaufen. Off. D. H. u. G. F. 612 Exped. d. Bl.
Sichere Existenz.
 Jährlich ca. 5000 M. Reingewinn.
 Besonders Verhältnisse halber verkaufe ich sofort mein langjähr. bestehendes solides
Fouragegeschäft
 mit vollständigem Inventar und sehr guter Cassafundschafft für den Preis von 7000 M. Reize für große Mühsamkeiten sehr billig. Verzicht geizig für nicht kann, Selbsterwerb u. jeden freibewerben Herrn, da das Geschäft leicht zu führen ist. Off. D. H. u. M. 532 „Invalidentank“ Dresden.
Grundstücks-An- und Verkäufe.
Grundstücks-Verkauf.
 Ein in unmittelbarer Nähe von Dresden gelegenes Grundstück mit Fuhrwerk, bedeutend ausbebauungsfähig, auch zu Fouragehandel geeignet, mit einer angenehmen Bauweise ist sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten von Selbstbesitzern unter D. P. 499 „Invalidentank“ Dresden erbeten

Villa-Verkauf in Klotzsche.
 Reizend gelegene Villa mit Hinterhaus, Stallung, Remise, Bad- und Laubhaus, Hühner-Kolier, gr. Bier- u. Obstgarten, ca. 50 tragh. Obstbäume, Spargel- und Erdbeer-Anlage, für den billigen Preis von 28,000 M. sofort zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Näheres Klotzsche, Albertstraße 11, oder Dresden, Frauenstraße 9, 1.
Hochfeine Existenz!
 Ein Hausgrundstück in leb. Vorort von Dresden, mit einem
Manufakturwaaren- u. Herren-Garderobe-Geschäft,
 mit großem Umsatz, ist mit und ohne Geschäft zu verkaufen, od. auch Tausch auf Grundstück in Johannisbad oder Neustadt und zahlte bis ca. 30,000 M. zu. Offerten unter E. V. 108 erbeten Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.
Prachtvolles frequent. Hotel
 bei Dresden, mit gr. prachtvoll. Saal altershalber veräußert für 30,000 Mark. Anzahl nehme außer Raat 1 oder 2 gute Zinshäuser. Näheres Dresden, Schulgüterstraße 12, Restaurant.
Kaufe
 gut verginst. Zinshäuser, sowie Spec.-Objekte in Dresden und Vororten bei hohen Anzahlungen. Offerten von Besitzern erb. an R. Ehrhardt, Fürstenstraße 57.
Restaurant mit Grundstück,
 volle Konzession, sehr belebter Straße Altstadts, nur franz. halber veräußert für 70,000 M., Anzahlung 10,000 M. Näh. Schulgüterstraße 12, Restaurant.
Ein Restaurations-Grundstück
 wird von zahlungsfähigem Käufer sofort zu kaufen gesucht. Off. mit nähere Angaben unter B. R. 166 a. d. „Invalidentank“ Dresden erbeten.
 In Reutich am Ballenberg ist ein schönes
Villen-Grundstück
 bestehend aus Parterre u. 1. Etage, mit je 3 großen Zimmern, Küche, 2 Kammern, Badhaus, Keller, schönem Garten, Balkon, Veranda u. w., herrliche Aussicht auf Wald und Götze, für den bill. Preis von 15,500 M. sofort zu verkaufen. Anzahl. 1-2000 M. Reutich ist eine frequente Sommerfrische und in dem 6000 Einwohner zählenden Orte können alle Lebensbedürfnisse billig gedeckt werden. Offerten unter H. 2399 in die Exp. d. Bl. erb.
Ein großes, mit schönem großen Garten ausgestattetes
Restaurations-Grundstück
 mit allem Inventar und voller Schautheater, in bester, sehr gen. belebter Vorstadtlage Dresdens und an elektrischer Bahn, ist bei einer Anzahlung von ca. 20,000 Mark sofort preiswerth direkt vom Verkäufer zu verkaufen. Adresse erb. unter K. C. 05 Füllal-Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.
Wein in einer Garnisonstadt gelegenes Ball-Stubliement
 mit schönem Saal, öffentlicher Tanzsaal, großen Garten u. Extrazimmer, Kegelbahn, gr. Concertgarten und dazugehörigen ca. 11 Scheffeln Feld u. Viehe etc., ferner Dampfheizung, Theaterbühne u. großes Schaulust. will ich ledigl. nur Familienverhältniss wegen zum Abtritt von 20-25,000 M. Anzahlung verkaufen. Anzahl. 80,000 M. zu 1%. Übernahme an Tanzgeld, Entree, Garderobe allein 1000 M. Güter Wein u. Biermarkt, ca. 50,000 Stück Cigaretten. Sonstiges alles Näheres an erwünschte Restanten auf Offerten unter F. B. 538 an den „Invalidentank“ Dresden.
Schottische Schäferhunde,
 2 Hündinnen, 8 Wochen alt, von höchst prägnanten Eltern u. bestem Blut, sowie die Mutter derselben, eine ausgezeichnete Zuchthündin, sind wegen Aufgabe der Viehhaltung billig veräußert. Näheres, Falkenstraße 26, Comptoir.
Gelegenheits-Kauf.
 2 echte Perserteppiche, 265x125 m und 310x220 m, sind spottbillig zu verkaufen in Radebeul, Rortierstr. 16, part.
Verzweifelt
 Ich wohl manche Dame, wenn die lästigen, mühsamen, langweiligen, zertrübenden häuslichen Stöpselarbeiten fern Ende nehmen wollen. All' dies wird vermieden, wenn man den viel-sach präparierten, vom „Lette-Berein“ Berlin (die maßgebendste Stelle weiblicher Stöpselarbeiten) empfohlenen „Maggie Weaver“-Stöpselapparat, D. R. G. M. 101, best. m. jedes jed. Schulkind ganz selbständig sein Nähmaschinenheil alle in Haushalte vornehm. Stöpselarbeiten an Strümpfen, Tischzeugen etc. nicht nur schnell sondern auch wunderbar gleichmäßig wie neu angehebt“ auskann. Preis m. Probezeit u. Anz. M. 3.00. Versandhaus „Zaronia“, H. L. E. Schubert, Dresden-A., Cirkusstr. 24, 1. u. 2. Etage.

Versteigerung. Donnerstag d. 9. März, Vorm. von 10 Uhr an, gelangt Ludwig Richterstrasse Nr. 12, I. Etage, wegen Abreise
Hochherrschaftliches Mobiliar in Eiche, amerik. u. italien. Nussbaum u. Rothbuche reich geschnitzt, sowie Imitation,
 als: eine Speisezimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend aus: 1 großer Buffet mit reicher Schnitzerei, 1 Patent Continentisch, 1 ff. Buffetstuhl, 1 Credenzschrank mit Aufsatz und Spiegelwand, 8 Polsterstühle mit Blüschbezug, 1 Schreibtisch, 1 Cabinet hochschmückend in elektr. Licht, Klammig, und eine Zuckerglocke; die Salon-Einrichtung in italienisch Nussbaum Rococo, 1 Salonisch mit Couchplatte, 1 Salonischstuhl mit geschliffenen Schenkel, 1 Sopha, 1 Garnitur: 1 Sopha, 2 gr. Kousens, 1 Stühle, 1 gr. Kousensstuhl mit grün u. Gold durchwirktem Blüschbezug, 1 gr. Garnitur Bronze-Beistühle zu elektr. Licht (goldvergold.), 2 gr. Figuren und 1 Blumenkorb. Meißner Porzellan, ferner 104 neue zweifelhafte, 2 gr. Garderobeschänke, innen Eiche, 1 großer schöner Toilette-Schrank in amerik. Nussb. mit Holz abgeh. sowie eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung in Rothbuche geschnitzt, bestehend aus: 2 massiven Bettstellen mit hohen Köpfen und Federbetten, 2 große Waschtische mit rothem Marmoraufsatz, einer davon mit Spiegel, 2 Nachtschrankchen, zwei Th. Garderobeschänke, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 gr. Bücherregal, außerdem 1 Chaiselongue und 1 fauteuil mit gestreiftem Blüschbezug, Kissen u. Baldachinante-Kommoden, Tische, Stühle, Waschtische, Spiegel, eiserne Bettstellen in Federbetten, 1 vierer Kommode mit Spiegel und Marmorplatte, 1 Wickelkommode, Ampeln und Leuchter in Culture voll zu elektr. Licht, 1 Nähmaschine, 1 verstellbare Schallant, die Rudereinrichtung: 1 Aufwandschiff, Schränke, Regale, Tische, Stühle, 1 eiserne Tischschrank, 4 große hölz. Rohlenbehälter u. w.
 Bernhard Canzler, Rechtsanwältler und verpfl. Executor
 Versteigerung Dienstag u. Mittwoch d. 7. u. 8. März, Vorm. von 11 bis 1 Uhr und Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Versteigerung.
 Montag den 6. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meist zur Versteigerung: 4 Nussbaum-Trumeaux, 12 gr. Polsterstühle mit Comolen, 6 echte Nussbaum-Aleiderstühle und Verticos, 4 echte Nussbaum-Bettstellen mit Federbetten, 6 Polsterarmaturen, verschiedene bessere Sophas u. Chaiselongues, 12 Hochpar.-Bücherstühle, gemalte Niederdrucke u. Verticos, gem. Bettstellen mit Matratzen, russisch- u. Steirische, Waschtische, Kofelstühle, Kleiderstühle, neue Federbetten, 18 gr. Teppiche, Boulogne, bessere Tisch- und Tischdecken, Gardinen, Portieren, Bett- und Tischwäsche. Punkt 11 Uhr Vorm.: 1 Buffet, Eiche gemalt, voll für Restaurant oder Konditorei.
 Max Jaffe, Auctionator.
Stuhl- und Möbel-Fabrik
 mit Dampf- und Wasserbetrieb
G. Greifenhagen & Co.
 Hütten-Königstein (Elbe),
 früher Dresden, Rauschstr. 27.
 Eigenes Sägewerk, Drechslerei und Bildhauerei.
 Spezialität: Komplett-Einrichtungen für Hotels, Tanzsäle, Restaurants etc. etc.

Ausverkauf
 wegen Konkurs,
 Dresden, Seestraße 19, part.
 Die zur Metzold'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an Teppichen, Linoleum- und Wachs-tuchläufern, Moquette-Plüsch, Kameel-taschen, Möbel- und Dekorationsstoffen, Bettvorlagen, chinesischen Ziegelfellen, Reisedecken etc. werden nur noch wenige Tage zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
 Robert Gottschall, Konkursverwalter.

Hoflieferant **Robert Hoffmann,** Seestraße, gegenüber Victoriahaus.
 In Folge Aufgabe meiner Mode-Abtheilung habe eine Anzahl
aparter Strassen- und Ball-Capes, Regenmäntel, Boas etc.
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf gestellt.

Schott. Schäferhund,
 3/4 Jahr alt, edle Rasse, Umfänge halber preiswerth zu verkaufen. Näh. Blauen-Dr. Bismarckstr. 36 d.
7 Fässer,
 6-700 Liter sind zu verkaufen bei Silvio Serazzi, Ital. Nationalkeller, Bismarckstr. 19.
Korb-Dogcart
 und Silberblatt-Geblase.
 Beides wie neu, besond. Umfänge halber billig zu verkaufen. Näh. Dresden-A., Theresienstr. 11, 1. Etage.
Pferde
 Ein paar gesunde starke für schweren Zug sind preiswerth zu verkaufen. Füllal-Exp. 21 H. 501.
Brauner Wallach
 7 Jahre, 156 hoch, lammt, schöne Figur, tabellöse Beine, 1 Ausb. geblase mit Silberblatt, 1 eleg. American neuerer Bauart veränderungshalber sofort preiswerth zu verkaufen in Großfeldstr. Nr. 23 B bei Pflanz.
Milch.
 gut gefüllte, gesunde, 3-400 Liter tragl. frei Bahnh. Dresden zu vergeben. Off. unt. A. A. postlag. Postamt 9, Dresden.
Landauer,
 gebraucht, zu verkaufen. Trompetenstraße 4 bei Schäl.
Canadische Pacific-Eisenbahn, Herrliche Touren
 durch stets wechselnde Scenerien Große Seen, Prairien, Rocky Mountains, Banff, heiße Quellen, Jagd- u. Fischerei-Gründe, Ontario, Manitoba, British Columbia.
 Wegen Billigkeit und gütlicher Waare, Catalogue sende man sich an Canadian Pacific Railway 67, King William Street London E. C., an ein Bureau von Thomas Cook & Son oder an die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft.
Paul Ott, Gürtlermeister, Schmiedegäßchen 2,
 empfiehlt seine Werkstatt zur Aufregung aller Arbeiten nach Modell und Zeichnung, sowie Aufbronnieren von Leuchtern und Lampen. Reparaturen aller edler u. unedler Schmiedarbeiten.
Prägnant.
 In Oftern wird ein Lehr-ling unter günstigen Bedingungen angenommen.

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 64

Was darf ich nicht?

Hamburg, den 14. Dez. 1898.
Ihre erste mir zugesandte Sendung war tadellos, und ich muß zugeben, daß Ihre Fabrikate allen anderen, als von Houten, Gachle, Keesse u. Wichmann, Blooter, Mohr, welche ich bis dahin alle probirt habe und zwar längerer Zeit, vorzuziehen sind. D. S.

Coburg, den 21. Dez. 1898.
Ueber die Güte und den vorzüglichen Geschmack des mir vor einigen Tagen überlieferten Kaffees bin ich höchst überrascht und kann ich Ihnen nur mittheilen, daß ich einen besseren Kaffee bisher noch nicht genossen habe, obwohl ich solchen schon von allen Seiten bezog. Da ich nur Kaffee trinke, so ist es mir sehr lieb, Ihre werthe Adresse erhalten zu haben und dürfen Sie mich bei weiterer, gleich guter Bedienung zu Ihrem ständigen Abnehmer rechnen. Ich werde nicht verfehlen, Sie in meinen Bekanntenkreisen weiter zu empfehlen und bitte vorläufig, Herrn A. H. und Herrn F. G. Ihre Kaffeeproben zugehen zu lassen; diese Herren bestellen bestimmt.

Torgau, den 17. Dez. 1898.
Theile Ihnen ergeht mit, daß auch die letzten Kaffee-Sendungen zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen sind.

Raschlin, den 15. Januar 1899.
Im Auftrage meiner Frau soll ich Ihnen die Mitteilung machen, daß der überlieferte Kaffee Ihren vollen Beifall hat und sie ihn sogar besser findet, als allen vorher bezogenen.

Rosen, den 10. Januar 1899.
Bitte mir wieder von Ihrem vorzüglichen Economis 10 Pfund senden zu wollen. Sendung vom Oktober war sehr gut ausgefallen.

Werder a. S., den 23. Nov. 1898.
Mit der Güte der Waare war ich, wie stets, vollkommen zufrieden.

Mühlheim a. N., den 25. Okt. 1898.
Theile Ihnen gerne mit, daß ich mit Ihren Sendungen noch immer zufrieden war.

Freiburg, den 27. Okt. 1898.
Bestätige Ihnen sehr gern, daß ich mit Ihren Lieferungen zufrieden gewesen bin und Ihnen auch unter meinen Kollegen viele Abnehmer erworben habe. Wir trinken keinen Kaffee mehr, weil dieser so ungesund ist, sondern nur Ihren Kaffee, welcher uns sehr gut bekommt und keine Beschwerden macht.

Neurode, den 21. Nov. 1898.
Ihr Kaffee erregt sich hier einer wachsenden Nachfrage.

Neurode, den 26. Nov. 1898.
Der eben erst empfangene Kaffee ist rasch verzerrt. Immer mehr Konsumenten finden sich hier für Ihr vorzügliches Produkt. Ich hoffe, nächstens eine größere Sendung bestellen zu können.

Nieslen b. Roschitten, den 26. Okt. 1898.
Bezeuge Ihnen gerne, daß wir mit dem Kaffee sehr zufrieden sind und daß ich mir kein bestimmteres Getränk für Kinder denken kann, als Ihr Halb und Halb und zugleich preiswürdig.

Dresden, den 24. Nov. 1898.
Mit dem Kaffee bin ich zufrieden, auch die Nischen-Schokolade a 90 Pf., sowie die Bader-Schokolade a 80 Pf. finden unteren Beifall.

Leipzig, den 15. Dez. 1898.
Als bester Beweis, daß ich stets mit Ihrem Kaffee zufrieden bin, mag Ihnen die Tatsache dienen, daß ich nach wie vor bemüht bin, ihn die Verbreitung zu verschaffen, welche er durch seine Güte verdient.

Röschitz b. Burgau, d. 17. Dez. 1898.
Bitte Sie um möglichst baldige Sendung Ihrer vorzüglichen Kaffees, dieselben haben allgemein gefallen. Folgt Bestellung.

Trebitzsch, d. 18. Dez. 1898.
Auf Ihre werthe geistige Anfrage erwidere ich Ihnen, daß die letzte Sendung Ihrer Fabrikate „Halb und Halb“ und Schokolade diesmal ab Stattin bezogen, mich ebenso zufriedenstellt hat, wie alle Ihre früheren Lieferungen und daß ich bei weiterer Bedarf gern Bezugnahme nehmen werde. Ihnen meine Aufträge wieder zu übersenden.

Kolberg, den 18. Dezbr. 1898.
Der letzte Kaffee ist wieder von alter Güte und schmeckt uns vorzüglich.

Colmar a. Elbe, 17. Dez. 1898.
Theile ich gern mit, daß ich mit allen Sendungen Kaffee, besonders auch mit dem letzten außerordentlich zufrieden war. — Qualität und Wohlgeschmack hat nichts zu wünschen übrig.

Bonn a. Rh., den 20. Dez. 1898.
Theile Ihnen hierdurch mit, daß ich mit der Sendung Kaffee-Kaffee sehr zufrieden bin.

Zuboviglust, den 19. Dez. 1898.
Erwidere Ihnen, daß ich mit der letzten Sendung sehr zufrieden war, wie ich denn überhaupt noch stets ganz nach Wunsch von Ihnen bedient wurde. Die Schokoladen-Küchlein erregten mich unterm vollen Beifall, der Kaffee ist tadellos von Geschmack und Aroma.

Sirchfelde, den 22. Dez. 1898.
Wir sind außerordentlich gut zufrieden, da Ihr Kaffee-Kaffee sehr wohl-schmeckend ist und kräftig, das sehen wir an unseren schwächlichen Kindern, denen gar nichts anderes zusagte, und wir alle wollen keinen Kaffee mehr trinken.

Mühlhausen, Fr. Br. Holland, den 21. Dez. 1898.
Die aus Ihrer Niederlage Danzig bezogenen Waaren haben durchweg befriedigt.

Regnitz, den 21. Dez. 1898.
Kann auch zu meiner Freude bezeugen, daß die letzte Bahnsendung im Dezember wieder zur vollen Zufriedenheit von uns Allen ausgefallen. Besonders Bona- und Nischen-Schokolade finden meine Bekannten und ich so vorzüglich, daß ich denke, in nicht zu langer Zeit schon wieder eine Bahnsendung bestellen zu können.

Köln, den 22. Dez. 1898.
Bezeichne Ihnen hiermit, daß ich mit Ihrer Sendung im Oktober dieses Jahres sehr zufrieden war. Ich habe nachdem meinen Bedarf in Ihrer Filiale, hier, Hohenzollernring, gedeckt.

Dortmund, den 28. Dez. 1898.
Theile Ihnen mit, daß die letzte Sendung — ich bezog 5 Pfd. Kaffee-Kaffee und 4 Pfd. Kaffee-Kaffee — zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen ist. Den Kaffee, den ich früher hier kaufte, konnte ich nicht vertragen, er war zu schwer für mich verträglich. Nach Ihrem Kaffee befinde ich mich recht wohl.

Wilm bei Halberstadt, den 27. Dez. 1898.
Bitte um abermalige Zulieferung Ihres vorzüglichen Halb und Halb per Nachnahme unter den sonstigen alten Bedingungen.

Greiz, den 31. Dez. 1898.
Mit der Befriedigung, daß der zuletzt empfangene Kaffee gleich den früheren Sendungen gut war.

Damm i. B.
A. H. Alle meine Bekannten, wie ich selbst, waren mit der letzten großen Sendung außerordentlich gut zufrieden.

Wittenberg, den 31. Dez. 1898.
Nach Entziffern der von mir bestellten Sendung bestätige ich Ihnen gern, daß der Kaffee-Kaffee wieder den gehaltvollen, guten Geschmack hat.

Erlangen, den 19. Dez. 1898.
Auf Ihre vor einigen Tagen erhaltene Anfrage, theile ich Ihnen gerne mit, daß ich stets sehr mit Ihren Sendungen zufrieden war; wenn ich auch für mich selbst wenig benutze, habe ich jedoch immer nur Lobenswerthes über Ihren Kaffee und Ihre Schokolade bei meinem großen Bekanntenkreis, für den ich nur immer aus Gefälligkeit bestelle. Ich möchte doch fast schon 25 Kisten von Ihnen erhalten haben. Ihnen nochmals meine vollkommene Zufriedenheit von der ersten bis zur letzten Kiste verbindend, zeichne ich

Wittenberg, den 30. Dez. 1898.
Antwortlich Ihres gefälligen Schreibens, bezüglich Ausfalls der zuletzt von Ihnen bezogenen Kaffee-Sendung, die ergebene Mittheilung, daß dieselbe wie stets bisher zufriedenstellend gewesen ist. Auch von Seiten meiner Bekannten, denen ich von genannter Waare abgegeben habe, ist nichts bezüglich mangelhafter Qualität lautbar geworden. Dieselben äußerten sich förmlich auf entsprechende Nachfrage hin, mit dem Bekanntheitsgraden befriedigt wie vordem. Werde in den ersten Tagen des Monats Januar eine neue Sendung aus Ihrer Filiale Danzig bestellen.

§ 1.

Ich darf keinen Kaffee kaufen, der Monate oder Jahre lang beim Händler gelagert hat — denn frischer Kaffee ist der beste.

§ 2.

Ich darf keinen Kaffee trinken, der nach Zubereitung Fettsäuren auf der Tasse zeigt — denn Kaffee ist desto leichter verdaulich, je weniger Kaffeebutter er enthält.

§ 3.

Ich darf keinen Kaffee kaufen, der gewürzt ist oder Laugengerüche enthält — denn das Gewürz verdrängt den natürlichen Wohlgeschmack, und die unavetillische Präparation, beispielsweise mit Salmiak-Lauge, hinterläßt einen Laugengeschmack und ist nicht geeignet, die Lust am Kaffee zu erhöhen.

§ 4.

Ich darf von stark entöfem Kaffee auf eine Tasse nicht so viel wie von fettem Kaffee nehmen — denn stark entöfter Kaffee hat einen wesentlich höheren Eiweißgehalt, ist von kräftigerem, natürlicherem Geschmack und ergiebiger im Gebrauch als der fettreiche Kaffee.

§ 5.

Ich darf nicht lässig und unachtsam bei der Zubereitung des Kaffees sein — denn Kaffee schmeckt nur dann, wenn das Kaffeepulver erst mit etwas frisch kochendem Wasser zu einem Brei gerührt und dem Brei dann unter beständigem Umrühren kochendes Wasser nachgegossen wird.

1. Die Kaffee-Compagnie Theodor Reichardt, G. m. b. H., Wandsbek-Hamburg, ist die einzige Fabrik des Continents, die mit Ausschluß des Zwischenhandels direkt an die Verbraucher liefert. Ihre Abnehmer erhalten stets ganz frischen Kaffee zu Fabrikpreisen.

2. Die Kaffee-Compagnie Theodor Reichardt, G. m. b. H., Wandsbek-Hamburg, kann und darf auf Grund des deutschen Reichspatentes Nr. 89251 Kaffee bis auf 15% entöfen, während die anderen deutschen und ausländischen, durch den Kleinhandel vertriebenen Fabrikate durchschnittlich 30% Kaffeebutter enthalten.

3. Die Kaffee-Compagnie Theodor Reichardt, G. m. b. H., Wandsbek-Hamburg, liefert verbürgt reinen Kaffee mit natürlichem aromatischem Wohlgeschmack.

4. Reichardt's Kaffees haben durch ihre Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit sich in kurzer Zeit Hunderttausende von Freunden erworben. Bei Verwendung von Reichardt's Kaffee erzielt man durch dessen größere Ergiebigkeit, höheren Eiweißgehalt und durch die außerordentlich billigen Preise gegenüber den durch die Kleinhandlung vertriebenen und vertheuerten Marken eine bedeutende Ersparnis bei höherem Nährwert.

5. Während man sich andere, selbst sorgfältig zubereitete Kaffees wegen ihres hohen Delgehaltes und starken Gewürzes erfahrungsmäßig leicht „zumbder“ trinkt, können Reichardt's Kaffees wegen ihrer großen Bekanntheit und ihres wirklichen Kaffee-geschmacks selbst von Schwachkranken dauernd genossen werden.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

G. m. b. H.

Fabrik: Wandsbek-Hamburg. — Versandt-Abtheilungen in

Dresden, Wettinerstrasse 3, 1

Berlin SW 12, Zimmerstr. 92/93 ptr. Breslau, Telegraphenstr. 9 am Sonnenplatz. Cassel, Kölnischestr. 14, I. Danzig, Am St. Elisabeth-Wall 4. Frankfurt a. M., Zeit 33, II. Personenanzug. Halle a. S., Schillerstr. 57, part. Hannover, Grubenstr. 17, I. Köln, Hohenzollernring 18, ptr. München, Dienesstr. 13, Verkaufsst. I. Ctg. Nürnberg, Am Hallplatz 12, gegenüber der bahnhofseitigen Längsfront des Rathgebäudes. Stettin, Augustenplatz 1, I. Stuttgart, Königsstr. 31a I. Weisig, nur für den Stadt- und Vorortverkehr, Vorplatz 14, ptr.

Kaffeepreise.	
Doppel-Kaffee, d. edelste Kaffee d. Welt, auf's Feinste entölt, verdrängt rein u. schnell lösl. 2.20	
Helios-Kaffee	1.80
Sanitas-Kaffee	1.80
Kamerun-Kaffee	1.80
Economis-Kaffee	1.60
Laos-Kaffee	1.40
Pfeffrig-Kaffee	1.20
Elweins-Hafer-Kakao, der wichtigste Kraftstoff für den menschlichen Körper	1.60
Hafer-Kakao „Halb und Halb“	1.10
Optima-Schokolade in 1/2-Pfd.-Tafeln	1.60
Waller-Kakao	1.30
Bona-Kakao	1.10
Hilfen-Kakao	0.90
Puder-Kakao	0.80

Versandt-Bedingungen.	
Bei Postbezügen gewähren wir von 5 Pfund oder 5 Cartons ab eine Portovergütung von 5 Pfg. für jedes Pfund Kaffee oder Schokolade bezug. Für das Halbpfundpaket Thee. Bei Bahnbezügen von 32 Pfd. oder Cartons an gewähren wir außer freier Zulieferung des Pfd. bezug. Kartons einen Rabatt von 10 Pfg., auf Pfennig-Kaffee jedoch nur 5 Pfg. Auf Tonar-Kakao, Ozean und Maitzamin müssen wir die Portovergütung bezug. den Rabatt fallen lassen. In den Stadtbezirken der Versand-Abtheilungen liefern wir von 1 Kist an frei Haus, nach dem betr. Orte von 2 Kist an — Verpackung wird nicht berechnet. Die Lieferung geschieht gegen vorherige Kasse oder Nachnahme. Rechnungen beliebe man bei der Fabrik in Wandsbek zu bestellen.	

Versandt- und Versand-Artikel:	
Preis des 1/2-Pfd.-Paketes	Preis des 1/2-Pfd.-Kodens
Peccoli-Thee Nr. 1 3.—	Thee-Misch. Nr. 1 2.—
Seuchong-Thee „ 2.50	„ „ 2 1.50
„ „ 1.20	„ „ 3 1.—
„ „ 3.150	„ „ 4 0.75
„ „ 3.1.—	Thee-Sortim. zu 1.—
Conga-Thee „ 1.20	die auch einzeln pp. Brief-
„ „ 2.150	marken oder unter Nach-
„ „ 3.1.—	nahme abgegeben werden.
Donar-Ozean, weiß weiche Ozeanperle 1-Pfd.-Pack 0.30	
Ozean, bestes aufgeschloß. Ozeanmehl „ 0.80	
Maitzamin, entölt Maitzaminpulver für Bubbings, Hammerit x. 0.80	

Rezepte befinden sich auf den Packeten.

Central-Theater

Direktion: Gustav Kammsetzer.

Täglich Variété-Vorstellung

Anfang 1/8 Uhr,
Sonntag Nachmittag-Vorstellung
ermässigte Preise, 1/4 Uhr.

Großes neues Programm!

Carl Maxstadt,
Gesangs-Humorist.

Cäcilie Carola,
Deutsche Excentric-Soubrette.

Minstrels Parisiens,
Pariser Straßenländler.

Mr. Taffary
mit seinem unvergleichlichen „Tare“ als
Rechenkünstler.

The Athos Family
und das andere
grosse Programm.

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandsstr. 4.

Renommierter Mittagstisch
Menu in jeder Preislage, à la carte zu jeder Tageszeit in deutscher und französischer Küche.

Echte Biere und Weine.
Vom 2. März an
ohne Erhöhung der Eintrittspreise
nur auf kurze Zeit:

Täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

2 gr. Doppel-Concerte

von der Palast-Kapelle (14 Musiker),
zum 1. Mal dirigiert von

2 Kapellmeistern,
dem Herzogl. Kapellmeister Herrn
Fritz Hoffmann
von Bad Nauheim.
dem ungar. Kapellmeister Herrn
Beznák László
von Bad Tencsdien-Terpfth.
Mitwirkende: Opern- und Concert-Sänger:

Frl. Hermine Held
auf allgemeinen Wunsch Kontralt nochmals
verlangert.

Erstes Klavier
Antonie Schubert.
Zweites
Stefan Komaromy,
ebenfalls verlängert.

Donnerstags Nachmittag Sinfonie,
Sonntags Vorm. v. 11 U. an Parade-Concert,
dirigiert vom Kapellmeister Beznák László.

FERDINANDSTRASSE 4.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Grosses Concert

des Wiener Damen-Instrumental-Orchesters **Stella.**
Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Frischoppen-
Concert und Nachmittags von 4 Uhr an
Söchastungsvoll **Max Mäser.**

Hotel zu den vier Jahreszeiten

Heute und folgende Tage
Anstich des einzig dastehenden
Triumphator-Bieres
aus der Augustiner-Brauerei in München
Feine Küche.

Söchastungsvoll **Wilhelm Heine.**

Anton Müller's

Austern-Salon

zum Neuen Palais de Saxe

9 Neumarkt 9.

Pa. Holl. Austern
tägl. von der Aktiengesellschaft für künstl. Zucht, Holland,
10 Stück Mk. 2,20.
Nachweislich grösster Umsatz am Platze.
Wirthen und Wiederverkäufern Rabatt.

Pa. Whitstabler
von A. Roger Löhr - Ostende.
10 Stück Mk. 3,30.

Austern-Frühstück
(ab 10 Uhr früh à Couvert Mk. 2).
1. 5 Stück Holländer. 2. Rearturlesoup.
3. ff. Fleischgericht. 4. Käseplatte.

Diners
von 12 1/2 Uhr ab a. Mk. 1,50.
(in besserer Form) Mk. 2,50.
10 St. Dinerkarten M. 13
(ohne täglichen Zwang).

Soupers
ab 6 Uhr Nachmittags (5 Gänge) Mk. 3.
Nach Theaterschluss frische Schüsseln.
Angenehmer Familienaufenthalt.

Eigenes grosses Lager

Flaschen - Weinen.

Original-Mosel- u. Kabinets-Rheinweine.
ff. Bordeaux- und Schlossabzüge.
Reichste Auswahl in den beliebtesten, modernsten
Champagnermarken.

Südweine. Spirituosen. Liqueure.
Weinbestellungen ausser Haus werden zu bedeutend
ermässigten Preisen geliefert.

Man vergleiche die Engros-Preisliste.

Echt Pilsner Bier.

Hochfeine Küche.

Arrangements
für Soupers ausser Haus für kleine Gesell-
schaften.
Einzelne kalte und warme Platten.

Heute: Menu à 1,50 Mk.
1. Gerstelsuppe.
2. Zander au four oder
Bocef à la mode mit
Spargelgemüse.
3. Hühnerbraten.
Compôte. - Salat.
4. Charlotte russe.
5. Französ. Käseplatte.

Apel's Theater!

Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.
Heute Sonntag Nachm. 5 Uhr: Der verlorene Sohn oder
Rauber in der Fremde. - Abds. 8 Uhr (nur für Erwachsene):
Maria Stuart. - Montags geschlossen.

III. Deutscher Skat-Kongress.
Galle a. Z., Sonntag, 12. März 1899.
im Wintergarten-Etablissement, Wagdeburgerstr. 5, Min.
vom Bohplatz. - Beratungen: Sonntags 10-12 1/2 Uhr.
Grosses Preis-Skat-Turnier Nachmittags präcis 3 Uhr.
Theilnehmerarten (für Königs- und Turnier gültig), welche
bis 8. März einzuweisen sind, kosten 5 Mk. pro Spiel. Vom
9. März an wird pro Partie 1 Mk. Zuschlag berechnet. Karten-
verkauf am 11. März, sowie am 12. März, Sonntags bis
10 Uhr, findet nur dann statt, wenn noch Platz vorhanden. Spielt
nicht in einzelnen Städten Kartendeckungsstellen welche jedoch am
8. März geschlossen werden können, geschieht der Versand der
Theilnehmerarten und Provisette gegen Einwendung von 5 Mk.
20 Pf. resp. 6 Mk. 20 Pf. durch Herrn J. Fackenheim in
Galle a. Z. (Hauptstr. 267). Bei Bestellung mehrerer Karten
betragt die Provisette im Ganzen 20 Pf. - Das Comité:
Selbig, Fackenheim, Jilling, Galle a. Z., Wolf, Hartmann,
Storz, Leipzig; Fuchs, Altenburg; Wähnert, Merseburg.
Theilnehmerarten à 5 Mk. nur bis incl. 8. März 1899 zu
haben in Dresden bei **V. Wolf, Cigarrenhandl., am Bohplatz**

In Jerwitz juniors

Tanz-Lehr-Institut

Wohlstraße 10, 1. (Weinhold's Gäle).
beginnen
Sonntag den 5. März Nachmittags 2 Uhr
Dienstag den 7. März Abends 8 Uhr
die neuen Kurse für Tanz nach der angefangenen Lehrweise.
Sonder: Damen 10 Mk., Herren 15 Mk., ohne jedwede
Nachzahlung. Anmeldungen bis 3. Etage in meinem Bureau
täglich von 5-8 Uhr erbeten.

Osw. Clajus' Restaurant

„Dresdner Nachrichten-Passage“
Marienstrasse Nr. 42 - Am See Nr. 31.
Guter bürgerlicher Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Vorzüglicher Stamm zu jeder Tageszeit.
Tischmusik nur echter Biere in 1/2-Mässern
ff. Billard.
Jeden Montag Versammlung der Russweiner.

Tivoli.

Heute und folgende Tage:
**Gesangs- und
Instrumental-Concert**
von der Münchener Volksänger-Truppe
Josef Weinzler.
Anfang Donnerstags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Restaurant und Gasthaus
„Stadt Pirna“
3 Pirnaischestr. 3.
Auswahl des vorzüglichsten, wohlgeschmackten und
bekanntesten

Coburger Exportbieres
(Münchener Farbe)
Hochachtend **Johannes Habel.**
Vertreter der Coburger Bierbrenner-Aktiengesellschaft in Coburg

Italienischer Nationalkeller
Silvio Serenzi
Dresden, Waisenhausstr. 19 und Ringstr.
Haupt-Niederlage und General-Vertretung für ganz
Sachsen des echten VINO Vermouth di Torino.
Erfinder: Frat. Cora, Torino.
Vertretungen von echtem Chianti, Spumante, Moscat
d'Asti.

Weinrestaurant Nationalkeller
empfiehlt
Reichhaltige Frühstückstafel zu kleinen Preisen, sowie
reichhaltige Abendstafel.
Italienische Spezialitäten.
Wolff. - Macaroni. - Pasta.
Prima Austern. ff. kalte Küche.
Angenehmer Aufenthalt.
Achtungsvoll **Silvio Serenzi.**

Gasthof Wölfnitz.

Unionstation der Oberbahn Vohlsitz-Wölfnitz.
Elektrische Beleuchtung! Centralheizung!
Heute Sonntag

Ballmusik.
Söchastungsvoll **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Vohlsitz)
Nachts 12 1/2 Uhr.

Berg-Restaurant Götzebaude.
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Söchastungsvoll **Richard Eichler.**

Central-Halle

Heute große Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Anfang 4 Uhr. Söchastungsvoll **C. Beier.**

Gasthaus Neu-Ostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Söchastungsvoll **E. Müller.**

Goldner Anker,
Nüßchenbroda.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Max Wiederanders.

Gasthof Staditz.
Heute Sonntag
grosser öffentlicher Ball
im prachtvollsten Saal der Dresdner Umgebung.
Selbstgeb. Pfannkuchen, ff. Kaffee.
Söchastend **Paul Richter.**

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Sonntag, 5. März 1899 - Nr. 61

Osterbier

nach

Salvator

Virt vom

Eberl-Bräu



München

gegründet 1593

ist mit heutigem Tage eingetroffen. Es sei besonders erwähnt, daß unser

Osterbier

(die Bezeichnung Osterbier währt bis zur Freigabe des Namens „Salvator“)

bei der heurigen Salvator-Probe in München als einer der besten Stoffe der Münchner Brauereien anerkannt worden ist.

Abgabe in Gebinden und Flaschen. — Originalfüllung.
Verkaufsstellen in allen Strassen.

Eberl-Bräu-Haupt-Depot Dresden:

Holbeinstrasse 115. Fernsprecher Amt I 3257.

Heute Alle nach dem
Albertschloßchen,
Oberlößnitz - Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Wilhelms- burg,

Koffeubaude - Niederwartha.
Prachtvoller Ausflugsort.

Coburger Bier

die Perle aller Biere.

Weinhandlung
 Weinstuben
 Zum Niederwald
 Marienstrasse 10.
 Sehensw. Wintergarten
 Verzehrt. Weine u. Käse.
 Alle Speisen der Saison

Pa. Pa. Natives und
Pa. Holländer

Mustern.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.
Reinweidstraße Amt I. Nr. 201.

Walt- Restaurant Societé

Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Vollständig renoviert! Glänzende Beleuchtung!

Täglich 4 Concerte

von der Dresdner Virtuosen-Kapelle,
Direktion: B. Melzer,
und der vorzüglichen, durch Kunstfchein ausgezeichneten
italienischen Sängertuppe
Trovatore-Possilippo,

Mittags von 12-2 Uhr Fröhlich-Opern-Concert.
Nacht. von 5-7 (Sonntags v. 4-7) Ital.-Concert.
Abends von 7-11 Uhr grosses Doppel-Concert.

Biere hochfein, vorzügliche Küche
zu coolen Preisen.

Mittags reiche Speisenauswahl,
Diverse Menus von 50 Pf. bis 3 Mk.
Gochachtungsvoll Die Verwaltung.
S. A.: Germ. Wolff.

Felsenkeller.

Heute Sonntag Concert und Ball.
Vortragsvoll. E. Weichelt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Frühjahrsmarkt wird
Donnerstag den 9. und Freitag den 10. März
abgehalten.
Wilsdruff, am 27. Februar 1899.

Der Stadtrath.
Bursian, Bürgermeister.

Das

Theater-Costume- Ausstattungs-Magazin

1. Ranges
von
Math. Klemich,
Dresden, Moritzstr. 1b,
in den Sälen des Palais de Saxe,
empfiehlt für Theateraufführungen, Costümstücke, einheit-
liche Tänze, große Festspiele: Luther, Königin
Louise, Gustav Adolf, sowie für Straßen-Festtage,
Schützen- oder Jubiläumstage, Costüme jeden Jahr-
hunderts bis zu 1000 Personen.

Aufträge nach auswärts prompt.
Breite maßig! Garderobe hochfein und treu historisch!
Zeichnungen gratis.

Karl Schmidt

Spezialfabrik für Hebezeuge
Dresden-Plauen, Kirchstraße 6, Telefon Amt I. 2008



empfehlen
Ballenwinden,
mit Ein-
schwenktrahn,
Bockwinden
Sandwinden,
Zahnstangen-
winden,
Flaschenzüge,
Lauftaschen
Aufzüge
(Fabrikhülle
einer Art).

Drehkräne jeder Konstruktion.



Lauf-Kräne
für alle Zwecke.

Ein gebrauchter
Gastensfederwagen
für 11 Pferd u. ein mittl. Hand-
wagen, starke Räder, beides in gut.
Zustande, sind wegen Platzmangels
zu verkaufen. Näh. v. Lehmann,
Bred. Gsch. Ansburaerstr. 15.

Gebr. Pianino,
Flügel od. Harmonium
stets vorrätig.
Pianohaus Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13. part.

Restaurant

„Dresdner Nachrichten-Passage“,
Am See 31 - Marienstraße 12.
Heute Anstich des hochfeinen
Salvator-Bieres.

Stadt Pilsen,

3 Weissegasse 3.

Einziger Spezial-Ausfühler Dresdens von
Echt Pilsenetzter Bier,
das bekömmteste aller böhmischen Biere, ein leicht gleich-
mäßig temperiertes, prickelnd schönes, wohlbelkömmliches
Stoff.

Elektrische Keller-Kühlanlage.
Eigene Eismaschine.

Stadt Pilsen

3 Weissegasse 3.
Besitzer: Johannes Boden.

Restaurant Zacherlbräu,

Dresden, König-Johannstr. 8, part. u. 1. Etage

Heute, sowie jeden Tag frischer Anstich des welt-
berühmten in seiner Art unerreichten, vom R. Patentamt
geschützten Spezialbieres

Salvator

aus der Zacherlbrauerei in München.
Salvator wird auch in Flaschen und in Gebinden von
20 Liter an abgegeben.

Einzig in Dresden.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine berühmte und preis-
würdige Küche.

Gochachtungsvoll
Hermann Müller,
Generalvertreter der Zacherlbrauerei, München.

Bautzen.

„Fuchsbau.“

Größtes Speise-Etablissement am Platz.
Restaurant 1. Ranges.
Den geschätzten Besuchern von Bautzen bestens empfohlen.
Fernsprechanschluß Nr. 70. Oscar Dietrich.

Diana-Saal.

1. Osterfesttag
2 gr. Kavallerie-Concerte,
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Volle Regiments-Musik.
Billetts im Tunnel a 40 Pf.

Esset Gemüse

in richtiger vegetarischer Zubere-
itung im Hotel u. Speisehaus
Thalysia, Schloßstraße 11.
Da für gewöhnlich dieselben beim
Kochen zu sehr entwertet und
schlecht zusammengekaut werden.
Siehe auch hierüber: „München-
Reform“ in Dr. Lahm's diät. Blut-
entwässerung als Grundursache
aller Krankheiten.

Heute Alle
in den
Gasthof
zur Krone
nach
Radebeul.

Judica-Sonntag,
Palmarum - Sonntag,
1. Osterfesttag

Diana-Saal

frei zu Theater-Aufführungen.

Heute Alle
auf den Ruffen.

Coburger Actien-Bier

steht sich aller Münchner Biere
gleich!

D. Hoffmann's Restaurant,

am Neuf. Hoftheater,
empfiehlt einem geehrten
Publikum seine Vollständigkeit
auf's angelegentlichste. Vor-
und nach dem Theater vor-
zügliche Abendkarte.

Heute Alle
auf den Ruffen.

Diana-Saal.

Wo man geht,
Wo man steht,
Überall
Spricht man vom
Schönen „Diana-Saal“.
So eine großartige
Hall-Decorations
Wie im

Diana-Saal

Ist noch nicht dagewesen.
Nur sehen und staunen.

Montag den 5. März
Anstich des echten

Spaten- Salvator

Nur einige Tage.
Gochachtungsvoll L. Röttger.

Schloß- Keller,

14 u. 16 Schloßstr. 14 u. 16.
Heute u. folgende Tage

Ausshank des früher

Salvator

genannten Bieres von
Löwenbräu, München.
Gochachtungsvoll
Heinrich Mierschke.



Solide Uhren
für
Konfirmanden
bei
Aug. Reinhardt
15 Seefr. 15.

Seite 19 „Dresdner Nachrichten“ Seite 19
Samstag, 5. März 1899 Nr. 61

Montag, Dienstag, Mittwoch

Verkauf zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Reste und einzelne Roben

Ferner:

Seidenstoffe.

Gemusterte Taffete, statt 2.75 bis 5, jetzt Mtr. 3, 2 u. **1.75**
Foulards, prima Qual., die bis Mk. 4.75 gekostet haben,
 jetzt Mtr. 2.50, 2 und **1.—**
Schwarze Seidenstoffe (besondere Gelegenheit)
 Mtr. 3, 2.25, 1.75 und **1.50**

Wollstoffe.

Ein grosser Posten **gemusterter Stoffe** jetzt Mk. 2.50,
 1.35, und **1.—**
 Ein grosser Posten **glatter Stoffe**, Cheviot etc., jetzt
 2.75, 1.90, 1.35 und **0.75**
 Ein grosser Posten **schwarzer Kleiderstoffe**
 Ein grosser Posten **Wachstoffe** jetzt pr. Mtr. . . . **0.50**

CONFECTIONS.

Vorjährige **Capes** und **Jaquettes** jetzt Mk. **35.—, 25.—, 15.—** und **10.—**
 Eine Serie **seidener Jaquettes** jetzt Mk. **48.—**
Wasch-Costumes Mk. **15.—, 10.—, 5.—**

Prager Strasse 8.

Hirsch & Co.

Prager Strasse 8.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
 Sonntag, 6. März 1899 Nr. 64

Mühlberg

Grosses Lager eleganter

Costüme

für Promenade, Gesellschaft, Trauer,
 Reise, Sport.

Confirmanden-Kleider, 9,50—30,— Mk.

Spezialität: Schneider-Kleider für starke
 Damen, nach Maass, unter Garantie vor-
 züglichen Sitzes.

Exakteste Ausführung von Maassbestellungen
 in eigenen Ateliers.

Herm.

Mühlberg

Scheffelstrasse — Wallstrasse.

Mühlberg

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik:
 Robert Berger,
 Pössaek i Th.

**Vollständige
 Ladeneinrichtung**
 wegen Aufgabe des Geschäftes
 billig abzugeben Schloßstr. 9 1.

Achtung!

Ein Facelwagen ist zu verkaufen,
 passend für Gärtner, 3,60 m lang,
 Große Plauensche Str. 6

Holz-Verkauf.

In dem am **Donnerstag,
 den 9. März er.,** hierfeldt
 von Vormittags 10 Uhr im Gast-
 hof zum „Weissen Stern“ statt-
 findenden Holz-Versteigerung-
 Termin kommen nachstehende
Nußhölzer zum Verkauf:

Schubbeiz Weichholz: Jagen
 13 a: 816 Stück tief mit 213 fm.
Schubbeiz Nussbaum: Jagen
 58 a: 25 Stück tief mit 38 fm.
Schubbeiz Schwarzlaub:
 Jagen 110 c: 84 m tief, Schicht-
 holz 2 Kl. u. 30 Stück tief,
 Stangen 2 Kl. **Schubbeiz**
Bergen: Jagen 124 a: 13 m
 tiefes Schichtholz 2 Kl.;
 Jagen 123 d: 159 m tiefes
 Schichtholz 2 Kl.; Jagen
 111 b: 111 m tief Schicht-
 holz. **Schubbeiz Nussbaum:**
 Jagen 215 a: 43 Stück tief
 m. 10 fm; Totalität: 76 Stücken
 mit 2640 fm. **Schubbeiz**
Schwarzlaub: Jagen 202 a:
 2 m tiefes Schichtholz
 2 Kl.; Totalität: 81 St. Nuss-
 baumholz mit 26 fm und 22 m
 Nussbaumholz 1. und 2 Kl.
Bohnerwuerda, 2 März 1899.

Der königl. Oberförster.

Haus- und
 Küchengeräthe,
 Küchenmöbel.
Robert Keller,
 Grunaerstr. 22.

Nur kurze Zeit
 noch dauert der gänzliche Aus-
 verkauf von

R. C. Meutzner,
 Schloßstrasse 9, 1.,
 in Stickerien, Zinnen, Gar-
 dinen, Schürzen, Kloppe-
 und Häkelwaaren.

Pianino

Flügel, Harmoniums in größter
 Auswahl zu verk. od. v. 6 Mtr. an
 zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15.2.
 Gutes Piano 120 Mtr.

Heirath,
 streng diskret, vermittle. Off. u.
C. J. Hauptpostlogend.

Versteigerung.

An nachbenannten Tagen, Vormittags von 10 Uhr
 an, gelangt Sidonicustrasse 7 wegen vollstän-
 diger Auflösung von

Bucher's Hotel National

die gesammte Hoteleinrichtung zur Versteigerung und zwar:

Montag den 20. März:
Tisch- und Bettwäsche, Gardinen etc.

Dienstag den 21. März:
Porzellan, Glas- und Silbergeräth etc.

Mittwoch den 22. März und die folgenden Tage:
die Einrichtung von 45 Fremdenzimmern,

bestehend aus Möbeln aller Art in Nußbaum, Mahagoni und Imitation, vollständige Betten,
 Teppiche, Gardinen etc., sowie zum Schluß die Leutezimmer- und die gesammte
 Kücheneinrichtung.

Bernhard Canzler, Notar, Auktionator und verpfl. Taxator.

Ausverkauf wegen Konkurses

Altmarkt 2, 3. Etage.

Die zur Wagner'schen Konkursmasse gehörigen
Pianinos und Flügel in Nußbaum und schwarz
 werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. **Bernhard Canzler**, Konkursverwalter.

**Deutsche Nußbaum-
 Böhlen**
 in Wagons und einzeln
Bruno Ladewig,
 Stralbeckerstr. 32.

3 Schaufenster-Schränke, Breite
 3 3/4 Mtr., 2 1/2 Mtr. u. 2 Mtr., je
 1 Mtr. tief, sowie Korbgruppen f.
 Herren-Garderobe billig zu verk.
Gustav Vartic, Weihen.

Drechslerwaaren,
 gedrehte Artikel, roh und polirt,
 fabrizirt und feilert billigst
Arthur Reuther,
 Neubausen bei Seida i. S.

Lüneburger Seide.
Pa. Heller Schreibbonig,
 Wd. 120 Wf., Rischen ca. 8 Wd.
 netto.

Bergen, Kreis Celle.
Carl H. Meyer,
 Fabrik haltbarer Seifen.

Möbel,
 Kammern und Zahren, werden
 sofort angenommen. Zu erkrag. bei
D. Matthes, Weihenstr. 70.

Süneritall,
 aus Eisen und Holz, 10 □ m,
 1,85 m hoch (auf Abbruch), für
 30 Mtr. zu verkaufen Guitab-
 Adolphstr. 4.



**Solider
 Blauschimmel**
 für schweren Zug, 7 Jahr, zu ver-
 kaufen Dresden-Str. Bismarckg. 2.

**400 Centner
 Futterrüben**
 A. Str. 70 Wf. ab Bahnhof
 Niefa hat abzugeben
Clauss in Forberg.

Italienische Zechhühner,
 1888er Kreuzer, garantiert lebende
 Ankunft, hoch- u. zollfrei, feist.
 Zehre, fleißige Eierleger. Viele
 Anerkennungen. 1 Stamm: 12
 Hühner, 1 festig. Hahn, Mtr. 23
 franco Nachn. **J. Glaser**, W-
 nastergasse Nr. 3, via Wislowitz.

Rover, Facum. Ser. Mob.
 große Blauenstr. 6, vt. 1.

Bessere Herren-Anzüge
 (Belegenheitskauf)
 billig zu verkaufen Tuchlager
 Zertr. 12, I. rechts.

Kaufe Feldbahn,
 gebraucht, entweder lose
 Schienen oder fertige
 Bahnen, 60 cm hohe
 Weite, in kleinen oder
 großen Losen.
F. Bernh. Lange,
 Amalienstr. 11/13.

Stangen

in langer, fester Waare, von 4
 bis 15 cm stark, empfiehlt billigst
Max Bähr,
 Gottschea i. Sachsen.

In meinem

Ausverkauf

wegen Aufgabe meiner Geschäftsräume gewähre

folgende Preis-Ermässigungen:

Reste und Coupons von Hemdentuch,

Quaf. B 5 m, 10 m, 15 m, Quaf. A 5 m, 10 m, 15 m,
Stück 1,25, 2,50, 3,75, Stück 1,75, 3,50, 5,25.

Reste und Coupons von Ia. Westfälischen Halbleinen.

5 m, 10 m, 15 m, 5 m, 10 m, 15 m,
Stück 1,80, 3,60, 5,40, 2,00, 4,00, 6,00.

Reste und Coupons von Bettuchleinen und Dowlas,

2 m, 2 m, 2 m, 2 m, 2 1/4 m, 2 1/4 m, 2 1/4 m, 2 1/4 m,
Stück 1,35, 1,60, 1,80, 2,40, 1,50, 1,80, 2,10, 2,70.

Reste u. Coupons von glatt u. gestreift Inlet,

6 1/4 3 m, 3 m, 3 m, 6 m, 9 1/4 4 m, 4 m, 4 m,
Stück 1,20, 1,95, 2,25, 2,40, 3,80, 4,00, 5,00.

Reste und Coupons von bunten Bettzeugen,

6 1/4 3 m, 3 m, 3 m, 6 m, 6 m, 6 m, 9 1/4 4 m, 4 m,
Stück 0,78, 1,05, 1,25, 1,55, 1,80, 2,10, 2,60, 3,20.

Reste und Coupons von Stangenleinen,

6 1/4 3 m, 3 m, 3 m, 6 m, 6 m, 9 1/4 4 m, 4 m, 4 m,
Stück 0,90, 1,35, 1,65, 1,80, 2,70, 3,00, 3,60, 4,00.

Reste und Coupons von weiss Damast,

3/4 3 m, Stk: 1,35 u. 1,95, 1/4 4 m, Stk: 3,60, 3,80, 4,00.

Reste und Coupons von Hemdenflanell,

3 m, Stk: 0,65, 0,75, 1,00, 1,20, 1,50 u.

Reste und Coupons von Barchent u. Velour

für Blousen, Röcke, Kinderkleider u., 2 1/2 m, Stk: 0,75, 0,88, 1,00, 1,25, 1,50 u.

Reste und Coupons von Cattun, Zephir, Rips,

2 1/2 m, Stk: 0,75, 1,00, 1,25, 1,50 u.

Reste und Coupons von Blaudruck

zu Blousen und waschbaren Hauskleidern,
2 1/2 m Stk: 0,88, 1,00, 7 m Stk: 2,15, 2,80, 3,30.

Reste und Coupons von Kleiderstoffen,

6 m, Stk: 1,80, 2,40, 3,00, 3,60, 3,80, 4,00, 4,50 u.

1 Partieposten reinl. **Dessert-Servietten** 32x32 cm, mit Franzen, das Dutzend nur 2,20.

1 Partieposten weisse **Theegedecke** mit 6 Serv., St. Rante u. Franzen, Gebek nur 4,00.

1 Partieposten buntfarbige **Theegedecke** mit 6 Serv. und Steppsaum, Gebek nur 5,50.

1 Partieposten weisse **Theegedecke** mit 12 Serv., bunte Rante u. Franzen, Gebek nur 7,00.

1 Partieposten buntl. **Kaffeedecken** mit Franzen 2,00.

1 Partieposten 95x95 cm **Drelltischtücher**, St. 0,50.

1 Partieposten 100x130 cm **Drelltischtücher**, St. 0,75.

1 Partieposten 120x125 cm **Jacquardtischt.** St. 1,40.

1 Partieposten 120x150 cm **Jacquardtischt.** St. 1,65.

1 Partieposten 130x135 cm reinl. **Damastischt.** St. 2,50.

1 Partieposten et was fehlerhafte u. unsaubere **Tischwäsche**, als: **Tischtücher, Servietten, Tablettdeckchen** etc. zu sehr billigen Preisen.

1 Partieposten ca. 130 Dutz. reinl. einzelne **Tisch- und Tafeltücher**, zu denen passende **Servietten** nicht mehr vorhanden sind, werden **extra billig abgegeben.**

1 Partieposten **Jacquardteppiche** St. nur 4,50.

1 Partieposten **Axminsterteppiche** St. nur 7,50.

1 Partieposten **Sofaschoner** St. nur 1,00.

1 Partieposten **Schürzen** von nur waschechten Stoffen, in allen gangbaren Façons

==== **spottbillig.** ====

Altmarkt 15,
I, II, III. Et.

Ewald von Freyberg.

Altmarkt 15,
I, II, III. Et.

Unsere neue Frühjahrs- und Sommerkollektion

ist zum Versandt fertig gestellt. Wir bitten Sie dieserhalb in Ihrem eigenen Interesse, bevor Sie Ihren Bedarf decken, unbedingt erst unsere Muster zu verlangen, um Preise und Qualitäten mit denen der Konkurrenz vergleichen zu können. Sie kaufen bei uns direkt aus der Fabrik und entgehen dadurch vollständig dem Zwischenhandel. Wir bieten in dieser Saison ganz hervorragende Neuheiten zu äusserst kalkulirten Preisen. Muster sofort franko!

Lehmann & Assmy, Spremberg L., Tuchfabrik.

Einzige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate auch direkt an Private versendet.
Giro-Conto: Reichsbank. Telephon Nr. 59 Telegramm-Adresse: Tuchfabrik.

London-Docks!
Bekanntes 10 Pfg.-Cigarre.



A. E. Simon,
Circusstr. 45, Ecke Pillnitzerstr.

Seite 21 "Zweites Jahrbuch" Seite 21
Sonntag, 5. März 1899 - Nr. 61

Unsere Frühjahrs-Neuheiten in:

Confections

and

Confections-Stoffen

für Damen sind eingetroffen und halten wir solche bei Einkäufen einer geneigten Beachtung empfohlen.
 Die „Confections-Abtheilung“ für Damen enthält aussergewöhnlich geschmackvolle Façons in Capes, Kragen, Jackets, Staub- und Regenmänteln etc. bei bester Ausführung zu realen Preisen.

Fertige Costumes in Covert-Coat, Loden und Chevlot.

Unsere Abtheilung für „Confections-Stoffe“ bietet wie immer die vielseitigste Auswahl und sind es diese Saison namentlich unsere bewährten Covert-Coats, Loden und Chevlots in den neuesten Farbentönen, in feinen leichten und schweren Qualitäten, zu Mänteln, Jackets und Costumes, sowie unsere aparten schwarzen, seidenen und wollenen Phantasiestoffe, welche allseitigen Beifall finden und die in unserer „Specialhandlung für Confections-Stoffe“ gern gekauft und gesucht werden.

Anfertigung nach Maass unter Garantie exacten Sitzes.

Neu eingeführt:

Schwarze Kleiderstoffe. Hemden-Blousen. Jupons.

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Nr. 64
 Sonntag, 5. März 1899

Mühlberg

Knaben-Anzüge,



Paletots

fertig u. nach Maass,

arbeite ich in meinen eigenen Schneider-Verstättten im Hause aus gewirkten, reinwollenen Stoffen und leiste Garantie für elegantes Passen und grösste Haltbarkeit.

Grosses Stofflager. Verkauf nach Meter.

Herm. Mühlberg,

Wallstrasse — Scheffelstrasse.

Vereinigte Acetylenwerke „Phönix“

D. R.-P. 102365. Dresden-Neust., Conradstrasse 6, Fr. P. 282211.

Fabrik **explosionssicherer**, automatisch wirkender Acetylenapparate. Probefeste auf Verlangen zugest. Vertreter für In- und Ausland gesucht. Verkauf von **Calc.-Carbid**. Interessenten ist die Besichtigung der Apparate in der Fabrik gern gestattet.

Geschäfts-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein seit 1880 Schloßstrasse 2, Ecke Altmarkt, bestehendes Geschäft nach

Pragerstrasse 40

in die großen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftsräume und eröffne daselbst einen

Damen-Mode-Salon & Konfektions-Geschäft

W. Breslauer.

Mühlberg



Rossmarkt Eisenberg-Moritzburg.

Stehen für heute und folgende Marktstage mit einem grossen Transport bereit

amerikanischer Arbeits-Pferde

zum Verkauf im Restaurant Bellevue von Tra. Jacob.

J. Wallach, Altona,

grösstes Import-Geschäft amerif. Pferde.

Confirmanden-Ausstattung.

Zum Pfau, Robert Galdecka, Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2, kauft man

Confirmandenhüte, weich	1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.
Confirmandenhüte, steif	1 1/2, 2, 2 1/2, 3 M.
Einen feinsten Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1 1/2, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
„ glatte mit Agraffe	1,50 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	35 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummi-Kragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von **bester Qualität.**

Uebersicht

der

SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 28. Februar 1899.

Activa.	
Geldvermögen	28,200,290 — Pf.
Reichthümer	790,435 — „
Noten anderer Deutscher Banken	5,635,000 — „
Sonstige Kassen-Bestände	1,118,139 — „
Wechsel-Bestände	70,979,846 — „
Lombard-Bestände	2,152,100 — „
Effecten-Bestände	616,808 — „
Debitoren und sonstige Activa	9,781,239 — „
Passiva.	
Eingezahltes Aktien-Kapital	30,000,000 — Pf.
Reservefonds	5,027,256 — „
Banknoten im Umlauf	43,996,000 — „
Täglich fällige Verbindlichkeiten	21,608,338 — „
An Kündigungstermin gebundene Verbindlichkeiten	18,353,060 — „
Sonstige Passiva	323,233 — „

Die Direktion.

Wagen.

Ein ganz leichter Selbstkutschwagen, fast neu, best. ein Paar Geschirre, zu schwer Zug, bill. zu verkaufen. Hellwig, Zinzendorfstr. 33.

Milch-Garnitur, Schränke, Sofa, Stühle, Bettst., Spielzeug, Schreibstisch, Tische billig zu verkaufen Frauenstrasse 12, II.

Bureau-Pulte

werden zu kaufen gesucht. Adr. u. D. T. 556 Exp. d. Bl.

Schlot-Sopha, Bettst. u. Stroh-matt. u. Schreibst. sof. weg. Platzmangel billig zu verkaufen Rathhausstr. 29, dort. rechts.

Damen-Rover

Abreise halber billig zu verkaufen Sittlichkeit, Moritzstr. 2, I. Etg.

Stimmelfläche

in schöner Waare hat jed. Quantum abzugeben: **Molkerei Plochen** bei Demnitz i. S.

Offene Stellen.

Licht. Vertreter

für Feuer-Vericherung gegen reichl. Provisionen gesucht. Off. unt. L. C. 612 Exp. d. Bl.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann in mein Drogengeschäft eintreten. Otto Friedrich, Apotheker, Königsbrückerstraße.

Schülerinnen, Hausmädchen, Kinderfrauen u. Mädchen für Alles erhalten jederzeit vorzügliche Stellen bei vornehmen Herrschaften durch Frau Editha Brandt, Berlin W., Linkstr. Nr. 10.

Ein selbst. Inspektor, viele Verwalter und Köche bis 800 u. Wirthschafterinnen theils selbstständig, bis 400 M. Geh., Scholaren, Scholarkinnen, Ober- u. Unterschweizer, Brenner sucht für bessere Stellen: A. Prosch, Rönnekestraße 17.

Haus- und Stubenmädchen

mit guten Zeugnissen finden kosten los Stellenvermittlung durch das Marthabeim.

Altstadt: Carlstraße 4, 2. Neustadt: Waisenstraße 38, 2. Geschäftszeit 9-1 und 3-7 Uhr, Sonnabends Schluss 3 Uhr Nachm.

Stellenvermittlung vom Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Die große Ausgabe der Verbandsblätter Nr. 250 vierteljährlich bringt wöchentlich 2 Blätter mit je 500 offenen formlosartigen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands.

R. Schwenke, Ritter's Bureau, Wiesbaden, 15 Webergasse 15,

sucht für sofort u. Saison tüchtige Ober-, Zimmer-, Saal-, Restaurationskellner, Küchenmeister, Köche, Hotel- u. Restaurations-Köchinnen, Haushälterinnen, Kaffee- u. Seifköchinnen, Allein-, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen

Ober-Inspektor

für Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten von einer angesehenen Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft. Die Stellung ist gut dotirt und dauernd bei genügenden Leistungen. Discretion wird zugesichert. Off. Offerten an V. Z. 105 an Gaasenslein & Vogler, A. G. Hamburg.

Volontär

oder Scholar unter hohem Familienansehen, Stellung. Off. u. J. 2256 Exp. d. Bl.

Ein gebildetes Kinderfräulein,

nicht zu jung, zu 5 Kindern im Alter von 3-10 J. nach Schließen gesucht. Familienanseh. Gehaltsanprüche u. Zeugnisabschrift unter Z. H. 453 Exp. d. Bl. erb.

Mädchen

findet als Bedienung in seinem Familien-Restaurant (Bismarck bei Dresden) angenehme, gute Stellung, Anfangsbezug. Off. unt. E. S. postl. Ad.-Nachschreib.

Verkäuferin

für eine feine Delikatessenhandlung in einer rein deutschen Stadt Deutschbohmens wird ein intelligentes, gutgebildetes Mädchen bei gutem Gehalt per 15. März od. 1. April gesucht; welche in dieser Branche längere Zeit gewirkt haben, erhalten den Vorzug. Off. mit Gehaltsanprüchen u. J. 12422 in die Exp. d. Bl.

Agentur

Bordeaux-Cognac.

Ein leistungsfähiges Haus in Bordeaux (Frankreich) mit Lager in Deutschland sucht tüchtige Vertreter für Bordeaux-Weine und Cognacs gegen lohnende Provision. Offerten an Boite Poste 113 Bordeaux, Frankreich.

Hauptagentur

einer alten, gutfundirt. Lebensversicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen ist unter äusserst günstigen Bedingungen für Riesa und Umgegend zu vergeben. Off. Offert. unt. V. 466 befördert die Annonc. Exp. Hansenstein & Vogler, A.-G. Leipzig.

Oberschweizer-Gesuch.

Ein kautionsfähiger verheirath. Ober- u. Unterschweizer wird zu 54 Röhren für 1. April d. J. gesucht. Erbarcht Friedrichwalde bei Pirna.

Comptoirist

für Chocoladenfabrik per 1. April gesucht. Näh. unt. J. C. 65 Ad. Exp. d. Bl. gr. Klostern 5. Platte, streng solide

Verkäuferin

der Polakenten-Branchen nach Provinz-Stadt per 1. April oder früher gesucht. Kost u. Logis im Hause Familienanseh. Off. mit Photographie, Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschriften erb. unter V. B. 401 Exp. d. Bl.

13 Oberschweizer,

verheir., pr. 1. April zu 10-120 Röhren gesucht, 3 mit Frau allein. Sofort Beginn. Sendn. Fr 1 März. Unterschweizer und Lehrling. J. Schranz, Schneidergasse, Leipzig, Armentstraße 25.

Ein Zimmererlehrling,

nicht unter 16 J., kann in die Lehre treten bei Baumeister Rüdiger, Kötzau.

Lehrling

für gutgehend. Drogengeschäft f. Ostern gesucht. Ein- u. Ausw.-Zeugnis, Bedingung. Verh. Knauth Nachf., Meissen.

20% Provision.

Maenten sucht Cognac-brennerei. H. postl. Bingen. Ammen vermittelt. R. Püttge, Am See 31, 2.

Sofort gesucht

in H. herrschaftl. Haushalt tücht. Hausmädchen, im Kochen firm. Vorarbeiten mit Buch Kenntn. Nr. 3 2. Etage.

Gummi-Branchen

Jungere Mann, mit hies. Berührungsbekannt, für Besuch der Plakhandlung u. kleine Reisen von einem bedeutenden, auswärt. Gummiwerk per 1. April gesucht. Off. u. E. H. 568 Exp. d. Bl.

Oberschweizer,

verheirathet, zum 1. April zu 70 Stück Geopirch und 10 Stück Jamagich bei gutem Gehalt und Tantieme gesucht. Nur Best.-empfohlene mit langjähr. Zeugnissen wollen diese abschriftlich einreichen an Rittergut Walfisch bei Bautzen.

Geb. Fräulein,

zur Bettensproben, zu 3 Kindern, 2, 3 u. 4-jähr. gesucht. Ausf. Offerten mit Gehaltsanprüchen erbeten unter W. Z. 410 a. d. „Invalidentank“ Dresden.

Sofort gesucht

4 tücht. Kaltwasserf. 20 Anfängerinnen u. Gästebed., 30 Röhren u. ein. Hausmädch. ohne Vermittlungsgeb. sucht Punte, Kreuzstr. 3, 2. Mädchen erhalten jederzeit angenehme Wohnuna. D. O.

Stuhlpollrer

in d. Gräfe, Rischhofplatz 8. Dienstmädchen erhalten gute Stellen durch Frau Thiel, Caruststraße 10, P. 5.

Modes.

Tücht. Arbeiterin sofort od. später gesucht. Marthabeim, Webergasse 1.

Vebrmädchen.

Kost u. Logis im Hause. Friedrich Müller, Königstein a. Elbe.

Köchin.

Neben freier Wohnung und Beköstigung 40 Mark Anfangslohn. Zunächst Buch od. Zeugniss-Abschriften einreichen an die Menage-Kommission.

Scholarin

für 1. April c. ohne gegenseitige Vergütung gesucht vom Rittergut Burkersdorf bei Neustadt (Sad.).

Schmiedelehrling

gehört Reichersplatz 17.

Vertreter

zu wechseln. Reifestable, mit der Auidichkeit u. d. Branche vertraute Bewerber wollen sich melden unter Z. C. 196 bei Hansenstein & Vogler, A.-G., Berlin S.W. 19. Vorabst. Umsatz über 100 Tausend.

Mädchen,

n. u. D. J. conng. in g. G. w. Gut u. Liebe zu Kindern hat, als Hilfe nach Schmitz i. S. Gef. Off. erb. u. Z. S. 463 in die Exp. d. Bl.

Wirthschafterin

für feinen Haushalt gesucht, welche vor allen Dingen versteht kochen kann und darüber Zeugnisse besitzt. Bewerberinnen, die nicht pervert im Kochen sind, finden keine Berücksichtigung.

Bautchniker.

Nur ein gutgeh. Baugewerks in der Nähe Dresdens wird zum sofortigen Antritt ein praktisch erf. Arbeiter, im Aufstellen von Stollenanordnungen und Gewerksplanke bewand. Bautchniker gesucht. Off. u. C. 12902 Exp. d. Bl. erbeten.

Mamsell,

welche mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertraut ist. Alter bis 24 Jahre. Offert. an Frau Dr. Trinks, Ritters Volcus bei Neustadt in Sachsen erbeten.

Stoßfreie Vermittlung.

Wir empfehlen den Herren Chens für offene Stellen unsere empfehlenswerthen treuehenden Mitglieder. Am 9. Februar d. J. wurde die

72,000ste Stelle

seit Bestehen des Vereins durch ihn besetzt; in 1895 allein 6037 Mitglieder. 58,000; Beitrag 6 Mk.

Verein für Handlungs-Commiss von 1858

(Raum. Verein) Hamburg. Zum 1. April wird von Herrn Schmitz mit einem Rinde l'ordentl. faub. Hausmädch. gesucht. Off. u. D. Q. 553 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Nebenverdienst

für Oftern wird Sohn achtbareren Eltern als Lehrling gesucht. G. Böttcher, gr. Meisnerstr. 3.

Bäckerlehrling.

für Oftern wird Sohn achtbareren Eltern als Lehrling gesucht. G. Böttcher, gr. Meisnerstr. 3.

Oberschweizer,

zuerst u. nächstem, dessen Frau mit thätig sein muß, per 1. April gesucht. Stalleinrichtung beucom. Klinger, Rittersguts-Bäcker, Buchhardtwalbe b. Weesenstein.

Champagner-Arbeiter,

welche das Mätseln, Degorgiren u. Stopfen versth. wech. gesucht. Dresdner Champagner-Fabrik, Rönnekestraße 31.

Zwei Schweizer

aus Reichellen tot. gesucht. Ober- u. Unterschweizer, Rühlbena a. C. 20 tüchtige verh.

Oberschweizer

suche ich per 1. April für große u. kleinere Viehheden; es werden von Kopf 20-30 M. bezahlt und 20 Rth. pro 100 Liter Bräutig. Ferner 10 Schweizer aus Reichellen. Offerten mit Zeugnissen werden beantwortet.

Stubenmädchen,

die schon als solches in guter Haushaltung gedient hat, bei gutem Lohn. Bewerberinnen platten und nähren sich verlanat. Der Platz ist bei zwei älteren Leuten, eine angenehme Stellung. Vorarbeiten Morgens von 9-12 Uhr, oder Nachmittags von 3-5 Uhr. Terrassenstr. 25, 1.

Weinküfer,

welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, Herku u. nachher in bald gesucht. Off. u. Zeugnissabschriften unter C. H. 522 in die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin.

Ihre Solche, die schon in gleichem Geschäft waren, woll. sich melden. Carl Zumppe, Seestraße 17.

Hausmädchen gute Stellung.

Dresden-Neustadt, Villa, Blodhausg. 2. findet ein solches Hausmädchen. Carl Zumppe, Seestraße 17.

Volontär-Verwalter.

Jungere Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, findet 1. April Stellung als Volontär-Verwalter auf mittl. Rittergut in Brennerei. Off. u. R. K. 200 postlag. Oschatz erbeten.

Bautchniker.

Nur ein gutgeh. Baugewerks in der Nähe Dresdens wird zum sofortigen Antritt ein praktisch erf. Arbeiter, im Aufstellen von Stollenanordnungen und Gewerksplanke bewand. Bautchniker gesucht. Off. u. C. 12902 Exp. d. Bl. erbeten.

Mamsell,

welche mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertraut ist. Alter bis 24 Jahre. Offert. an Frau Dr. Trinks, Ritters Volcus bei Neustadt in Sachsen erbeten.

Verkäuferinnen

unter ganz. Beding. sofort oder später zu engagiren gewünscht. Es können jedoch nur solche Bewerberinnen Berücksichtigung finden, welche sich d. Einleud. v. Zeugn. Abschriften, Photographie u. als allerechte Kräfte legitimiren können. Off. mit Angabe der Gehaltsanpr. unt. W. Z. 445 in die Exp. dieses Blattes erb.

Blumenbranche

bewandert ist und die Stelle als Vertreterin kann. Kost und Logis in der Familie. Zuverläßige Stell. Näher bei A. Siegel, Blumenfabrikant, Meissen, Kleinmarkt 6.

Verwalter

an Ordnung gewöhnt, bei hohem Lohn sofort od. 1. April bei guter Behandlung gesucht. Wohlmann, Dresden, Wallenhandstr. 11.

Hausmädchen,

an Ordnung gewöhnt, bei hohem Lohn sofort od. 1. April bei guter Behandlung gesucht. Wohlmann, Dresden, Wallenhandstr. 11.

Die Sächsische Gold-Veruigenossenschaft in Dresden

Bureau-Gehilfen

sucht zum 1. April 1899 einen gewandten, jüngeren mit guter Handchrift. Schriftliche Bemerkungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen an das Bureau in Dresden-R. Glorietstraße 24, 2. erbeten.

Zur Bearbeitung eines Werkes

(Weltgeschichte) wird geeignete, wissenschaftlich gebildete Kraft gesucht, welche sich dieser Arbeit vollständig widmen kann. Gefl. Offerten unter D. H. 460 an Rudolf Mosse, Dresden.

Achtung Oberschweizer!

10 weihen Oberschweizer zu 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110 bis 120 Stück Vieh für 15. März u. 1. April gesucht. Rönneke bei mit, einige Stellen in weiser Nähe. 1 verh. Oberschweizer mit Frau allein bei hoh. Gehalt sofort gesucht. Louis 3 cöenrolche für 1. April gesucht durch Oberschweizer Klässig in Froburg a. S., Markt 26, Substation Froburg.

Schweizer

Auf 1. April suche ich einen verheiratheten, kautionsfähigen, gut empfohlenen Oberschweizer mit seiner Familie oder ohne Kinder und 2 Gehilfen in meinem Viehheden von 15-20 Stück Vieh. Zeugnissabschriften, welche nicht retournirt werden, sowie Gehaltsanpr. erbeten. G. Weber, Lehngut Großröhrdorf bei Pulsnitz.

Ein anständiges Stubenmädchen,

erhalten in ihrem Hause, mit zum 1. April auf Rittergut Limbach bei Wilsdruff gesucht. Veronische Bortolotto eine Wohn im Orte (postl. Dörfen-Limbach) Frau Obendorfer.

Ein tüchtiges Ehepaar

wird für einen Hausmanns-posten auf's Land gesucht. Der Mann muß außer den Hausmannsarbeiten. Schindturbinen, Pflanzmaschinen, welche gut mündlich u. schriftlich einrichten empfinden werden, wollen ihre Offerten mit genauer Auskunft über Alles u. Gehaltsanprüche u. W. 2311 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt suche ich ein junges Mädchen als Verkäuferin: dieselbe muß mäßig, freundlich und fleißig sein. Kost und Logis sind frei im eigenen Hause. Offerten erbeten mit allen näheren Angaben und möglichst mit Beilage einer Photographie unter D. U. 119 an Rudolf Mosse in Dresden.

Scholar-Gesuch.

Für in. Wirthschaft, 20 Acker groß, suche per 1. April od. auch später einen jungen Mann mit guter Schulbildung, Familien-Anschluß gern erwünscht. Ferner noch Nebenverdienst. Off. erb. u. O. P. 100 postl. Vonnabst.

Verwalter.

Anfangsgehalt 350 M. Zeugnisabschriften bitte an das Rittergut Ströfian bei Weichitz i. B. einzuweisen. O. Übrig.

Hausmädchen,

an Ordnung gewöhnt, bei hohem Lohn sofort od. 1. April bei guter Behandlung gesucht. Wohlmann, Dresden, Wallenhandstr. 11.

Stadtreisender

für eingeführte Kundchaft gesucht in der Chocoladenfabrik Schönbrunnstr. 5.

Offene Stellen.

Eleve-Gesuch.

Rittergut bei Leipzig, 500 Morgen groß, mit Auenboden, sucht bei Antritt junger Mann zur Erlernung der Landwirtschaft, unter personal. Aufsicht des Prinzipals bei mäss. Bezahlung. Ansuchen an: **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Volontair-Verwalter

Sucht mittelgro. Rittergut, b. Leipzig, m. Auenboden, d. f. Zeitweil. Verwalter, ohne gegenw. Bezahlung, abh. mit 1. April beginnt. Off. u. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Reisenden,

welcher im Entwurfen von Plänen vorzügliches Verstand. **Robert Rauschmann, Leipzig I. 2a.**

Ein Stellmacher-Geselle

u. Lehrling gesucht. **Aschenbach, Schwanenstraße Nr. 63.**

Haussmädchen

aus dem Kreis, d. f. Zeitweil. Stellung, gut. **Zwingerstraße 23.**

Große Zuder-Refinerie

sucht für Dresden geeigneten, tücht., gut eingeführten **Beretreter**

Schweizer

Ein tücht., weidm. Schweizer wird möglichst bald gesucht. Lohn von Monat zu Monat u. auf. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Lehrling

mit guter Schulbildung, Pension im Hause. **Ernst Pressprich, Leisnig I. 8.**

Vordrucker

für vorgezeichnete Weisswaren **sofort gesucht.** **Hartmann & Saam, Ammonstraße 16.**

Reisende

für Privatbuchhandlung bei 25 % Provision sofort gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Dresden.**

Ein Stallschweizer-Ghepaar.

welches sowohl in langjähriger eine gute Stellung zu bekleiden, als auch gute Zeugnisse besitzt, kann solche bei mit am 1. April d. J. ansetzen. Der Gehalt beträgt im monatlichen 10 Tsd. Mark. **H. D. 901 „Invalidentank“ Dresden.**

Oberschweizer,

verheir., mit nur 11. Familie, für ca. 30 St. Vieh bei Pirna sofort gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Dresden.**

Packerinnen, Sortirerinnen und sonstige Arbeiterinnen

finden sofort Beschäftigung in der **Cigaretten-Fabrik Georg A. Jasmatzi, Steinwiesenstraße 17.**

Commis-Gesuch.

Ein mit der Buchführung u. sonstigen schriftlichen Arbeiten der Kolonialwaren-Branche vollkommen vertrauter junger Mann wird spätestens per 1. April a. c. für ein umfangreiches Kolonialwaren-Detail-Geschäft in Leipzig gesucht. Derselbe muß auch befähigt sein, den Prinzipal in dessen Abwesenheit zu vertreten und den Verkauf zeitweilig selbstständig zu leiten. **Gefl. Bewerbungen mit L. P. 325 an den „Invalidentank“ Leipzig erbeten.**

Haussmädchen

für 1. April gesucht. Dasselbe muß bei besseren Kenntnissen bereits gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Schleifer u. Polirer,

unverläßlich u. tüchtig in Nach u. befähigt, einer größeren Schleiferei u. Poliererei als Vorarbeiter vorzustehen, wird für dauernde Stellung gesucht. **Rob. Tümmler, Metallwaren-Fabrik, Döbeln.**

Junger Mädchen

für das Schneiden u. Nacharbeiten. **Zwingerstraße 23.**

Deh.-Wirtschafter.

Sucht baldige Stellung durch **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Lehrling.

für mein Drogen-, Chemikalien- u. Parfümeriegeschäft. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Hugo Köberlin Nachflg.,

Albert Rost, Waisenhausstraße 28.

Zuschneiderin

für **Damen-Wäsche.**

für mein Wäsche-Geschäft. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Carl Langerfeldt,

Braunschweig, Wirtschafterin.

Verwalter-Gesuch.

für 1. April oder später wird ein selbständ. Verwalter gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

100 Mark

monatl. Gehalt u. Provision erhält tüchtige Volkswirtschafts-Inspektor. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Internat. Schweiz. Verein.

1. Oberschweizer, 1. Schweizer auf Freist.

Unterwies. u. Lehrbuch.

Schweizerherberge Dresden, Friedrichstr. 7.

Verkauf.

Barbiergehilfe.

Stellen-Gesuche.

Ein junges Mädchen

aus besserem Stande, welches in häuslichen Arbeiten, sowie im Waschen, Nähen und allen Handarbeiten bewandert ist, sucht bis 15. April Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Konditorgehilfe

Ein junger, anständiger wird sofort gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Monteure

für elektr. Licht- und Kraft-Anlagen (mit Wechselstrom-Motoren) per bald gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Unterschweizer!

Suche per sofort oder 1. April einen jung. Unterschweizer und einen Lehrling. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Haussmannsposten

per 1. April übernehmbar. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Haussmädchen

von kinderloser Herrschaft per 1. April gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Holzschneider

in dauernde Stellung sucht **Heinrich Bauer, Wittenbergstr. 12.**

Porzellanmaler-Lehrling.

Sucht baldige Stellung durch **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

6 verheiratete

Oberschweizer

per 1. April sucht **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Cognac-Brennerei am Rhein

Sucht für den Betrieb ihrer vorzüglichen Produkte einen vorzuziehenden **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Sichere Zukunft!

Neu-Einrichtung eines feinen Unternehmens wird eine **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

vornehme Dame

sucht - Deutsche, England, od. Amerikanerin - die über ein Kapital von etwa 15,000 Mk. verfügt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Korrespondent,

nicht über 23 Jahre, für französisch und englisch von einer Kolonialfabrik per sof. gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Kinderfrau

bei gut. Lohn zum 1. April gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Saubere Köchin,

in jeder Art Küche bewand., für groß. Betrieb zum 1. April gesucht. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Mechaniker-Lehrling

kann nach Stelle erhalten. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuche.

Ein junges Mädchen

aus besserem Stande, welches in häuslichen Arbeiten, sowie im Waschen, Nähen und allen Handarbeiten bewandert ist, sucht bis 15. April Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Landwirth,

12 Jahre im Fach, in ungetrieb. Stell. sucht v. 1. Juli od. 1. Okt. dauernde Stellung als Administrator oder selbst. Inspektor, wo Beschäftigung gestattet. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Oberschweizer,

verh. u. ledige, Schweizer auf Krebellen-Unterwieser u. Lehrbüchern empfindlich und praktisch 1. Lehr. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ausstellung 1900.

Ein gediegener Kaufmann und Neuvorsteher, welcher vollkommen französisch, englisch, italienisch, rumanisch, griechisch, deutsch spricht und viele werthvolle Beziehungen hat, wünscht für die Ausstellung die Vertretung eines fremden Establishments zu übernehmen. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Def.-Inspektor-Stelle.

Ein Landwirth, 33 J., weidm., gute mündliche und schriftliche Empfehlungen, faulionsfähig, sucht per sofort od. 1. April dauernde, selbstständige Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Lehrlingsstelle

Sucht, doch ist ihm dies nur möglich, wenn er Kost u. Logis beim Prinzipal erhält. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Giessermeister

für Metallschere, für im Fach, mit besten Empfehlungen, sucht sofort oder 1. April **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Kaufmann,

36 J. alt, unverheiratet, 7 J. im österreichischen Auslande (Kolonien), darunter 4 1/2 Jahre als Leiter einer Zweigabtheilung, dortselbst mit Erfolg thätig gewesen, gegenwärtig in erster Maschinen- und Dampfmaschinenfabrik in Vertrauensstellung, sucht, getrieben auf erste Referenzen und langjährige Erfahrungen, zum 1. Juli od. später in Dresden oder dessen Nähe **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Geschäftsführer

andereitig Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stelle-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Achtung!

Ein elektr. Monteur, selbstständig, mit Motoren od. Maschinen vertr., l. dauernde Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Verkauf.

Ein anständ., toller Köchlein von auswärts, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, sucht passende Stellung in einer Konditorei oder Bäckerei. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

20 J. Demjenigen,

w. e. ja. Mann, 27 J. alt, ledig, im Rechnen u. Schreiben bew., bish. Lagerist z. l. v. Strohhutbinder, alst. Stellung sofort bevorz. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ein tüchtiger Schweizer,

oder Metzger, sucht zum 1. April Arbeit od. Unterwieser-Stelle. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Junges Mädchen,

bisher in Hotel am Stadt gew., sucht Stelle an der Küche, **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Jg. Küchenchef

mit sehr guten Kenntn., sucht Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ober- und Unterschweizer

empfehlen und vachet hies **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Junger Mann,

20 Jahre alt, militärfrei, 3 Jahre im Dienst gewesen, gute Sprachkenntnisse, sucht Stellung als Korrespondent oder Buchhalter. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellen-Gesuch.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, Stellung in besserer, christl. Familie, am liebsten a. d. Lande, wo dieselbe unter Leit. der Hausw. von den Eltern, hauptsächlich das Kochen erlernt. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Zuschneider,

in einem feinen Maß- u. Schneid Dresden thätig, f. per 1. April anderweitig Engagement. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Mehrere Oberschweizer,

verh. u. ledig, mit lang. Zeugn., 1. April zu vergeben. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein Oberschweizer (Berater), 32 J. alt, verheir., kinderlos, mit sehr guten Kenntnissen, sucht zum 1. April dauernde Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ein Kutscher,

40 Jahre alt, verheir. (1 Kind), gebieter Kavalier, sucht Stell. auf einem Gute oder bei Herrschaft per sofort oder 15. März. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Junger Mann,

intelligent, fein gebildet, wünscht Stellung als Geschäftsführer, Reisebegleiter, Poëdier oder dergl. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ein alleinstehende Frau,

im 30. Lebensjahre, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zur Selbsthilfe, Führung eines feinen Haushaltes, am liebsten bei älterer Herrschaft oder alleinstehendem Herrn, zum 1. April oder später passende Stellung. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, 17 Jahre alt,

von angenehmem Aussehen, aus guter Familie, sucht per 1. April oder später **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Stellung als Fräulein

in feinerem Hause, wo ihr Gelegenheit geboten wird, mit auf Reisen zu gehen. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Schweizer-Stelle-Gesuch.

Ich suche 1. April eine led. Oberschweizerin oder eine gutbezahlte Stelle. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Tüchtige Servierkellnerinnen

Flotte Kellnerinnen

für Bierkub empfindl. **H. D. 901 „Invalidentank“ Leipzig.**

Heute
Anstich des echten
Salvator-Bieres

aus der Brauerei
„Zum Spaten“



Gabriel Sedlmayr in München

- bei:
- Josef Annaecker, Restaurant Albertpark, Marien-Platz 2.
 - Hermann Berthold, Café Mühlberg, Wallstraße 19.
 - Max u. Moritz Canzler, Hotel Wettin, Wettinerstraße 3.
 - Moritz Canzler & Co., Hotel Kaiserhof, Resta. Wiener Garten.
 - Johannes Christ, Hotel 3 goldene Palmzweige, Kaiser Wilhelmplatz 7.
 - Osw. Clajus, Dresdner Nachrichten-Passage, Marienstr. 12 u. Am See 31.
 - Paul Dienhold, Rühmann's Hotel garni, Bauernerstraße 15.
 - Otto Eberwein, Restaurant goldener Apfel, gr. Weichnerstraße 18.
 - Fritz Edel, Hotel Fürstenhof, Strieffenerstraße 32.
 - Georg Fabian, Restaur. Rübenthal, Dresden-Strieffen, Augustburgerstr. 19.
 - Louis Feistel, Hotel Monopol, Wienerstraße 9.
 - Bernhard Franke, Café Royal, Büttchauerstraße 30.
 - Carl Gäbler, Hotel Prinz Friedrich August, Königsbrückerstraße 37.
 - Josef Hein, Rgl. Hoflieferant, Antonstraße 4.
 - B. Knoll, Schnorrstraße 1.
 - C. Marschner, Restaurant Marschner, Johannesstr. 7 u. Maximilians-Platz.
 - August Opitz, Goldene Krone, Dresden-Strieffen.
 - Gustav Pollender, Café Pollender, Hauptstraße 27.
 - Wilhelm Rasser, Sedanstraße 15.
 - Ludwig Roettger, Drei Raben, Marienstraße 18/20.
 - Carl Schwiecker, Hotel grüne Tanne, Königsbrückerstraße 62.
 - Ernst Selle, Radeberger Bierhalle, Hauptstraße 11.
 - Paul Simon, Hotel und Restaurant Annenhof, Annenstraße 28.
 - Eduard Zehl, Bürgerschänke, Palmstraße 1.

in Blasewitz:
 Paul Hofferbert, Etablissement Göttergarten;
 in Klotzsche-Königswald:
 Gebrüder Selle, Bahnhof-Hotel;
 in Laubegast:
 Hermann Patzig, Rathskeller;
 in Radebeul:
 Friedrich Lechla, Hotel Lechla.

In Syphons zu haben bei:
 Friedr. Jahn, Syphonbierkellerei, Dresden, Bertelstraße 9.

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
 Bier-Gross-Handlung.

Hopfen und Malz **Anfang März** **Gott erhalt's!**
 beginnt der Ausschank des hochfeinen, in den letzten Jahren mit großem Beifall aufgenommenen

Triumphator-Bieres,

früher **Salvator**
 genannt, der thatsächlich berühmten
Augustinerbrauerei München.

Die Frage entschieden, hat die Brauerei den Namen **Triumphator** gewählt. Die die **Augustinerbrauerei** bezüglich der Güte des Bieres meistens immer die **Führung** in München hat, so soll auch dieses **edle Nass** ganz vortrefflich sein, worauf die sehr geehrten Herren Biertrinker hierdurch ganz besonders aufmerksam mache.

Das Bier ist gebraut nach Salvator-Art,
Aus bestem Malz und Hopfen,
An beiden ist weder gekostet noch gesparrt,
Daher die köstlichen Tropfen.

Zu beziehen durch
Filiale Dresden, i. V.: M. Eisentraut,
 Bertelstraße 18, I.

50 Kutschwagen,
 neue, speziell gebrauchte, herrschaftl. Landauer, Phaetons, Coupés, Antifahrer, Jagd- u. Rennwagen, Dogcart, beste Berliner Firmen und Gelehrte, Berlin, Quälentstraße 21. **Doffschulte.**

Starker Wagen,
 Weizen 4 Zoll, zu verkaufen. **R. Herzog, Schmiedemstr., Wahren.**

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufheb. w. auch brieflich in 3-4 Tagen frisch entl. geheime Frauen- und Genußfrankh., sowie Schwächekur. jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geübt durch den v. Staate approbirten Spec.-Arzt **Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse No. 2, I.** B. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Besuche u. persönl. Hülfe in sehr kurzer Zeit.

Spielkarten,
 das Tubend von 6 Mark an bis zu 8 Mark 75 Pf., empfiehlt **J. G. Gärtner, grosse Brüdergasse 2, Ecke Schloßstraße.**

Versteigerung wegen Konkurs.

An nachbenannten Tagen, Vormittags von 10 Uhr ab, gelangen die zur Konkursmasse der Firma: **Richter'sche Fabrikten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Eifenstraße 68-72,** gehörigen Vorräthe an

Materialien zur Fabrikation photographischer Apparate, Objective u. Satinirmaschinen

zur Versteigerung und zwar:

Montag, den 6. März a. c.: Geheire Posten an Nadel- und Rundschrauben (Stahl und Messing), 2 Zoll H. Leim, die Sorten Matt- u. Ganz-Vad, Zinnblei, Zink, Zinn, Zinnblei, des Fein, Aachen, trockene Beizen, Sand- und Samtgepapiere, halbrunde Camerae, Momentverschlußfäden, Stativ, Balgen, Balgenringe, Riemen, 1 Rolle braunes Bodypapier, 1 Rolle gelbes dergl., 2 Rollen Zellpapier, 1 Rollen graues Seidenpapier, Holzwolle, großer 1 Rollen Glycerin und Holzschutte, Holz- und Gussbleien, Balgen, Zahnäder, Rothgusslager, Holzrinne für Satinirmaschinen, obere Maschinenteile für Satinirmaschinen, 1 große Decimallwaage mit eiseren Gewichten, 1 Bohrwerkzeugschicht, große Waarenkörbe mit Kästen, Regale, 2 Hobelbänke, 1 Wandbohrmaschine.

Dienstag den 7. März cr.: Samml. Beschläge in Nidel und Messing, polirt und im rohen Zustande, für Schüler, Amateure- und Reisecameras, Kassettengehäuse in Stahl u. Neusilber, Garniere, Eden etc., Gummirollen für Rollenwechsler, großer Rollen schwach u. starkwendige Messingrohre, Nagelmeißel, Messinggehäuse, Aluminium, Messingtafel, verschiedene kleine Decimals- und Takelwaagen, Gewichte, Nierenmesser, Schraubzwickel, Schloßer- und Fächerhandwerkzeuge, div. kleine Schränke, Arbeitsbänke und Tische, Stahlfingerringe, neue Kulllampen, Kontoreinrichtung, bestehend in 1 Doppelstuhl, 1 einfaches Bult, Stühle, 1 schwarzes Schreibpult, Wanduhren in Eiche, 1 Untergetelle für Dunkelzimmer-Entwickelungsbüchse, 1 Uhr, Schreibmaschine, Minicograph, Copirpresse etc. etc.

Die sämtlichen Lokalitäten sind sofort zu vermieten.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Landes-Gesangbücher.

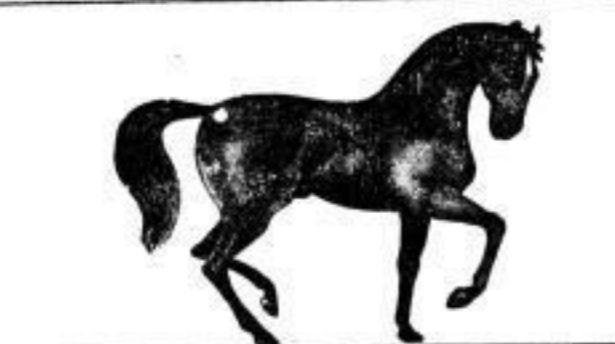
Schul Ausgabe,
 in geschmackvollem haltbaren Einband, Stück 1 M. 50 Pf.
Dieselbe mit Goldschm.,
 Stück 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M.

Taschenausgabe mit Goldschm.,
 Stück 2 M. 50 Pf., 3 M. 25 Pf., 4 M. 50 Pf. bis 7 M. 50 Pf.

Dieselben in Sammet,
 mit eleg. Metallauflage u. Perlmuttereinlage, Stück 6 M. 50 Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.



Sie wieder mit einem frischen Transport beiter **dänischer Arbeits- und Holsteiner Wagenpferde** eingetroffen, und stehen selbige unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Tel. II. 2197. Franz Augustin, Schiffsstr. 30.



Sie wieder mit einem frischen Transport beiter **Arbeitspferde** leichten und schweren Schlages eingetroffen und stehen selbige in meinen Stallungen zu solchen Preisen zum Verkauf.
 Hochachtungsvoll
L. Gebhardt.
 Dresden, Bauernstr. 6. Amt II, 569.



Freitag den 3. März treffe ich ein mit einem frischen Transport, von **40 Stück russischer erstklassiger Wagenpferde.** Darunter befinden sich **10 Paar Traber,** aus dem **Orlow'schen** Gestüt mit **Pedigré, 3 Paar schnelle, gut gefahrene Hengste,** sowie mehrere flotte Stuten und große, flotte **Einspanner.** Alle meine Pferde sind ein- u. zweispännig gut eingefahren. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben und stehen zu solchen Preisen zum Verkauf.
Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg.
Z. Bialaschewsky.



Echt
Kubb. Trumeau
 wie Zeichnung mit geschliff. Glas
 90 cm hoch,
 75 cm breit.
Mk. 60.

Sophas
 in allen Bezügen, Bettstellen und Matratzen, Herren- und Damen-Schreibtische, Kleider- und Stüchenchränke, Kommoden, Verticos, Tische, Stühle usw.
 Sets auf Lager vollständige Ausstattungen empfiehlt für Brautleute als billige Bezugswelle das **Möbel-Magazin von Weidhaas & Tamme**
21 Dresden, 21.
 Webergasse
 Sollo, Lenten Teilzahlung gestattet.

Neue u. gebrauchte PIANINOS FLÜGEL, HARMONIUMS

aus erster Firmen, ob. 125 Instrumente zur Auswahl.



Kauf - Miethe - Tausch, THEILZAHLUNG, Reparatur, Stimmung.
 Preisliste gratis.

Pianohaus Stolzenberg

DRESDEN
 Johann Georgen Allee 13
 Lieferant für Conservatorien, Musikschulen, Seminare etc.

Maat-Kartoffeln

(Silesia) verkauft v. Str. 350 Nr. frei Bahnhof Zittendorf. Bei großen Besten billiger. Mehrere erdicht und frei von den kleinen Knollen.
A. Claus,
 Zittendorf b. Freiberg.

Seite 28 "Dresdner Nachrichten" Seite 28
 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 64

Seite 110. Selbstständige Sonntag-Beilage zu den „Freiburger Nachrichten“. Seite 111. Selbstständige Sonntag-Beilage zu den „Freiburger Nachrichten“. Seite 112.



Confirmations-Kleider

in grosser Auswahl aus guten, haltbaren, schwarzen Wollstoffen zu bekannt billigen, festen Preisen
 von 10 Mk. an, 12,50, 15, 18, 20, 24 Mk. u. s. w.

Schwarze reinwollene Cheviot, Crêpe, Armure, Cachemir,
 bewährte, solide Qualitäten, d. Meter 70, 75, 80, 90, 105, 130, 150, 165, 180, 210, 230 u. s. w.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

Solide Stoffe. Vorzüglicher Sitz.
 Sorgfältige Näharbeit.

I. Dresdner elektrische Heilanstalt
 (gegr. 1881)

Neust. Markt (altes Stadt Wien 1), Ecke an Steingasse 2.
 Anstaltsverwaltung hoflichst erbeten.

Neu!

D.
 R.
 G.
 M.
 angeh.

Elektrische Sitzbäder,
 Elektrische Arm- und Fussbäder,
 Elektrische Wasserdampfbäder,
 Elektrische Wasservollbäder.

Neu!

Zielsetzen seien die Spezialität der Anstalt und eigene Konstitution darüber dem fälschlich Balneum sowie der Special Heilung deren von Besonderen gerühmt sein werden, empfohlen. Erwachte über diese Bäder gratis geschickt. 8. April 1899.



Kohlen

und sonstige Heizwaren liefert jede Menge

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz, Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.
 Fernsprecher 3022.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
 Reisekapseln,
 Reiseportfolios,
 Reisebücher,
 Reisekarten.

Herren-Artikel

Weste,
 Westen,
 Westen,
 Westen,
 Westen.

Lederwaren

Reisetaschen,
 Portemonnaies,
 Briefkästen,
 Briefbögen,
 Briefumschläge.

Robert Kunze,
 Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Die im Verlage von C. L. Krüger in Dortmund im 72. Jahre, erscheinende

Dortmunder Zeitung

verbunden mit dem Dortmunder Anzeiger,

hält sich zu Abonnements und Anzeigen bestens empfohlen. Die „Dortmunder Zeitung“, gleichzeitige amtliches Kreisblatt für Stadt und Land, frei in Dortmund, gelangt täglich 2 Mal in Morgen- und Nachmittagsnummern zur Ausgabe, auch wird derselben allwöchentlich das Unterhaltungsblatt „Für Haus und Hof“ sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt kostenfrei beigelegt. Der Bezugspreis durch die Post beträgt nur 3 Mark pro Vierteljahr einschließlich Postgeld. Die „Dortmunder Zeitung“ ist die älteste und gelebteste der Provinz und wird wegen ihrer unbedingten Wirksamkeit als Zeitungsorgan von den Interessenten aller Stände zur Veranschaulichung ihrer Anliegen regelmäßig und hart in Anspruch genommen, zumal ihr Verlagsort und deren Umgebung der bevölkerste, industrie- und verkehrsreichste Theil Westfalens — die Industrieerfolge in gütigster Weise beeinflusst. Die Subscriptionsgebühren betragen im Allgemeinen 20 Pf. pro einbändige Zeile, im Lehrlings- und Arbeiterlohn nur 15 Pf., im Restlichen 50 Pf. pro Zeile. Abdruckbewilligung erfolgt je nach Art und Umfang des Auftrages. Probeblätter und vorherige Preisangelegenheiten auf Wunsch bereitwilligst und kostenfrei.



Plüsch-Hüte.



Carlsbad.
 Schwarz, grün, blau,
 Qualität I. Mk. 7.50
 Qualität Extra 12.—

Rax.
 Rosett Mk. 6.50
 Dunkelbraun 7.—

Woll.
 Schwarz, grün, braun,
 Qualität I. Mk. 9.—
 Qualität Extra 14.—

Kataloge
 franko und gratis.

Versandt
 gegen Nachnahme.

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 4.

Möbel

in echt Nussbaum u. imitirt,
 große Auswahl von

Plüsch-Garnituren,
 Schlaf-Säulen, Kameeltischen, einf. Sophas,
 großes Lager von Bettstellen und Matratzen,
 = Komplette Ausstattungen =
 von 250—5000 Mk. stets am Lager, empfiehlt



G. Hesse, Möbelhalle u. -Fabrik
 Dresden, Rosenstr. 45,
 Ratswa. I. u. II. Etage
 und Hinterhaus.
 Preisocourant franko.
 Preise billigst. Portofreier Versandt.

Ausverkauf wegen Konkurses Pirnaischestr. 33.

Die im Konkursverfall der Firma: Richter'sche Fabrik, Gesellschaft m. b. H., ge-
 hörigen neuen Waarenvorräthe, als:
photographische Cameras
 in verschiedenen Größen, in Nickel, Mahagoni, matt und polirt, Stativ in den verschiedensten Aus-
 staltungen; 1 Goerz-Dopp. Quadrant, Serie IV Nr. 9, sowie eine Anzahl weiterer und
 einfache Reyer-Mahagoni, Kodak, Negativhalter, Plattenhalter, Entzunder, Rollenhalter,
 Stamen, Gehäuse für Corretten, Holz- und Metallstempelmaschinen u. s. w., werden zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen anverkauft. Wiederverkäufer werden bei Aufnahme größerer Posten
 Vergünstigung einräumt.
 Bernhard Canzler, Stadtgeschworener.

Linoleum,

am besten von Nr. 1, 25 an, ab
 Fabrik od. Lager. Muster franko
 gegen hantl. Paul Thum,
 Chemnitz i. Z.



Rappwallach,
 106 Ctm. hoch, fast schön, ge-
 wohnt schiefereck, kommt in aus-
 dauernd, komplett geritten,
 1- und 2-spännig gefahren, sehr
 billig für 900 Mk. zu verkaufen.
 Chemnitz, Johannisplatz 8.
 Lehner.

Dachspäne
 empfiehlt billigst Theodor
 Johne, Schulgasse 8 und
 Blegelstraße 66. — Fernr. 1949.

Union-Club Berlin C.



Wollencarm. 1.
 Ersatz für
 Oberhemden
 von 31—39 Ctm. in glatt,
 gestreift und mit Falten
 Stück 1.25, in blau u. rosa
 gestreift mit Falten 1.50.
 Hierzu passende Stroh- und
 Umlegekragen, sowie Man-
 schetten in allen Größen.
 Letzte Neuheit: Engl.
 Piqué-Serviteurs mit
 mit Falten
 ohne Knöpfe Stück 1.50.
 Versandt nach ausserhalb geg.
 Nachnahme oder vorherige
 Einsendung des Betrages.
 Concurrenzlose Ausführung.
 Umtausch aller Artikel jederzeit gestattet.

Wegen Uebersiedelung

nach unserer neuen Fabrikabtheilung in Mügeln bei Dresden stellen wir, um
 Transparenzlichkeit zu haben, einen Vorrath

elegante Fahrräder f. Herren u. Damen
 zu Ausnahmepreisen und so lange Vorrath reicht
 bis 1. April a. c. zum Verkauf.
 Interessenten wollen diese günstige Kaufgelegenheit nicht unbemitt
 vorbeistehen lassen. Befristung ist auch ohne Kauf gesichert

in der Fabrik: im Lager- und Versandthaus:
 Amalienstrasse 12. Am See 16.
 Komet-Fahrrad-Werke, Act.-Ges.,
 vorm. Kirschner & Co., Dresden-A.

Konfirmanden - Geschenke!
A. C. Tschentschy,
 Silberwaarenfabrik, **Marshallstr. 4,** gegenüber der **Catholische**
Spezialität:



Billigste Bezugsquelle!
 Bestecke in garant. 800 Silber mit Reichshempel.

Grosse Wasserfässer
 für Gartenzwecke sind fortwährend billig abzugeben bei
Gebrüder Schleising, Dresden Nr. 27, Hamburgerstr. 27.

Eger's
Konfirmanden-
Anzüge,



neueste ein- und
 zweireihige Fasong,
 in schwarz,
 echtblau und braun,
 Mk. 10, 12, 15,
 18, 20, 24, 28,
 extrafein
 Mk. 30, 33, 36,
 40-48.
 Nach Maß
 zu gleichen Preisen.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5
 gegenüber „Zum Plau“.

Beste Preise! Auswahlfundungen!

Möbel - Transport

unter Garantie übernimmt

G. Stommen, Marshallstr. 20,
 An der Rossener Brücke.

MELANOGENE
DICQUEMARE
 Apotheker in ROUEN
 Unschädlicher Pflanzenstoff
 Zur Färbung der Haare und des Bartes
 in SCHWARZ, BRUN, KASTANIEN, DUNKELBLOND
 Färbt nicht die Haut.
 Zu haben bei den Colonnaden-Ordnern und Parfümerien.



Ein neuer grosser Transport von ca. 20 St. der allerbesten
dänischen, holsteiner u. belg. Pferde
 stehen von Sonntag, den 5. März an in **Riesa, Hotel**
Kaiserhof, zum Verkauf.
Schah und Rieta.

Gebr. Fischer.



Oldenburger Milchvieh,

sowie eine große Auswahl junge,
 sprungfähige Küllen, stelle ich
 Freitag den 10. März in Dresden
 im Milchviehbofe (Zweckenbofe) zum
 Verkauf. ☞ Sämtliches Vieh ist
 mit Impfschein versehen.

Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.
Dresden-Nr. 27, Doro. Gänzlich.
Eduard Seifert.
 Gerberstr. 26/27, 1. Etage.

Für Diabetiker!
Wermuth-Wein aus deutschen
 Früchten.
 Gesetzlich geschützt.
 Hervorragend im Geschmack
 und Aroma, enthaltend
 nur **Levulose.**
 Dextrose aus-
 geschlossen.

Original-
 Weinflasche
 Mk. 1.00.
 Krankenhäusern,
 Kliniken, Niederlagen
 Rabatt.

Magen- und Zuckerkranken
 ärztlich empfohlen.

Eugen Neumann & Co.,
 Berlin NW. 68,
 Lindenstr. 16/17, Lindenhof.
 Verkaufsstelle: **Salomon's-Apotheke,**
 Dresden-Nr. 8 u. Landhausstr. 27.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
 Dresden,
Postplatz.



Saarsuhren
 in Eiche und Buchbaum,
 mit feinen massiven Werken, von
 100-1000 Mk.

Tafel- oder Salon-
Uhren,
 neueste Muster in feiner Ausführung,
 mit Gangschlag,
 von 26 Mk. an.

Unübertroffene Auswahl
Regulateure
 mit Pr.-Werken, v. 15 Mk. an.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich
 2 Jahre gewissenhafte Garantie und
 sichere meiner geehrten Kundenschaft eine
 prompte u. wirklich reelle Bedienung zu.

Special-Geschäft
 für
Bilder-Einrahmung.
Johannes Wetzlich,
 Grunauerstr. 12, nächst dem Birnackelplatz.



Über 100,000 im Gebrauch!
 Niemand versäume,
 sich unsere gesetzlich geschützte
 Taschensicherung Ideal gegen
 Diebstahl. Herausfallen des
 Fächerinhalts. Ausserordentlich
 einfach in seine Taschen einzuheben zu
 lassen. Erhältlich schon à 10 Pf. in allen
 einschläglichen Geschäften.

Engl.
Gummi-Paletots
 von **M. 25,-** an,
 absolut wasserdicht und geruchlos.
Gummi-Mäntel.
Gummi-Havelocks.
Gummi-Pelerinen.

Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5.
 vis-à-vis „zum Plau“

Saatgut-Offerte:

50 Ctr. Gerste	à 2.50 Mark
100 „ Oat, Probsteier Nachbau,	à 8.50 „
400 „ Professor Wacker	à 2.25 „
400 „ Magnum bonum	à 2.25 „

Dr. 50 Rilo franco Station Zeitzchen verkauft
Riffertgut Bolbritz, Post Prischwitz.

Fortbildungsschulen
des I. Dresdner Frauenbildungs-
Bereins.

Beginn neuer Kurse Ostern 1899.
Abendschule: Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Plüden, Kreidmalzeichnen. Preis: jedes Fach 1 Mk. monatlich. Buchführung, halbjähriger Kursus 12 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.
Tageschule: Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, Zeichnen und Anzeigmalen, Sticken und Zugsarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen. Preis ein Fach 3 Mk. bez. 4 Mk. bei mehreren Fächern Ermäßigung. Steuergewerbe, einjähriger Kursus 10 Mk. Schreibmaschine Kursus 7.50 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.
Handelschule: Dauer des Studiums 1 Jahr bei wöchentlich 13-14 Stunden. Preis für den Kursus 75 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk. Gleich empfohlen wird die zu Ostern d. J. mit Zeugnis abgehenden Schülerinnen unserer Schule für eine Anstellung.
Probezeit und zu entnehmen und Anmeldungen erbeten **Bochentags von 9-12 und Montags von 3-5 Uhr im Schullokal Struvestrasse 19, II., Ecke Volkstheater.**
Der Vorstand.

Submission,

den Bau der **Sachsdorfer Brücke** in **Wilsdruff** und die damit zusammenhängenden **Wegebauten** und **Uferregulierungen** betreffend.

Die **Erdbauten** und **Kunstabauten** für die **Erbauung** der von der **Arma Welle & Söhne** in **Dresden** anzuleihenden **Zaubrücke** in **Wilsdruff**, die damit zusammenhängende **Uferregulierung** und **Verbreiterung** des **Sachsdorfer** **Kommunikationsweges**, sowie die **Herstellung** von ca. 200000 **Bruchsteinen** (Wiesbaden) und von ca. 132000 **Hochblei-** **platten** sind an den **Wilsdruffer** **Unternehmern** (unter ausdrücklicher **Ausschlus** nachträglicher **Unterboten**) zu vergeben.
 Die **Planblätter** sind gegen **Erlösung** von 1 Mk. für das Stück in der **hiesigen** **Archivkanzlei** zu beziehen.
 Die **ausgefüllten** und **unterzeichneten** **Planblätter** sind zu **versteigern** mit der **Ausschlus**: **Zaubrücke** in **Wilsdruff** **versteigern** **Convent** **bis** **15. März 1899** an den **Unter-** **zeichneten** **einzuweisen.**
Wilsdruff, 25. Februar 1899.

Der Bürgermeister.
 Bursian.

Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.
 Grundkapital Mk. 10,000,000
 Reserven (1898) 15,414,882
 Prämien- u. Zinsen-Einnahme (1898) 15,950,150

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir die **Versteigerung** gegen
Einbruchs-Diebstahl

in **unserem** **Geschäftsbetrieb** **aufgenommen** haben.
 Die **Gesellschaft** **versichert** **gegen** **jeden** **Schaden** **aus** **Anlaß** **eines** **Diebstahls**, **welcher** **durch** **Einbrechen**, **Einstelgen**, **Eröffnen** **mittels** **solcher** **Schlüssel**, **gewaltsames** **Auf-** **brechen** **mittels** **irgendwelcher** **Werkzeuge** **oder** **durch** **nächt-** **liches** **Einschleichen** **an** **den** **versicherten** **Gegenständen** **ver-** **ursacht** **wird.**
 Versichertbar sind das **häusliche** **Mobiliar**, **Leinen**, **Betten**, **Wäsche**, **Uhren**, **Kunstgegenstände**, **Gold** **und** **Silbersachen**, **Schmucksachen**, **Waaren** **aller** **Art**, **Sparschneidemaschinen**, **Werkzeuge** **und** **haares** **Geld**, **sowie** **jede** **Ver-** **schädigung**, **welche** **durch** **den** **Einbruch** **verursacht** **wird.** **Die** **Aachener** **und** **Münchener** **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** **trägt** **also** **nicht** **allein** **den** **Verlust**, **welcher** **durch** **den** **Diebstahl** **entsteht**, **sondern** **auch** **jede** **Zertrümmerung** **aus** **Anlaß** **des** **Einbruchs**. **Demgemäß** **leisten** **wir** **Entschädigung** **für** **zerbrochene** **Schlösser**, **zerschnittene** **Thüren**, **zertrümmerte** **Fenster**, **ruinierte** **Möbel**, **zerschla-** **gene** **Spiegel**, **sowie** **für** **jede** **materialielle** **oder** **höchste** **Beschädigung**, **welche** **durch** **den** **Einbruch** **hervor-** **gerufen** **wird.**
 Die **Gesellschaft** **versichert** **zu** **festen** **Prämien** **und** **der** **Ver-** **sicherung** **ist** **niemals** **zu** **Nachzahlungen** **verpflichtet.**
 Die **Prämien** **sind** **niedrig** **und** **gehen** **in** **den** **meisten** **Fällen** **über** **die** **für** **die** **Feuer-Versicherung** **bezahlten** **Prämie** **nicht** **hinaus.**
 Höhere **Ankünfte** **ertheilen** **bereitwillig** **die** **General-Agenten** **und** **Agenten** **der** **Gesellschaft.**

Die **Direktion** **der** **Aachener** **und** **Münchener**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Jahres-Abonnement
 auf
elegante Herren-Kleidung
 gegen **mässige** **monatliche**
 oder **vierteljährliche** **Zahlung.**
 Den **Herren** **Abonnenten** **steht** **die** **freie** **Wahl** **der** **Stoffe** **unseres** **gesamten** **Lagers** **zu** **welchem** **stets** **mit** **den** **elegantesten** **Neuheiten** **des** **In-** **und** **Auslandes** **auf's** **Reichhaltigste** **sortirt** **ist.**

Für **tadellosen** **Sitz** **und** **höchste** **Aus-** **führung** **übernehmen** **wir** **volle** **Garantie.**
 Abonnements-Bedingungen **gratis** **u.** **franko.**
Spezialität: Engl. Gummimäntel.
Posner & Co., Pragerstr. 32
 part. u. I. Etage.
Herrenschneidergeschäft I. Ranges.

Seite 32 „Dresdner Nachrichten“ Seite 32
 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 61

Plakat-Preisausschreiben.

Für die „Volksthümliche Ausstellung für Haus und Herd, Dresden 1899“, auf welcher hauptsächlich Wohnungseinrichtungen und hauswirthschaftliche Gegenstände für die minderbemittelten Bevölkerungskreise zur Vorführung gelangen sollen, ist ein



zu beschaffen und wird zur Erlangung eines solchen ein

Wettbewerb für Dresdner Künstler

unter Aussetzung eines ersten Preises von 250 Mark, eines zweiten Preises von 100 Mark und eines dritten Preises von 50 Mark hierdurch ausgeschrieben.

Das Plakat soll einfach in der Zeichnung gehalten und für Vielfältigung auf lithographischem Wege mit höchstens 3 Farben berechnet sein. Die Größe sollte 70 : 50 cm nicht überschreiten. Außer der deutlich lesbaren Aufschrift:

„Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen. Volksthümliche Ausstellung für Haus und Herd, Dresden 1899. Vom 18. November 1899 bis 7. Januar 1900. Im städtischen Ausstellungsgebäude, Stübelfallee.“

soll es eine linksseitige Bignette enthalten, welche sich im verkleinerten Maßstabe auch für Ausstattung anderer Druckfachen eignet.

Die druckfertigen Entwürfe sind mit einem Kennwort versehen, unter Beifügung eines die Adresse des Künstlers enthaltenden, verschlossenen Briefumschlages, bis zum 10. April d. J. bei der Geschäftsstelle der Ausstellung: Schloßstraße 2, II., einzureichen.

Als Preisrichter sind ernannt:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler, | Herr Hoftheatermaler Rieß, |
| „ Baurath Adam, | „ Architekt Schroth, |
| „ Stadtrath Sungwitz, | „ Maler Seyffert. |
| „ Kommerzienrath Konjul Wenz, | |

Die Vertheilung der Preise erfolgt durch die Ausstellungsleitung, welche damit das Eigenthum- und Vielfältigungsrecht an den prämiirten Entwürfen erwirbt.

Dresden, im Februar 1899.

Der geschäftsführende Ausschuss

der Volksthümlichen Ausstellung für Haus und Herd, Dresden 1899.

Beutler, Oberbürgermeister.

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen.

Volksthüml. Ausstellung für Haus und Herd Dresden 1899.

Preisausschreiben

Zur Erlangung von

zeichnerischen Entwürfen

für

einfach bürgerliche Wohn- und Schlafzimmern-, sowie Küchen-Einrichtungen,

welche auf der vom 18. November 1899 bis 7. Januar 1900 im Städtischen Ausstellungsgebäude stattfindenden „Volksthümlichen Ausstellung für Haus und Herd“ zur Vorführung gebracht werden sollen, erläßt der Ausstellungs-Ausschuss ein **Preisausschreiben**, an welchem sich sächsische und in Sachsen wohnende Architekten, Kunstgewerbezeichner und in der Praxis stehende Möbelzeichner zu betheiligen eingeladen werden.

Es sollen unter den eingegangenen Entwürfen eine Anzahl seitens der Ausstellungsleitung ausgewählt und zur Ausführung vergeben werden, wobei die preisgekrönten Arbeiten in erster Linie in Betracht kommen.

Außer der Vertheilung von Geldpreisen bei der Prämiiirung der Entwürfe ist weiter in Aussicht genommen, die Verfertiger der zur Ausführung gebrachten Entwürfe bei der späteren Vertheilung von Ehrenpreisen oder Diplomen zu berücksichtigen.

Die näheren Bedingungen sind durch die Geschäftsstelle der Ausstellung: Schloßstraße 2, II., zu beziehen und ist Herr Patentanwalt Schmidt mit der Entgegennahme der Bewerbungsarbeiten und Ertheilung weiterer Auskünfte beauftragt.

Dresden, im Februar 1899.

Der Ausstellungs-Ausschuss:

Bruno Adam, Königl. Baurath.

Rud. Schmidt, Patentanwalt.

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen.

Volksthümliche Ausstellung für Haus und Herd. Dresden 1899.

Preisausschreiben

für

Zimmermöbel u. Wirthschaftsgegenstände.

Zur Vorführung von praktischen und geschmackvollen Wohnungseinrichtungen und hauswirthschaftlichen Gegenständen für die minderbemittelten Bevölkerungskreise auf der in der Zeit vom 18. November 1899 bis 7. Januar 1900 im städtischen Ausstellungsgebäude zu Dresden stattfindenden „Volksthümlichen Ausstellung für Haus und Herd“ erläßt der Ausstellungs-Ausschuss ein **Preisausschreiben** mit dem Bemerken, daß der Ankauf der preisgekrönten Arbeiten — unter Vorbehalt der freien Auswahl — in Aussicht gestellt wird.

Bei diesem Wettbewerb werden eine Anzahl Geldpreise, zu welchen Ihre Majestät die Königin eine namhafte Summe zur Verfügung gestellt hat, sowie Ehrenpreise und Medaillen zur Vertheilung gelangen.

Die näheren Bedingungen für diesen Wettbewerb sind durch die Geschäftsstelle der Ausstellung: Dresden, Schloßstraße Nr. 2, II., zu erhalten, an welche alle Zuschriften zu richten sind.

Dresden, im Februar 1899.

Der Ausstellungs-Ausschuss:

Bruno Adam, Königl. Baurath.

Rud. Schmidt, Patentanwalt.

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote größere Mengen aller Feldgeschütze an die Meistbietenden zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots Dresden, Altona, Thurm 61, Eingang Königsbrückerstraße, zur Einsicht aus, bezw. können dieselben gegen Postkosten bezogen werden.
Die Angebote haben bis zum 7. März 1899 früh 9 Uhr bei dem Traindepot einzugehen.

Traindepot XII. (R. Z.) Armeekorps.

An der landwirthschaftlichen Lehr- Anstalt zu Bangen,

sowie an der damit verbundenen Obst- und Gartenbau-Schule beginnt das Sommersemester am Dienstag den 11. April 1899. Zur Entgegennahme von Anmeldungen für beide Schulabtheilungen wie zur Erhaltung näherer Anstalt ist bereit der Direktor **J. B. Bruggen.**

Gartenbauschule

des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen in Dresden.

Die Annahme von Schülern für das neue, nach Osten hin angelegte Schulhaus wird bis spätestens 15. März d. J. beim Direktor der Anstalt erbeten. Eingehende Anträge über die Schulstellen bereitwillig.

Z. J. Rud. Zeidel, Landbesitzer, Mar Bertram, Maler, Handlungsgärtner und Schulstraße 15, Vorsitzender Gartenbauverbands, Hof Zsch. Gartenbaudirektor, Tochter der Gartenbauschule.

Atelier für Damenschneiderei

von **Juliette Hiller,** Marschallstraße 18, I., hält sich empfohlen. Akademische Lehrkräfte für Schnittzeichnen, Aufschneiden, praktisch Schneidern.

Tochter-Pensionat

Dresden. H. Richter u. M. Hunte,

Walburdisstraße 1, Ecke Ferdinand-Platz.

Verkauf von in Holz, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin.

Rollentabake

von 35 Mk. gehaltene u. gewalzte Rippen von 12 bis 11 Mk. Kraustabak von 20 Mk. an.

Wasserkräften 4 9 Pf. gegen Nachnahme.

Vereinigte Cottbuser Rollentabakfabriken
F. A. & Herm. Niemer, Cottbus.



Deutscher Inserenten-Verband

eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Zweck: Gemeinsame Wahrung der Interessen der Inserenten, sowie Vorgehung der Inserate durch eine Centralstelle. Statut-Auszug versendet auf Wunsch **Die Direktion zu Köln.**

Kranken-Möbel.



Rollstühle

für Zimmer und Strasse, verschiedene Ausführungen.



Ruhestühle

zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!

Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,

Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.

(Katalog gratis) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Löbtau

Verkaufsstelle:

Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Am 11. März 1899 wird in Warschau, Obornastrasse Nr. 1 das in dortigen Panorama-Gebäude bislang ausgetragene, in jeder Beziehung praktische Hundemännchen:

„Die hohe Tatra“,

gemalt durch die Münchener Kunstler **Holler u. Janowski,** durch öffentliche Licitation, von Silbermel 15,000 (laut gerichtlicher Tage) angefangen,

verkauft.

Zur geachtete Silbermel dieses Bildes ist Silbermel 15,000.

Gegründet 1850.



Fernsprecher 1875.

Zum Behrlichenden

Umzüge

Möbeltransport-Geschäft
bestens empfohlen bei persönlicher Leitung. Solide Preise.
Bruno Senewald,
Dresden-Altst., Seifergasse 16.

Möbel!

Die **Möbel-Fabrik**
Gustav Streiter & Co.,
Waisenhausstrasse Nr. 24,
direkt neben Victoria-Zalon.

empfehlen bei Braut-Ausstattungen und vollständigen Inneneinrichtungen, sowie Bedarf einzelner Möbel für grosse Lager von selbstgefertigten Möbeln und Dekorationen in jeder Stilart und in einfacher wie eleganter Ausführung, nur denkbar solider und geschmackvoller Weise gearbeitet, zu den billigsten Preisen. — Acemmeder Amt I, 1883.

Stempel-Farben **Signir-Stempel**

Gilige Stempel
in wenig Stunden!
Telephon 3255.

Dresdner Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther
gr. Frohngasse 23 u. gr. Brüdergasse 39.

Genotypen-Druckereien in allen Größen von 2 Mark an.

Petscharfs in allen Aufträgen Vorratsh-Petscharfs von 10 Pf.

Schablons in allen Größen von 2 Mark an.

Vorratsh-Stempel in allen Größen von 2 Mark an.

Hand-Druckerei in allen Größen von 2 Mark an.

Siegel-Marken **Stempel-Halter**

Ausverkauf

zurückgekehrt
Damen-Hemden, Kinderwäsche, Tischtücher, Servietten, Theegedecke, Handtücher, Taschentücher, Bettüberzüge, Kissen, Betttücher, Bettdecken, Tisch-Decken, Schürzen, handgestickte Decken, Tischläufer, Handtücher, Gardinen.
Die Waaren sind von tadelloser Güte, jedoch nicht ganz sauber, oder unvollständig, ältere Muster etc.
Besonders aufmerksam mache auf einen Vollen Tischtücher und Servietten, theilweise zusammen bestehend, sowie Thee-Gedecke und Wischtücher.
Preise sehr niedrig, zum Theil unter Selbstkostenpreis.
J. G. Rätze,
Schloss-Strasse Nr. 32,
dem Kgl. Schloss gegenüber.

Hartes Brennholz:

trockene Abfälle in Bündeln, von 30 cm Durchmesser, 50 cm Länge, mit Draht gebunden, in Wagons à 200 Ctr., liefern franco jeder nächsten Bahnhstation die Holzwaarenfabriken von **Ernst Petzold jun., Chemnitz.**
Fortsetzung siehe nächste Seite.

Oldenburger Milchvieh und Bullen,
bester Qualität
steht wie am 13. März in Dresden im Milchvieh Hofe Schwenkstraße zum Verkauf.
Robert Koch, Oldenburg.
Aebgells & Detmers.

Hochzeits- und Fest-Geschenke

aparte Neuheiten in allen Preislagen.
Schloss-Strasse, Friedr. Pachtmann,
Königl. Sachs. Hoflieferant.

Katalog **Schloss-Strasse**, grat. u. franco.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Wegen Verkauf meines Patentes gebe
20 St. Patentschaukelstühle m. Sitz- u. Rumpfbad,
ärztlich empfohlen, für je 25 Mk., das Stück ab, früherer Preis 15 Mk., jetzt
25 St. Sitzbadewannen,
auch als Rumpfbad zu verwenden, 8. Ladirt, früherer Preis 15 Mk., jetzt 10 Mk.
5 St. französische Vollbadewannen,
16 Mk., jetzt für 28 Mk., auch habe einen neuen **Acetylingasapparat**
erfunden, welcher bis jetzt existierende durch seine Einfachheit und Geschwindigkeit übertrifft, und können Fabriken, die in der Branche arbeiten, sich dadurch berühmt machen. Geben denselben für 500 Mk. ab mit Recht zum Patent. Gewissen, welche sämtliche Sachen tunen würden im Ganzen, wähe Ziel u. 20% Rabatt extra.
R. Straube, Klempnerstr.,
Laurenstein, Gräberstr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Eberfeld,
Abtheil. für pharmaceutische Produkte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes **Kräftigungsmittel**
für schwächliche, in der Ernährung Mangelkranke, Wochnerinnen, zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit Leidende, Brustkranke, sowie in Form von **Eisen-Somatose**
besonders für **Bleichsüchtige**
ärztlich empfohlen.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Ersichtlich in den Apotheken und Drogerien.

H.C.F. DESSERT H.C.F. LEIBNIZ H.C.F. LEIBNIZ HANNOVER HANNOVER HANNOVER

SPECIALITÄTEN der Hannoverschen Cakes-Fabrik

Für den Frühstückstisch: Orangen-Marmelade
Für den täglichen Consum: Leibniz Albert Mischungen I bis IV Cakes-Zwieback
Für Dessert: Dessert-Mischung Petite Fours Hannov. Biscuits Patience Suez Othello Des-ert-Marmeladen Apfeirain-Schnitte Citronen-Schneiben
Es ist: Dessert-Waffeln Ohne Gleichen do. mit Chokolade
Es wird: Lorne Champagner-Biscuit

ÜBERALL ZU HABEN OHNE GLEICHEN!

Verkauf!

Zwei elegante, 4-jährige, braune Wallachen, Holsteiner, sowie eine 4-jährige Oldenburger Rappe, ein- und zweispännig gefahren, eritere als Reitpferde geeignet, sehr günstig, fehlerfrei und fromm, sind zu verkaufen.
Sohlenaufzucht Nimtz,
Post Meisen.

Einzig Das Beste in seiner Vorzüglichkeit **Metall-Puh-Glanz**

Amor.

Neueste Erfindung: goldene Reibölle Zettlin 1898.
In Dosen à 10 und 20 Pf überall zu haben.

Warnung! „Amor“ ist nicht zu verwechseln mit der im Handel befindlichen rothen Puhpaste.

Adolf Lubszynski & Co., Berlin SO.

Frack-Verleih-Magazin
von **C. Ehrhardt, Schneidermeister,**
ar. Brüderrasse 15, 11., empfiehlt sein reiches Lager von und eleganten Frack- und Rock-Anzügen, sowie Gehäuserhüte einer geschickten Handarbeit.

Jede erfahrene Hausfrau
verwende Fahlberg, List & Co.'s **Saccharin-Tabletten,**
den besten und gesündesten Süsstoff.
Der Ersatz von 1 Pfund Zucker kostet nur **! 10 - 12 Pfennige !**
Dabei grosse Ersparnis!
Ausgezeichnet zum Versüssen von Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade, Suppen, Grog, Panach, Glühwein, Warmbier, Limonaden usw.
Zu haben in allen durch Saccharinplakate kenntlichen Drogen-, Kolonial- und Materialwaarenhandlungen.

SIRIUS RÄDER
DAS FEINSTE AUF DEM MARKTE
SIRIUS FAHRRADWERKE GMBH DOOS NURNBERG
Verteiler: Martin Schöder, Baumgarten 50.

Allg. Acetylen-Gesellschaft m. b. H. „Prometheus“
Leipzig, Johannisgasse 6.
Beleuchtungs-Anlagen für Städte u. Private, vollendetste fachmännische Leistungen: Calcium Carbide feinsten Qualität; Wunder-Tischlampe, neu patentirt.

Praktisches Vorhemd
mit glatter Brust von 110 Pf. an empfiehlt
Julius Kaiser,
Pragerstrasse 36.

Ebeling & Croener
Dresden, Pragerstr. 28
Die Metallfabriken durchgängig ihre Preise Folge des noch in frühem Einkaufs unterer an in der Lage u. bereit, langen, noch zu bis zu verkaufen, und empfehlen mit geehrten Interessenten diese günstige Kaufangelegenheit.

Seite 32 "Zeitung Nachrichten" Seite 32
Sonntag, 5. März 1899 Nr. 61

Ananas-Rom.
Reinster Theebelag! Unvergleichlich zu Cognac und Brandy! Absolute Reinheit garantiert! 2 Orig.-Kistchen 1/2 Liter 6,- 4 Liter 10,- franco incl. Nachnahme.
Th. Nissen, Alsenburg Nr. 2.
Humm - Importeur.

Patente
in allen Staaten
Wittig & Rumrich Pat. Anwälte,
DRESDEN Wilsdrufferstr. 11.
Harknecht & Harknecht

Alle Sorten Kohlen u. Holz
empfehlen billigst
Theodor Johne,
Schlagstr. 8 u. Ziegenstr. 66.
Kempnerstr. 2019.

Honig.
Reinster, garantiert reiner, unversäuerter Bienenhonig per Pfund die 10 Pf. Dose zu 6.50 Mk. f. s. f. **A. Steinhamp, Aufseher, Clobdenburg, Ostst. Oberburg.**

Gemüse- und Blumen-Sämereien
empfehlen neuester Ernte
Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 5.
Preisverzeichnis beizugeben gratis.

Brustkranke und Asthma Leidende
sollten nicht unversucht lassen,
Dr. med. Nissen's Buchentherweein
bei sich anzuhalten. Dieses neue medizinische Präparat übertrifft alle bisher gegen Lungenerkrankungen aller Art angewandten Mittel, ohne deren nachtheilige Wirkung zu besitzen. Schon nach kurzem Gebrauch des Buchentherweins tritt ein bedeutende Besserung des Gesamtzustandes ein, der Husten u. d. Asthma-Anfälle werden seltener, der Appetit stärker u. das allgemeine Wohlbefinden gehoben.
Preis pro Flasche 1.50 Mk.
Verkauft u. Versandt im Einzelnen
Salomonis-Apotheke, Dresden-Altt., Neumarkt 8.
Bestandtheile: Weiscol 100, Chinatinten - Jätkertrakt 50, rectific. Buchentherweein 100, Cognac 300, Nobeina ad 1876.

Beste u. billigste Kücheneinrichtungen
und Küchennöbel.
Preisliste gratis
Gebrüder Giesse
Dresden-N.,
part. Am Markt 7, 1.



Grillings-Wäsche.
Robert Neubner
Nachf.,
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Edle Scheffelstr.

Frühjahrs-Neuheiten
von
Damen-Kleiderstoffen
in Wolle, Baumwolle und Seide
vom einfachsten bis elegantesten Genre in reichen Sortimenten.
Proben bereitwilligst.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz Nr. 20.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren
Fernsprecher Amt I, No. 1528.
Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-, Acetylen- und Regenerator-Gas-Motoren.
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art für sportliche und gewerbliche Zwecke.
Motore werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.
Vielfach prämiert. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.
Moritz Hille, Motorenfabrik, DRESDEN-LÖBTAU.
Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich nicht mehr angehöre, zu verwechseln!
Preislisten gratis.

I. Pilsner-Actien-Brauerei Pilsen i. B.
Gegründet 1869. Prämiert auf allen Weltausstellungen.
Einzigste Deutsche Brauerei i. Pilsen
General-Vertretung: **Fritz Möbus, Dresden A. Scheffelstr. 13.**
Fernsprecher Amt I, No. 1110.
empfehlen das großartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner und verlangen man ausdrücklich:
Deutsches Actien-Pilsner.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
vorm. Moritz Hille
Chemnitzerstr. 22 Dresden-Altstadt Eisenstückstr. 4
Empfehlen ihre auf allen Ausstellungen und wissenschaftl. Concurrenzprüfungen mit
ersten Preisen
ausgezeichneten
Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- u. Acetylen-Gas-Motoren.
51 Medaillen und Ehrenurtheile, darunter 1 Staatsmedaille.
Mehr als 1000 Motoren mit 22.000 Pferdekräften in Betrieb.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Harzer Jagdkorn, „Wilder Jäger“ 2 M.
Alt. Kloster-Doppelkorn, 1 1/2 M.
Alter Kloster-Korn, fein, 1 1/2 M.
Harzer Kräuter-Korn, 1 1/2 M.
Fein Korn, Gahr. Kimmel, 1 1/2 M.
Alt. Korn, Equid. delik. Lobbespago 1 1/2 M.
3 1/2 Liter incl. Flasche oder Gebinde (Kiste u. Porto 30 Pf.) vers. gegen Nachn. oder Einweisung.
Die Klosterbrunnerei in Kloster Walkenried bei Nordhausem a. Harz.
Postk. 2 Liter od. Flasche 4 Lit., 6 Probst. obig. Sort. für 2.50 M. frei.

Brochüre über Bad Neuenahr
nebst Diätvorschriften für **Zuckerkrankte**
versendet gratis und franco
Schroeder's Hotel a. Harz.

Sie wollten doch
schon lange immer einen Versuch mit m. so sehr beliebten, preiswerthen Nabisalaten machen und haben es bis jetzt immer wieder vergessen, trotzdem Sie dieselben ohne einen Pfennig Risiko versuchen können. Ich zahle Ihnen den vollen Betrag zurück oder tausche gegen ein, wenn Ihnen die Nabisalate nicht gefallen. Nicht zu bieten ist doch nicht möglich! Es ist so leicht, sich von dieser Thatsache zu überzeugen: Schreiben Sie, bitte, nur eine Postkarte und bestellen Sie! Für diese kleine Mühe lege ich Ihnen noch Mutter anderer, guter Sorten gratis bei. In 2-3 Tagen ist Alles da! Sie probieren und werden stets mein treuer Kunde bleiben. Fast 200 Anerkennungsbriefchen aus allen Ländern sind mir ohne Aufhebung über die hervorragende Preiswürdigkeit in Nabisalaten zugegangen und mir von Herrn Notar Dr. Weber in Hamburg notariell bestätigt. **Angebot No. I.** 500 Stück in so sehr beliebten Cuba-Blätter kosten jetzt nur 7 Mk. frei in's Haus. 1000 Stück hiervon nur 13 Mk. **Angebot II.** 20 Stück in so sehr beliebten goldenen, wollen Spezial-Cigarren No. 99, garantiert rein tabakische Tabake, kosten nur 7 Mk., 500 Stück nur 16 Mk. frei in's Haus. Verlangt gegen Nachnahme. Schreiben Sie, bitte, sogleich eine Postkarte an die Cigarrenfabrik
Rud. Tresp, Neustadt Wpr. b. 138.
Gedruckte Anerkennungen nach Originalschreiben liegen jeder Sendung bei.

Trockenschnitzel, Melasse-Torfmehlfutter
Bietet in Zubereitungen jederzeit billigt
Wilhelm Thormeyer
Cöthen in Anhalt. I
Spezialität! 200

Gratte Anfertigung u. Verfertigung Livrée-Anzüge.
Leberode, zu 38 bis 100 Mk. für 2 oder 3 Personen. Bekannte Regenmantel, Sur-Hebersägen, Kette, Hüften, sandwichische Bänder, Hermann's combin. 2 oder 3 Wäcker, Vordrillleder.
Weinleider, Stiefel und Stulpen einfacher Art, Schallendhabe, Zierstrümpfe, Jangschüre, Cocarden, Gans- und Stalljaden, Gaudinens-Teufel, Kasse, 2-fache Leder, sandwich. Leder, 2-fache Leder, 2-fache Leder, 2-fache Leder, 2-fache Leder.
N. Hermann,
Bahnhofstr. 20, 1. Stock.
Telephon 2574
Reparaturen u. Umbau sofort.
Weichheit empfehle
Land- und Reit-Anzüge, Breches, Regenvalcois und Pelterinen.

Tericho Trompete
Ersch. 1891.
Bauart in allen Staaten.
Man kann ohne Nachhilfe das Tericho sofort zu spielen bringen. Keine Unterweisung und keine Kosten für den Schüler. Jeder kann es lernen. Preis 1.25 Mk. (Postfr. 10 Pf.)
W. Tericho, Wien II, Kollnerstr.

Allen Müttern
für die einjährige bewährte Mittel
Dr. Gährig's bewährte Zahnhalsbänder, 1 Mark, Zahnpulver, 1 Mk. 50 Pf.
um Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu machen, sind genau empfohlen worden.
Bismuth-Zahnpulver
Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstraße 12.
Albert Haas, Grünauerstraße.
Georg Häntzschel, Strube-
straße.

Physikal.-diätetische Heilanstalt
Naturheilanstalt
von Dr. med. Baudler
Eisenberg i. Sachsen
Arnstadt i. Thür.
Schulstraße, um 100 bis 200 Personen empfangen zu können. (Telephon)

500 Mark
Lohn bei 2000 bis 3000 Mark Gehalt
von **Rothe's Zahnwasser** 3 Liter
30 bis 500 Pf. Gardinen,
Bettdecken, Teppiche,
Nobelmöbel zu haben.
Pracht-Katalog,
111 Seiten, farb. u. franco.
Emil Lefèvre Berlin
Leipziger Str. 158.

Gustav Zchockwitz,
An der Mauer 1, nahe Zeitz,
Schiffbau u. Schiffreparatur,
Signalmaterial, Signalmaschinen
(auch gebt.) u. Repar. Signalmaschinen - Zündkerzen f. alle Zwecke von 1 Mk. 50 Pf. an. Stempelmaschinen, Signalmaschinen und Stempelmaschinen, Tinten- u. Tintenextrakt, Gelatin-Walzenmaschinen und Gellatinsägen, auch leichtfertige Gellatinsägen. Neu: Latex- und Signalmaschinen mit mech. Stempel- und Nimmteigern.

Seite 39 "Zeitung Nachrichten" Seite 39
Juni 1899 Nr. 64

Oberhemden,

weiss,
farbig.



Gustav Tuchler Nachf.,
Hoflieferant,
Dresden, König Johann-Strasse 2.

In allen Abtheilungen unserer hiesigen Fabrikniederlage gehen täglich neue, aparte Stoffe für die bevorstehende Frühjahrs- und Sommer-Saison ein.

Die Restbestände in Frühjahrs-Stoffen,

fertigen Kleidern, Blusen, Blusenhemden, Jupons

letzter Saison

werden *in dieser Woche*

ausserordentlich billig ausverkauft.

Ültzensche Wollenweberei Pragerstrasse 56.

Fabrik und Specialhaus für Damenkleiderstoffe und Confection.

Seite 40 "Dresdner Nachrichten" Seite 40
Sonntag, 5. März 1899 Nr. 61



Damen- und Mädchen-

Strohhüte

Fantasie-
Hüte!
Modelle!



Umarbeite-
Hüte
schnell u. sauber.

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Zinzendorfstrasse 51.

Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikanten in
grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Ausverkauf wegen Konkurses

Dresden, Trompeterstrasse 18.

Die zur Emil Marcus'schen Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an
Weiss-, Roth- und Dessertweinen, Champagner,
Cognac, Rum, ff. Tafelölen etc. etc.,
Kabinet-Weinen (Schlossabzug)

gelangen zu anderweit herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Schwarze Stoffe

zur
Konfirmation

in
grösster Auswahl

und
Preiswürdigkeit

empfehl

Robert Böhme jr.,
Dresden, Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhaus-Strasse.

Fertige
Kleider

für
Konfirmandinnen

aus reinwoll. Stoffen

Mk. 10.—, 12.50, 15.— etc.

Eigene Anfertigung.

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle, Seide und Baumwolle

empfehl zu

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

Viele ehrenvolle Anerkennungen.

Honig,
Holsteinische Honig-Genossensch. Segeberg.

**Thüren
und Fenster,**
gebr. am billigsten u. Blauen-
gasse Nr. 42 bei W. Hänel.

Apollo-Theater

Heute Sonntag zwei Vorstellungen, Nachmittag und Abend.
 In beiden Vorstellungen treten sämtliche Attraktionen auf, ebenso gestalte ich mir auf das gegenwärtige Programm, welches in Bezug auf künstlerische Leistungen, sowie Zusammenstellung ganz besonders genannt werden kann, aufmerksam zu machen, und bitte ich ein geehrtes Publikum, sich durch Besuch gütigst überzeugen zu wollen.
 Einlass Nachm. 3, Anf. 4 Uhr. Abends 7 Uhr, Anf. 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.
 Elektr. Bahn von allen Seiten der Stadt.

Tonhalle

Heute Sonntag den 5. März
 von 4-6 Uhr
Freier Tanz.
 Schluss 12 Uhr.
 Morgen Montag den 6. März
 von 1/27 bis 1/211 Uhr
Freier Tanz,
 10 Uhr
Große außergewöhnliche Fest-Polonaise.
 Jedes Paar wird auf das Grossartigste ausgestattet.
 Schluss 12 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 In Vertretung: Achtungsvoll Ernst Tettenborn.

Eldorado.

Heute feiner öffentlicher Ball.
 Jeder Besucher kann das Nischenleidstopp, früher Hauptstück des Programms, unentgeltlich betreten. Nicht amüsant, höchst lebenswerth. Wer nicht laden will, mag, wenn aus 3 Personen eine Vollbesetzung wird. Wer seine eigene Besetzung einmündig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Schweizerhaus.

Heute grosse Ballmusik,
 von 4-7 Uhr Tanzverein.
 Hochachtungsvoll H. Franke.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Su unserem am Montag, den 6. März 1899 stattfindenden
Abend-Essen,
 verbunden mit 30jährigem Geschäfts-Jubiläum, erlauben wir uns, Sie nebst werthen Angehörigen ergebenst einzuladen.
 Den concertlichen Theil führt die Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 aus.
Hierauf Ball.
 Hochachtungsvoll Emil Pötzsch und Frau.
NB. Heute feine Ballmusik.

Tivoli.

Heute und morgen
Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
 Achtungsvoll G. Böttcher.

Elysium, Räcknitz.

Jeden Sonntag: Feine Ballmusik.
 Hochachtungsvoll W. Illgen.

Carolagarten.

Heute
Grosser Jugend-Elite-Ball.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Krystall-Palast,

Neuestes Concert- und Ball-Etablissement I. Ranges
 45 Schäferstrasse 45.

Jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an,
 sowie jeden Montag von Nachmittags 6 Uhr an

Grosser Elite-Ball.

Feenhafte Beleuchtung durch eigene elektrische Anlage.

Hochachtungsvoll Karl Rupprecht, Besitzer.

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes und grösstes Vergnügungs-Etablissement.

Heute feiner Ball!

Hochachtungsvoll Max Heide.

Ballhaus

Etablissement „Ballhaus“ Baugwerth.

Heute und morgen
Schneidige Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr „Tanzverein“.
 Speisen und Getränke vorzüglich.
 Hochachtungsvoll A. Puhlmann.

Stadt Geestemünde, Altnordische Weinschänke mit Fischkothalle.

25 Zabusgasse 25, gegenüber der neuen Warenausgabe.
 Lebensweith original Schoppen 2 Pf.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag
 feine Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
 Wih. Schwarz.

Achtung! Geschäfts-Üebernahme.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, das ich das Restaurant

Rizzi-Bräu,

Landhausstrasse 5, übernommen habe und richte hiermit an alle Freunde, Gönner und Bekannte die Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen.
 Ich werde eifrig bemüht sein, die bestgelegtesten Biere und vorzüglichsten, von früher bekannten Speisen und andere Getränke zu verabreichen.
 Großes Vereinszimmer. Preisproche A. I. 1915.
 Hochachtungsvoll

Heinrich Scherch und Frau.

Rühmann's Hotel garni und Restaurant (Frankenbräu), Bautznerstrasse 45.

Heute und folgende Tage
 Ausschank des echten und besten

Salvators

der Spaten-Brauerei. Feinstes Pilsner.
 Feinste Küche. Hochachtungsvoll Paul Dienhold.

Grand-Restaurant Kaiser-Palast.

Heute
Frischer Anstich

Salvator

genanntes
Triumphator-Bieres

aus der
 Augustiner-Brauerei München.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Watzke's Concert- u. Ball-Etabliss.

Mickten
 (Friedrichs-Platz)
 Heute Sonntag den 5. März grosse öffentliche Ballmusik, bis 7 Uhr Tanzverein.
 Es ladet ergebenst ein
 W. Watzke.

Restaurant Victoriabau.

Am See, Waisenhaus- und Pragerstrasse.
 Dresden.

Das echte „Triumphator-Bier“ aus der Augustiner-Brauerei in München ist eingetroffen und kommt heute und folgende Tage zum Ausschank, wozu ergebenst einladet
 Reinh. Pohl.

Ich liefere dieses vorzügliche Bier auch in Flaschen unter Garantie der Original-Füllung frei Haus nach allen Endtheilen.

Gasthof zu Laubegast „Stadt Amsterdam“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab
feine Ballmusik.
 Es ladet freundlichst ein
 Moritz Sauppe.

Seite 41 „Zweites Jahrbuch“ Seite 41
 Sonntag, 5. März 1899 Nr. 61

Wie alljährlich habe ich auch heuer wieder

Salvatorbier

gebraut und werde dasselbe im März zur Abgabe bringen.



Nebenstehendes Waaren-Zeichen, das mir für

„Salvatorbier“

unterm 30. Oktober 1894 auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vom kaiserlichen Patentamt in die Zeichenrolle eingetragen wurde, wird auf allen Gebinden und Flaschen, die mein Salvatorbier enthalten, angebracht werden.

Ich empfehle dieses gehaltvolle, feine Bier geneigter Abnahme und bitte gefälligst Bestellungen entweder an die unterzeichnete Firma oder deren Vertreter zu richten.

München, im Februar 1899.

**Gabriel Sedlmayr,
Brauerei zum Spaten.**

Stadt Leipzig

Leipzigerstrasse 54/56.

Heute Sonntag und morgen Montag

Große öffentliche Ballmusik

in den noch vom Maskenball großartig decorirten Sälen.

Achtungsvoll **Gustav Händler.**

Wettiner Säle,

Schönster Saal der Neuzeit, gr. Theaterbühne, Friedrichstraße 12.

Großer öffentlicher Familien-Abend,

schneidige Tänze, Tour 10 St. Anfang 1 Uhr.
Biere ff. für gute Küche ist bestens getrot.
Eduard Kramer.
NB. Große amerikanische Schaufelbühnen. Gleichzeitig empfehle meine 3 Säle zur Abhaltung von Hochzeiten und allen anderen Festlichkeiten zu billigsten Preisen.

Aster's Restaurant,

Kleine Meißnergasse 2.
Inh.: Emil Haubold.
Heute und folgende Tage Aussehenk d. hochfein.

Salvator

aus der Brauerei „Zum Spaten“.
1/2 Liter 30 St.

Waldvilla Trachau.

12 Minuten vom Pferdebahn-Station Pöthen.
Heute Sonntag, letztes Mal vor Ostern:

Tanzvergnügen mit Contre.

Hierzu ladet ergebenst ein **M. Kühne.**

Gasthof zum Lamm,

Trachau.
Endstation der Straßenbahn Pöthen - Witten.
Heute grosse öffentliche **Ballmusik,**
bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Nachachtungsvoll **T. Rohland.**

NB. Mittwoch den 8. März Abends 8 Uhr:
Militär-Concert und Ball v. d. Pionier-Kapelle.

Friedrichstädter Gesellschaftshaus

Friedrichstraße 37, nahe Straßenbahnlinie.

Neue Bewirthung von

Clemens Fischer

(früher Ball-Stubl „Stadt Leipzig“).

Alle Bekannten, Freunde, Gönner, sowie Jedermann sind freundlich eingeladen.

Vorträge

der Gehe-Stiftung.

Sonnabend, den 11. März 1899, Abends 7^{1/2} Uhr
im grossen Saale des Vereinshauses,
Zinzendorfstrasse 17/21, I.

Herr Professor Dr. Dietzel aus Bonn

über:

„Weltwirthschaft und Volkswirthschaft“.
Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich in der Rangier der Gesellschaft. Kleine Brüdergasse 21, I., während der Geschäftsstunden werktäglich Vorm. 10 bis Nachm. 2 Uhr und (außer Sonnabends) Nachm. 5 bis Abends 9 Uhr.

Wandervorträge in der Kgl. Gemäldegalerie,

veranstaltet von
Emilie von Hoerschelmann.

II. Serie. Fortsetzung: „Niederländische Schule“.
Das Billet (giltig für 6 Vorträge) 10 M. à Person.
Beginn Dienstag den 21. März, 11-12 Uhr.
Anmeldungen werden entgegengenommen in der Buchhandlung von
Tittmann, Pragerstraße 6. Alles Nähere daselbst.

Frauen - Erwerbs - Verein.

Am 10. April beginnt ein neuer halbjähriger Kursus für einfache und doppelte Buchführung, verbunden mit Unterricht in der deutschen Sprache, 6 Stunden; wöchentlich. Schulgeld für den Kursus 14 M., Eintrittsgeld 1 M. Zu gleicher Zeit findet ein neuer halbjähriger Kursus, verbunden mit Unterricht in der deutschen Sprache statt, 5 Stunden wöchentlich; Schulgeld für den Kursus 12 M., Eintrittsgeld 1 M.
Im Anschluss an diese Kurse wird Unterricht auf der Schreibmaschine erteilt, System Holt und Remington. Honorar 7^{1/2} M.
Anmeldungen werden täglich von 9-12 Uhr im Vereinslokale, Ferdinandstr. 13, II., entgegen genommen.
Der Vorstand.

Frauen-Erwerbs-Verein. Nachschule.

Am 1. Mai beginnen zwei neue halbjährige Kurse, umfassend: vollständige Ausbildung (sowohl für gewerbliche Zwecke als für häuslichen Bedarf) im Nähmaschinen- und Handnähen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, sowie Anfertigung aller Arten von Wäschegegenständen.
1) **Vormittagskursus:** täglich 4 Stunden. Schulgeld monatlich 6 M., Eintrittsgeld 1 M.
2) **Nachmittagskursus:** wöchentlich viermal 4 Stunden. Schulgeld monatlich 6 M., Eintrittsgeld 1 M.
Anmeldungen werden täglich von 9-12 Uhr im Vereinslokal Ferdinandstrasse 13, II., entgegen genommen.
Der Vorstand.

Jetzt Märzen-Gose

vom
Rittergut Döllnitz.
Ausfuhrl:
Alte Stadt, Sandhausstr. 13,
und
Königsbrückerstrasse 10.

Hollack's Etablissement.

Heute:
**Ox-tail-soup,
Serbisches Reislisch,
Hammelkeule
mit Thüringer Klößen,
Schles. Himmelreich,
gebackene Austern.**

Herren- Wäsche.

Kragen,
Manschetten,
Serviteurs,
Chemisettes,
Oberhemden,
Nachthemden,
Tricot-Wäsche,
Socken,
Taschentücher,
Hosenträger,

Cravatten

allerletzte
Neuheiten
in großer Auswahl
äußerst billig.

**Clemens
Birkner,**

Dresden,
Ecke Seestr. - Breitestr.,
Wilsdrufferstrasse 16.

Treppeustühlen

Zur Lieferung von
empfehl ich **Paul Krücker,**
Ober-Naudorf bei Rabenau.
80 Stück geb., noch gut erhaltene
Kohlenbutten
find zu verkaufen
Bismarckstr. 26, 2. Hof.

Eisernes Gartengeländer,

18 Meter, 1,30 hoch, 13 Meter,
1,10 hoch, sowie 7 St. fast neue
verglüte
Kastenfenster
billig zu verkaufen in Blumenstraße 12, bei **W. Hänel.**

Fässer und Weinflaschen

zu verkaufen in
Prachtvolles Musikwerk,
welches einen Aufbauschwerk
von über 800 M. hat, soll
hänliche halber ganz billig
verkauft werden Walthenstr. 29, p. t.

Putz-Artikel

für alle Metalle, Glas etc.
empfehl
Georg Häntzschel,
Kgl. Schchl. Hoflieferant,
Struvestrasse Nr. 2.

Brillant- Parquet-Wichse,

unerreicht im Glanz,
**Linoleum-Wachs,
Stahlspäne,
Terpentinöl,
Seife, Soda,
Möbel-Politur,
Flüssige Bronze,
Fußboden-Glanzlatz**
nur beste Qualitäten, billigst zu
beziehen von

Georg Häntzschel,
Kgl. Schchl. Hoflieferant,
Struvestrasse Nr. 2.

4 eiserne Drehbänke,
mit und ohne Zeitmesser,
1 W. Schrauben-Drehbank,
3 Schnellbohrmaschinen,
1 W. Mechaniker-Drehbank,
2 Tafel-Blechscheren,
Balancier-Stangen,
2 Abkant-, Rund- und
Kalkmaschinen, Universal-
Schraubstöcke, Werkzeuge,
1 Abriht-Maschine,
mit 1 Schindeldapparat, 650 mm,
2 Pappscheren,
Alles fast neu, verkaufen zu
denkbar billigen Preisen
Knauth & Modes,
Grünestraße 10, im Hofe.

Schwarz-Flügel,

gut gehalten, veränderungslos
preiswerth zu verk. Walthenstr. 14, 2.

Pferde- Verkauf.

Wegen Geschäftsübergabe des
faule meine beiden Pferde, 5^{1/2}-
jährige **Fuchswallache,** 160
Centim hoch, ein- u. zweifelhändig
gut u. sicher gehend, sehr fromm
u. überall stehend, mit englischen
Arbeitsgeschirren, sowie gelb-
schwarzen Jüdergeschirren (auch
dazu passend. Bestn u. Schlitzen
ist bald wie möglich.
Karl Wäsche,
Aelchenstr. 1, Köhlschloßbrda.
Ein gebrauchter

Landauer

breite (breit.) Spur, welcher ist
gebaut, dabei leicht sein muß, von
eleganter Form, sich zu kaufen
gesucht. Der beste Preis muß
in der Offerte enthalten sein.
Off. u. F. W. 605 (Erz. d. St.)

ff. Weis.-Orangen, 20 St. 20 St.
ff. Berg-Orangen, 30 St.
ff. Hut-Orangen, 40 St.
ff. Citrus-Citronen, 5 St. 7 St.
empfehl

Richard Schädlich Nachf.,
8 Jahnsstraße 8.

ff. Brunellen, 20 St. 20 St.
ff. calif. Birnen, 25 St.
ff. Ringäpfel, 30 St.
ff. Aprikosen, 35 St.
ff. Schnittäpfel, 40 St.
ff. Nischobst, 45 St.
ff. Kaiserblumen
ohne Kern, 60 St.
ff. Rath-Blumen, 65 St.
ff. Rosen-Blumen,
20 St. 20 St. und 24 St.
empfehl

Richard Schädlich Nachf.,
Jahnsstraße 8.

Pianino

Wenig benutztes, tonreiches
mit vorz. Mechanik u. Eisen-
platte äußerst bill. zu verkaufen,
Preis bei sofortiger Ruffa
260 Mark.
18 Moritzstraße 18, I. Et.

Mein Peru-

Wasser
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Beibehaltung der Schwuppe,
à Fl. 1,50 M. beim Erfinder

R. Schwammkrug,
S. S. Hoflieferant,
Altmarkt,
Ede Schefelstraße.

Eine sehr alte Violine

für 120 M. zu verkaufen Walthenstr.
Koblenstraße 10, p. t.

6 **Wald-Neur.-Sophas**
von 55 M. an zu verkaufen
Neumarkt Nr. 18, I. Et.

Wagen

Ein- u. zweif. Reklamewagen,
ein- u. zweif. Nachschleppwagen,
Hollw., Vert. Reklamewagen, Reklamewagen, bill. zu verk. Schefel-
straße 32, beim Wagonh. Forster.



Frühjahrs- Neuheiten

Reichhaltige Auswahl
 zu bekannt billigen Preisen:

Capes, Kragen, Jackets, Blousen, Mäntel,

in geschmackvollen Ausführungen aus guten erprobten Stoffen.

Neuheiten glatter u. gemusterter Kleiderstoffe schwarzer u. farbiger

solche bewährte Qualitäten in allen Preislagen, Meter 60, 70, 75, 90, 110, 120, 150, 175, 210, 240, 270, 300 Pf., vom einfachsten bis elegantesten Genre. Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Fertig.Kostüme, Morgenkleider, Unterröcke, Kostümröcke

Reizfame, gut sitzende Façons, speciell auch in billigen und Mittel-Genres.

Kinder-Garderobe, aussergewöhnlich reich- haltige Auswahl, Kinder-Garderobe!

Handschuhe, Taschentücher, Gravatten, Chemisets, Unterzeuge, Strümpfe.

Illustrirte Kataloge bereitwilligst. Versandt nach auswärts postfrei von 15 M. an.
 Beachtung meiner zahlreichen Schaufenster sehr empfehlendwerth.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

Feinste Harzer Kanarienhühne,

Sanfte Pöhrler, bei Tag und Nacht schlagend, sowie kräftige Zuchtweibchen empfehle und bekannt reeller Bedienung in reichhaltiger Auswahl. **Pavagone, Kanarienhühner, sowie rot. Schmuckvögel aller Art.** Praktische **Pavagone u. Vogelflässe** und Geflügel in den besten Anlagen. Futter für **Wald- u. Stubenvögel**, nur 1. Sorte, oft mit 1. Preis prämirt. Beste gett. **Ameisen-Eier**, **Reiswurm**, **Univerföhrer** für **Reichthier**, **Vogelweiden**, **Vogelstanz**. Nach aussen gegen Nachn.

H. Hromada,
 Inhaber: **Alb. Theising,**
 Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,**
 Ecke König-Johannstr.



Aus Privatland stehend bei mir 1 Paar irische **Dunkelstuch-Wallache**, 6 Jahre alt, 173 cm groß, unter dreien die Wahl, zum Verkauf. Die Pferde sind sehr kräftig und ganz stabiler gehalten, und können sofort zu jeder Arbeit verwendet werden. Näheres **Reitbahn Pfaff,** Lindenaustr. 28.

Saat-Kartoffeln

(Prof. Märker), à Ctr. 2 M.,

Brenn-Kartoffeln

(Prof. Märker), à Ctr. 1,60 M., verkauft

F. Basse,
 Vohnisch bei Reichen.

Ein süßliches, süßes **Sobha** 10 Pf. à 35 M. zu verk. **Reichstr. 1,** 2. Et. August, von 1-7 Uhr.

Anerkannt solide, tonhöchste

Pianos und Cab.-Flügel

in allen Preislagen bei langjähr. Garantie billigst zu verkaufen oder zu verleihen bei **Paul Werner,** Pragerstraße 42, 1.

Rover

für Herren, Damen und Kinder, spottbillig im Ausverkauf

Wegen Umzug
 Kronleuchter mit Petroleum und Kerzen, von Bronze u. Majolika, billigst zu verkaufen **Hörsingstr. 2, 3. Hofe.**

Erfindungen

und praktische Neuheiten auf dem Gebiete der **Kontor-, Möbel- u. Bureau-Einrichtungen, Schreibwaren,** Faust zur Fabrikation u. Vertrieb **Albin Löwe, Dresden-N.,** Spezialfabrik für komplette **Kontor-Einrichtungen.**

1 Glaswand,

2-2½ m. 3 Meter lang, zur Abgrenzung für Friseurgeschäft gesucht. Gef. Offerten unter **F. G. 500** Erped. d. Bl.

Milch.

100 Liter täglich gut gefärbte Milch sofort oder später Station **Dresden-Nord** gesucht. Off. u. **E. K. 100** logernb Postamt 6.

Ausverkauf

Glacéhandschuhen

nur bis 1. April noch.

Specialität: **Ziegenleder.**

Lammlleder, 3k., von 1 M. 50 Pf. an.

Konfirmanten-Handschuhe

sehr billig.

August Fischer,

Georgplatz Nr. 1.

Brauer-Schule zu Worms a. Rh.

Aufnahmebeginn am 1. Mai u. 1. Nov. jed. Jahr. Nähere Auskunft unentgeltlich. Die Direktion: **Rehmann-Dehlig.**

Dr. Harang's Einj.-Institut,

Halle a. S. Robert Franz-Stufe 1. Staatliche Aufsicht! Begründet 1894! Vorbereitung für das **Einj.-Examen**, f. alle Klassen **höh. Schulen** u. f. das **Abiturienten-Examen**. — 35 Pensionäre. — Seit **Oktober 1894** best. **93** Schüler d. **Einj.-Ex.**, **7 f. Oberprima, 7 f. Prima, 9 f. Obersec., 15 f. Secunda** u. **4 f. untere Kl.** — **Wörl.**

Wäuz- u. Medicin-Zammlung, darunter viel von Sachen, wird ausverkauft bei **Goldarbeiter Reinhardt, Annenstr. 9.**

Laubsäge (ein **Wörl.** Abonnent **Lobant & Co.** Briefl. am 27. Febr.) zu verkauf. **Christiansstr. 11. Semm.**

Rover, gebraucht, f. **M. 50** zu verkaufen **Wartburgstr. 30, 1. Hofe.**

Strohüte! große **Wörl.** billigst zu verkaufen. **Geht. Offert. unter B. U. 409** „**Invalidentant**“ **Dresden** erbeten.

Böhm. Bettfedern u. Daunen

das **Pfd.** v. 1 **M.** an bis zu den feinsten, fertige **Bettette** zu **18, 20, 22, 25 M.** u. f. w., **Stechbette** von **2 M.** an. Für **Ausstattungen Lager u. Unterhaltung von **Steuu-Daunenbetten, Plumeaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen**

O. Heduschka, früher A. Eich,

Scheffelstr. 9, schrägüber d. Rathhaus. Begründet 1821.

Berger's Theer-Seife,

Selt dem Jahre 1868 in Verwendung!

Hautausschläge aller Art,

Insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Wind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen **Suppuration, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- u. Bartkuppen.** **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an: die sehr wirksame

Berger's Theerschweifelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen **Haar- und Kopf-Ausschläge** der Kinder, sowie als unübertreffliche **kosmetische Wasch- und Badesoife** für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die **35 Prozent Glycerin** enthält und parfümirt ist. **Preis pr. St. jed. Sorte 60 Pf.** kommt **Grosch.** Begeben Sie in den **Apotheken** ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete **Schuhmarke**. — Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose, Schloßstraße 18. Perm. Noth, Altmarkt 5, und Franz Reichmann.**

Hantzschel's Gurkenmilch

Ist frei von allen scharfen Stoffen, **Hantzschel's Gurkenmilch** ist trotzdem dem **Verderben** nicht unterworfen, daher für **Wetter** als bestes, außerordentlich **mohtwendiges** **Politenmittel** für **Sommer** und **Winter.** Zur **sicheren** **Entfernung** von **Röthe, Pickeln, Sonnenbrand** u. **Unreinheiten** der **Haut.** **Häufig** in **Originalpackungen** 1 und **2 M.** bei **Georg Hantzschel, Pgl. Schloß, Hoflieferant, Struvelstr. 2. Alfred Diemel, Germania-Drogerie, Wilsdrufferstraße 35.**

Offene Stellen.

Waisenfamilie m. Jahr. Kind
sucht fröhliches
Mädchen,
welches Dienen die Schule ver-
läßt, zur Erlernung des Haus-
haltens ohne gegen Vergüt. Abz.
unter H. D. 100 postlagend
Koblenz, Bogl.

Tüchtige
Saisnarbeiter u.
Arbeiterinnen,
welche selbstständig arbeiten kön-
nen, erhalten dauernde und loh-
nende Beschäftigung.
Gebr. Wertheimer,
Chemnitz.

Ladenmädchen,
treu u. ehrlich, sucht Konditorei
u. Pächter Köstler, Wilsdruffer-
straße 52.

Ringofenbrenner-
Gesuch.
Ein erfahrener, zuverlässiger
Ringofenbrenner wird per
Anfang April gesucht.
Dampfschifferei
Friedrichswalde bei Pirna.

Diener,
jüngere, zuverlässiger, bei hohem
Lohn gesucht. Mit guten Zeug-
nissen zu melden **Rittergut**
Ragewitz.

Gesucht
Tapezierer u. Dekorateur für
Wohlmagazin. Für gute Ar-
beiter, welche selbstständig u. zu-
verlässig arbeiten können, wollen
sich melden **Klausen b. Dresden,**
Goldschmiedstraße 5.

Diener,
für ein besseres Restaurant,
in Nähe bei Dresden, wird per
1. April ein nur ausländisches,
streng solides
Mädchen

zum Bedienen der Gäste gesucht
in dauernde angenehme Stellung.
Off. u. F. N. 590 Exp. d. Bl.
Für das kaufmännische Bureau
einer Maschinen-Fabrik in
Dresden wird Mitte 1899 ein

Lehrling
aus guter Familie aufgenommen.
Off. unter F. U. 603 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Volontär-
Verwalter
ohne gegenläufige Vergütung, mit
direkter Leitung, auf Mittelgut
bei Döbeln mit Aufwärtensbau
und Brennerei findet sich Stell-
ung. Off. u. U. V. W. post-
lagend **Döbeln** erbeten.

Verwalter-
Gesuch.
Gutenpflanzener, thätiger Ver-
walter auf Mittelgut mit Neben-
bau und Brennerei bei Döbeln
gesucht für bald. Offerten unter
X. Y. Z. postlag. **Döbeln.**
Zum 1. April ev. 15. März d. J.

Anstaltsköchin
gesucht,
versteht in feiner Küche und Ein-
machen. Gehalt 500 Mk. Mel-
dung mit Zeugnisabschriften an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig u. O. 500.
Zum baldigen Antritt wird ein
gebild. Fräulein, nicht unter
22 Jahren, als

Stütze
gesucht. Dieselbe muß gut Kochen
und Nähen können und bereits in
größeren Haushalten thätig ge-
wesen sein. Güter Gehalt und
vollst. Familienanschluss. Off. mit
Zeugnisabschrift, u. F. 12907
in die Exped. d. Bl. einzuliefern.
May mein hier neu eröffnetes
W. feines Spielwaren-Geschäft
suche pr. 1. April eine

Verkäuferin,
m. d. Branche vollkommen vert.
u. m. gewandten Umgangsformen,
Tochter acht. G. u. erw. Mannes,
der engl. Sprache Beding. Off. mit
Zeugnisabschrift, u. F. 12907
in die Exped. d. Bl. einzuliefern.
May mein hier neu eröffnetes
W. feines Spielwaren-Geschäft
suche pr. 1. April eine

Verkäuferin,
m. d. Branche vollkommen vert.
u. m. gewandten Umgangsformen,
Tochter acht. G. u. erw. Mannes,
der engl. Sprache Beding. Off. mit
Zeugnisabschrift, u. F. 12907
in die Exped. d. Bl. einzuliefern.
May mein hier neu eröffnetes
W. feines Spielwaren-Geschäft
suche pr. 1. April eine

Maschinenheizer
per 1. April gesucht. Off. mit
Zeugnis- und Gehaltsanspr. nach
Knokestr. 7 II. rechts. erb.

Schweizer
auf Stellstelle sof. gesucht durch
Kern. Oberweizer in
Reinisch bei Gem.
Repräsentant einer gut ein-
gef. sehr renom. Lebens-
u. Vert.-Gesellschaft sucht
für alle Orte noch thätige, ge-
wandte

Vertreter,
die in besseren Kreisen verkehren.
Offiz. a. D. können Lebensstell-
ung erwerben. Auch tüchtige Ver-
treter können durch Anweisungen
von Versicherungen hohen Neben-
verdienst erlangen. Offerten mit
L. D. 7832 bescheidet **Rud-**
dolf Mosse, Leipzig.

2 ledige
Oberschweizer
zu 45 u. 60 Jahren für 1. April
gesucht. Stellen bei Leipzig u.
Döbeln: 1) Schweizer auf Frei-
stellen, 15 Unterschweizer, sowie
12 fröhliche Burschen zum Leuten
der Schweizererei sofort u. 15. März
gesucht. 30-40 ledige Schweizer
für 1. April gesucht. **Klassig** in
Freiburg i. S., Markt 26.
H. Sammetweiser, grüne An-
züge, Arbeitshosen, Arbeitsweiten,
Kleider, Kurz- u. Langärmelige
Blusen, Wollschmel, Mäntel,
Felle, Lederhosen, Holzschuhe, sowie
Zweiräder mit Spielradfeder
u. Wechsel empfangt billigt u.
sendet alles Gewünscht sofort
per Post zu. **Der Obine.**

Selten günstige Gelegenheit für
einen Kaufmann jung. Mann,
der Kaufmann werden will.

Lehrling
für größeres Kolonialwaren-
geschäft. — Vom 2. Jahre ab ge-
währt das Geschäft monatliche,
fest, jährlich sich steigende Ganti-
fationen u. den zweijähr. Kursum
der höheren Handelsschule. Off.
u. C. G. 478 erbeten an den
„**Invalidentant**“ **Dresden.**

Hausmädchen
mit u. ohne Kochl., Stubens- und
Kinderfrauen, Kinderfrauen,
Stellenfindende wollen sich ver-
trauensvoll wenden an
Frau Wölfel's Nachf.,
Waisenhausstr. 12.

Kaufmännischer Verein
zu Leipzig.
Angemeldete offene Stellen:
Leipzig: 3 Buchhalter — 2 Klei-
nende — 3 Korrespond. in ft.
Spr. — 8 Kontoristen u. Lager-
isten — 5 Verkäufer.
Auswärts: 12 Buchhalter u.
Korrespond. — 6 Korrespond.
in ft. Spr. — 11 Kleinende —
14 Kontoristen und Lageristen
— 12 Verkäufer.

Fröbel'sches
Kindermädchen,
welches schon in Stellung gewesen
und in häuslichen Arbeiten be-
wandert ist. Meldungen werden
Dresden-Kennr., Schillerstr. 10, I.,
entgegengenommen.

Oberschweizer-
Gesuch.
Ich suche zum 1. April f. einen
Stall von 12 St. Melvich einen
gut empfindlichen, verheir. Ober-
schweizer. Bewerber, welche die
Arbeit mit Frau und einem Burs-
chen machen wollen, werden be-
vorzagt.
Mittelgut **Döbeln, Bez. Leipzig,**
Rob. Ficke, Badner.

Zuverlässige geschulte
Kranfenerwärter
zum 1. April a. c. gesucht. Nebst
mit Zeugnis u. Dr. Schütz,
Seemannstr. 4 Hartbe d. Galt-
witz erbeten.

Verkäuferin.
Eine junge Verkäuferin wird
für ein Damen-Modewaren-Geschäft
billig gesucht. Off. mit Gehalts-
ansprachen, Zeugnis und Bild
unter **B. 10 „Invalidentant“**
Meissen erbeten.

gewandten
Korrespondenten
in dauernde Stellung. Nur Be-
werber, welche mit unserer Branche
durchaus vertraut sind, finden
Beachtung. Bewerbungen sind
Lebenslauf, Zeugnis- u. Abschriften
und Gehaltsforderung beizufügen.
Kunststalt
Grimme & Hempel,
Akt.-Ges.,
Leipzig-Schleußig.

Stellmacher-Gesuch.
Einen Stellmacher suchen
sogleich **Antoni C. Matthäi,**
Choren bei Starrbach.

Lehrmädchen,
Tochter hiesiger achtbarer
Eltern, nicht unter 16 J.,
p. 1. März gesucht. Anfangs-
gehalt vom Tage des Ein-
tritts. **Wihl. Jaeger,**
Knechtstr. 42.

Wittlich tüchtige geübte
Zuschneider
sodort gesucht.
Carl Heysing,
Schulmannenfabr., Vorhofsstr. 38.

Schmiede-Lehrling
kann Ostern in die Lehre treten
Oberbergstraße 9.

Für ein größeres
Zanatorium wird s.
15. März bezw. zum
1. April eine zur
wirtschaftl. Leitung
befähigte, durchaus
thätige
Wirtschafts-
Dame

gesucht, die in ähn-
licher Stellung bereits
thätig war. Offerten
mit Abschriften unter
D. K. 462 an **Rud-**
Mosse, Dresden.

Schweizer,
verheiratete u. ledige, auf Frei-
stellen, sowie Unterschweizer
sodort u. 1. April. Habe mein
Bureau nach Meissen verlegt, Ende
der Straßennach, Restaurant zur
Schillerstraße, verlegt.
F. Krause, Meissenbrand.

Verkäuferin-
Gesuch.
Flotte Verkäuferin mit etwas
Kenntnis der Damenschneiderei
für Manufaktur- u. Modewaren
bei feiner Station, Nähe Dresd-
en, per 15. April oder später gesucht.
Off. mit F. P. 598 u.
Beitrag der Gehaltsanspr. in
die Exp. d. Bl. erb.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern m. gut.
Schulbildung sucht in ein hiesig.
Strohgeschäftsgeliebte
kaufmännische Ausbildung und
werden selbstständige Offerten
unter **D. K. 503** erb. an den
„**Invalidentant**“ **Dresden.**

4 verb. Oberschweizer,
sowie Schweizer auf Freistellen
u. Unterschweizer sucht sofort
u. 1. April **Juncker, Frauen i. S.,**
Gartenstraße 4.

Uhrmacher-
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, wird bei
günstigster Ausbildung unter
günstigen Bedingungen in Ostern
gesucht. **Georg Hahn,**
Dresden, Königsbrückenstr. 79.

Wirtschafts-
Mädchen.
Ein junges, thätiges Mädchen,
möglichst vom Lande, 17-18 J.
alt, findet per bald ob. 1. April
Stellung in einer Wäbale mit
kleiner Landwirtschaft, Familien-
anschluss. Gehalt nach Ueber-
einkunft.
Mäbale Töpel
bei **Ummrich & Zechen, n**

Platz-Korrespondent
für Dresden und Borsate von
einer ersten Auskunftsstelle
sucht. Off. unter **L. T. 7800**
an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Mädchen-Gesuch.
Anständiges, sanftes Mädchen,
im Kochen bewandert, wenn auch
nicht perfekt, wird neben der
Hausarbeit für ein feines Restaurant
per 1. April in gute Stellung
auf gesucht. Offerten erbeten an
Rudolf Mosse, Döbeln,
unter **L. D. 162.**

Uhrmacher-
Lehrling
sucht unter gütig. Bedingungen
Georg Hahn, Uhrmacher,
Neumarkt 14.

Kinder-
Gärtnerin
wird nach auswärts z. r. Pflege
u. Beaufsichtigung v. 3 Kindern
im Alter von 2 1/2 und 4 1/2 J.
per 1. April gesucht. Off.
mit Zeugnisabschrift und Gehalts-
ansprachen unter **D. V. 513**
„**Invalidentant**“ **Dresden.**

Ein durchaus erfahrener
Zuschneider,
welcher auf eine langjähr.
Thätigkeit in besseren Kon-
fektions-Geschäften sich be-
rufen kann, findet per 1. April
od. früher gutes Engage-
ment. Off. mit Photogr.,
Zeugnisabschrift u. Gehalts-
anspr. erbittet **Heinrich**
Bursch, Zittau.

Wirthschafterin
Für eine Wäbale mit H. Defo-
nomie in Stadt nahe Dresd-
en wird als Stütze der Haus-
frau eine tüchtige

Gesucht
zum 1. April ein bei Haus-
männern — Vorwissen 9-1
Uhr bei Frau Ober-Verwaltung
Wagner, Radebergerstr. 33, 1

Stellen-Gesuche.
Wirthschafterin.
Suche für meine Tochter, 19 J.,
welche wenig an Arbeitssamkeit
gewohnt, Stelle als Wirthschafterin
mit Familienanschluss an
Rittergut, wo sie auch Gelegen-
heit hat, sich in der feinen Küche
mit auszubilden. Gutest. Gum-
misch, Gema b. Rügä.

Vertretung
für leistungsfähige
Cigarettenfabrik
von energischem, fleiß. Agenten
für **Breslau** und **Schlesien**
gesucht. Offerten erbeten unter
B. II. 1177 an **Rudolf Mosse,**
Breslau.

Photographie.
Tüchtiger Copierer sucht
dauerndes Engagement. Off. Nr.
zu richten an **Richard Con-**
**rad, per Adr. Reich-Straßen-
König, Säch. Hofphotograph.**

Ein Fräulein,
Ende der Vier Jahre, sucht die
Führung eines Haushaltes zu
übernehmen, würde auch gern
dabei die Erziehung von Kindern
übernehmen. Beste Zeugnis, stehen
auf Seite 11. Off. u. H. 12991
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein,
Ende der Vier Jahre, sucht die
Führung eines Haushaltes zu
übernehmen, würde auch gern
dabei die Erziehung von Kindern
übernehmen. Beste Zeugnis, stehen
auf Seite 11. Off. u. H. 12991
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Postbote, Portier oder
sonst leichte Beschäftigung.
Ein junger Mann, u. Lust hat,
zu werden, wünscht Ausbildung
von 1. April, Postmann bei vor-
zutritt. Off. mit Anz. Beding.
unter **L. E. 1865** bescheidet
Rudolf Mosse, Leipzig.

Wed. alt. Antischer
Schleifer, Dresden bekannt, sich
Fehler, auf Verbeßeln, in Erb-
bew. mit vorz. langjähr. Off.
sucht April Stell. in **Dresden**
od. **Ummeisen.** Off. an **Naalik,**
Breslau, Adalbertstr. 11.

Wed. alt. Antischer
Schleifer, Dresden bekannt, sich
Fehler, auf Verbeßeln, in Erb-
bew. mit vorz. langjähr. Off.
sucht April Stell. in **Dresden**
od. **Ummeisen.** Off. an **Naalik,**
Breslau, Adalbertstr. 11.

Geldverkehr.
15,000 Mark
per 1. Stelle per 1. Juli auf
Landgut gesucht. Selbstbail.
bittet Adr. mit Anz. des Jungs
u. **P. H. Vogl, Weisig** bei
Weisig Kirch einzuhandeln.

30-35,000 M.
als 1. Hypothek per 1. Juli auf
Geschäftshaus in belebter Straße
von Dresden-N. vom Besitzer
gesucht. Offerten unter **G. M.**
111 bei **Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Dresden.

Tüchtiger, energischer
Kaufmann,
geschäftsgewandt, mit vielseitigen
Erfahrungen und besten Em-
pfehlungen, versetzbar, findes-
les in mittl. Jahren und sehr
geordneten Verhältnissen lebend,
sucht geeigneten Posten als
Geschäftsführer,
Disponent oder Leiter
größerer Filiale irgend welcher
Branche. Off. u. E. T. 579
Exp. d. Bl. erbeten.

Stillen Theilhaber
oder 5-6000 Mk. bei hohem Ge-
winnantheil u. feinsten Sicherheit.
Off. u. C. V. 491 erb. an den
„**Invalidentant**“ **Dresden.**

Für meine zwei Töchter,
ein Mädchen von beinahe 17 J.,
und eine Neuförmige, suche
ich für Ostern Dienst in christl.
Familie. Frau Fabrikarbeiter
Häcker, Rochwitz b. Dresden 17.
Ein j. Mädchen, 17 J. alt, sucht
Stellung als Stütze
der Hausfrau.

Verkäufer.
Gebild. wird event. nicht beans-
sprucht. Familien-Anschluss er-
wünscht. Best. Offerten unter
E. B. 100 Gerz postl. erb.
Ein junger Mann, 19 Jahre
alt, sucht 1. April Stell. als

Landw. Institut.
Landw. Beamte,
Wirthschafterinnen,
Kutscher, Diener,
Gärtner, Vögte.

Schweizer
tüchtige auf Freistellen und
Unterschweizer
hat zu vergeben
Gottfr. Schwarz,
Freibergerplatz 33.

Gewissenh., solid. Kaufm.,
21 J. alt, geb. Soldat, mit Buch-
führung, Korresp., Lohn- und
Stammbüchern, insbesond. auch
Bücherführung gut vertraut, in
anständig u. zuletzt in einer
Wald-Fabrik und Eisenfabrik
thätig, sucht auf andern Stelle.
Off. unter **J. M.** an **Geismann,**
Mun.-Gericht, Leipzig-Plagwitz.

Kaufmann,
welcher gewillt stehend wird
u. Korrespondent und mit tücht.
Kontowesen vertraut ist, sucht
Engagement per 1. April. Beste
Empfehlungen. Off. Nr. unter
G. C. 609 Exped. d. Bl. erb.

14-15,000 Mark
1. Hypothek per April d. J.
per u. F. P. 551 an den
„**Invalidentant**“ **Dresden**
erbeten. Neuentwerfendes.

5000 Mark
1. Hypothek bei 900 Mk. Brand-
loste und
2800 Mark
1. Hypothek dahinter stehen noch
1000 Mk. Werth 7000 Mk. auf
Grundstücke in Oberpost gegen
Dammum zu cediren gesucht.
Offerten unter **V. 2157** durch
die Exped. d. Bl. erbeten.

16,000 Mark
zu 5% innere 1/2 der gericht.
Tare ausbezahlt, gesucht. Off. u.
G. A. 607 Exp. d. Bl.

9-10,000 Mk. 1. Hyp. bei
bonusschilling 11,000 Mark
Grundstücke. Werth 16,000
Mark, u. 1/2
2000 Mk. 2. Hypoth. hinter
6000 Mark Grundstücke, zu
4 1/2 % Grund, ca. 9000 Mk.,
Tare 11,200 Mark, und
6-7000 Mk. 1. Hypoth. bei
verausichtlich 9000 Mark
Grundf. Werth 11,000 Mk.,
sodort gesucht.
Kaufmann wird getragen,
event. H. Dammum. Offerten
unter **W. 2158** Exped. d. Bl.

15,000 Mark
hinter 6100 Mk. Werth 13,000 Mk.
Grundstücke 9000 Mk., auf ein
Grundstück in Oberpost bei
Meisig, bei 1-500 Mk. Dammum
zu cediren gesucht. Tare 9000
Mark, Werth nach 1 Jahr 11,400
Mk., u. mit **N. 2153** Exp. d. Bl.

Theilhaber
kann sich vor Verlusten u. Un-
gewissigkeiten (Vorzugsantheil)
bewahren, wenn sie besitzen: Paul,
Recht u. Pächter der Theilhaber.
Fos. geg. 100 Mk. in Bilg. (Gek. H. 199
v. Gustav Wegel, Buchh., Leipzig.

50,000 Mark
1. Hyp. auf ein herrschaftliches
Grundstück mit Wasserkraft und
9 Baustellen zu leihen gesucht.
Tare des Anz. Baugeldes:
112,000 Mark. Off. u. **F. 2155**
in die Expedition dieses Blattes
erbeten.

12,000 Mark
erste, alleinst. Hypothek suche ich
auf meine 1/2 T. v. Dammum get.
Grundstücke in maß. Grund.
(Schiedsricht.) 23 St. Grund,
entw. ca. 9000 Mk. Grundf., per
sodort od. 15. März d. J. Abz. in
verbeßeln. **W. J. A. Zwart** in
Grubitz bei Bautzen, n

Geld!
Wer Geld led. Höhe 1. n.
Jahres fort. sucht, verd. Stoff,
umf. von **D. E. A. Berlin 18.**

Er scheint monatlich einmal in einer Auflage von 25000 und wird den „Dresdner Nachrichten“... die Stadt Dresden u. die umliegenden Ortschaften beigegeben, außerdem noch möglichst weit-entsprechend verbreitet.

Gewerbefchutz

Organ

Abonnement pro Jahr 2 Mark. Nach Auswärts ausschließlich des Postos. Annahmestelle: Buchdruckerei von Julius Guck, Grötzschgasse 12, I. O.

Bereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Mißbrauch in Fabrication, Handel und Gewerbebetrieb aufzuklären. Die Geschäftsweit wird um Unterstützung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Zusendungen keine Berücksichtigung finden können. Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.

Reise-Artikel **Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Neccessaires, Reisedecken, Reisemäntel.** Herren-Artikel **Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte.** Lederwaaren **Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.** **Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathhaus.**

Warnung!

Wie bereits in mehreren anderen Städten geschehen, gelangten auch, angeblich von Hamburg aus, nach Dresden Agenten der sogenannten „Deutschen Rabattgesellschaft“, um hiesige Geschäfte zu veranlassen, sich dieser Gesellschaft, die angeblich „gegen die Großbuzare und Waarenhäuser Stellung nimmt“, nichtsdestoweniger aber an jedem Platze, wo sie Raum gewinnt, selbst einen solchen Bazar anlegt und den Ortsgeschäften damit Konkurrenz macht, mit Haut und Haaren zu verschreiben. Diejenigen, die sich mit dieser Gesellschaft eingelassen haben, erhalten Rabattmarken, die sie baar bezahlen müssen, und diejenigen Kunden, die 5 Proz. Rabatt in Rabattmarken erhalten, müssen diese bis zu bestimmten Beträgen ansammeln, um dann für deren Betrag Waaren aus den zu begründenden Konkurrenzläden (Waarenbazar der Rabattgesellschaft), zu entnehmen. So hat der Geschäftsmann nichts von dieser Manipulation, als die Zahlung von 5 Proz. Rabatt als Verlust, und der Käufer erhält für die Rabattmarken, die sonst jeder Konsumverein baar ausbezahlt, kein Baargeld, sondern jedenfalls — wie Beweise von anderen Orten ergaben, — Waaren, die er viel zu theuer angerechnet bekommt, oder nicht gebrauchen kann. Den Vortheil hat nach allen Richtungen hin nur die sogen. „billig denkende“ Rabattgesellschaft, die zum Wohlfinden gerade noch fehlt. In gerechter Würdigung der Sachlage wurde sofort in den gelesensten Tageblättern folgende Warnung erlassen:

Unter dem hochtönenden Aushängeschild „Deutsche Rabattgesellschaft“, deren alleinige Inhaber einige hier ganz unbekannte, auswärtige Herren sind, sucht ein Unternehmen Fuß zu fassen, welches bei hinreichender Unterstützung hiesiger Firmen für diese Herren sehr rentabel zu werden verspricht. Da eine Beteiligung hieran sicher nicht im Interesse der Dresdner Geschäftswelt liegt und auch nur scheinbar dem laufenden Publikum von Nutzen ist, so warnen wir hierdurch ausdrücklich alle Geschäftsinhaber vor Vertragsabschlüssen mit genannter Gesellschaft, bevor in einer diese Woche abzuhaltenden Versammlung nähere Aufklärung darüber ertheilt worden ist.

Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe. Verein Dresdner Kaufleute.

Weitere Aufschlüsse werden folgen je nach Maßgabe der eingeleiteten Erörterungen. (D. N.)

Tafelglas - Niederlage
Spiegelglas - Lager
Verzerrtes Fensterglas
Rohglas zu Bedeckungen
Fernsprecher Amt 1 Nr. 1426
O. Sachse & G. Hoffrichter
Inhaber: GUSTAV HOFFRICHTER
9 Zahnsgasse DRESDEN-A.
Ausführung jeder Glaserarbeit für Neubau und Reparatur. Einrahmung von Bildern und Spiegeln. Anfertigung aller Kleinverglasungen.

Julius Mähler
Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 41.
Feine Leder- und Metallwaaren.
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

Altes Gold u. Silber
Uhren sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine
kauft der Juwelier
Franz von Schleierleiner
Zaunstraße 21, neben Sötel Annenhof, Dresden-A.
Auch grosses Lager in Gold- u. Silberwaaren.

Luxusleder jeder Art
zu Lederschnitt, Puzen, Brennen, Riechen und Malen, farbige Saffiane für Sissen und Möbelbezug, altdeutsch gepreßte Möbelgarnituren, sowie Zuhleder in großer Auswahl empfiehlt
F. G. Sohre, Lederfabrik und -Handlung
Schöffergasse 10.

Strohhüte!
Sämmtliche Neuheiten
sind in größter Auswahl, bester Waare und zu billigsten Preisen am Lager.
Pariser und Wiener Modelle.
H. Hensel
Hoflieferant
Stroh- u. Filzhutfabrik
Dresden, Zinzendorfstraße 51.
Umarbeitete Hüte werden in bekannter guter Ausführung schnellstens vorgerichtet.
Modistinnen billigste Engrospreise.

India-Faser-Company
Voigt & Burkert
DRESDEN
Kaufhaus
Seestraße 21,
Laden Nr. 8, 9,
und 1. Etage,
Eingang
Laden Nr. 9
Friedrichs-Platz.
Fabrik und Lager von
Cischler-Möbeln
in Kirschbaum,
Eiche und Eimaisson.
Ganze Einrichtungen
vorzüglich in besonders
fertiger und solider
Ausführung.

Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen
Kinderbettstellen mit Sicherheitsbrechen u. Spiral-Geläch.
Koffbar: India-Damen-Feder-Matratzen und Kissen.
Mottenfichere
India-Faser-Polstermöbel
Wende-Sophas, Fauteuils,
verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, zum Belegen
mit Decken geeignet.

R. Hecht
Dresden-A., 6 Wallstraße 6
Leinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
Braut- und Erstlings-Ausstattungen
Herrenwäsche, Damenleibwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche,
Bettwäsche, Küchenwäsche,
Taschentücher, weiss- und buntenartig; enorme Auswahl.
Neuheiten in Damen-Unterröcken für jede Saison.
Grösstes Lager fertiger Schürzen.
Neu aufgenommen: **Bettfedern und Daunenn**
in vorzüglichen Qualitäten.

Gebrüder Liebert

Königliche Hoflieferanten
Dresden-A., Bankstrasse 2.

Glaswaaren

für Zimmerschmuck und Hausbedarf.
Kristall-Tafelgeschirre für Ausstattungen.
Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.
Ausführung von Bauverglasungen.
Altdeutsche Fenster mit und ohne Malerei.
Specialität: Opalescentverglasungen.

Portièren-Stangen

in Nussbaum, Eiche u. Messing,
Shawlhalter, verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten, sowie sämtliche Dekorations-Artikel billigt bei
Hermann Mielsch
An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

Polscher
Zahnkünstler-Dentist
Pragerstrasse
Ecke Ferdinandstrasse.

13

Messerschmiede und Dampf Schleiferer
Carl Mäde
Dresden-Alstadt, Frauensstraße
neben Magazin „Zum Plan“
empfehle in großer Auswahl Taschen-, Tisch-, Tranchir-, Dessert- u. Obstmesser, Rasirmesser, Streichriemen und alle Sorten Scheeren, Pfeffer- und Kaffeemühlen.

F. A. Katzschke
Lieferant Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen
Schössergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.
Fabrik und Lager
feiner Leder- und Galanterie-Waaren
als: Albums, Schreibmappen, Reisertüfel.
Specialität: Dauerhafte Portemonnaies.
Fleht in grosser Auswahl, altdeutsche Truben, Schränkchen und Kassetten, sowie sämtl. Lederwaaren zum Bemalen.
Extra-Bestellungen und Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

Die Cigarren-Handlung von Albin Müller

Dresden, jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12
(Eckhaus der Quergasse)
empfiehlt ihr
reichsortirtes Cigarrenlager in allen Preislagen.

G. H. Förster

Georgplatz 2
empfiehlt sein Lager in allen
Leinen- und Baumwoll-Waaren
Lieferung vollständiger Brautausstattungen
Nähtuben im Hause.

Möbelmagazin

von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.
Fernsprecher 3529. E. G. m. b. H. Fernsprecher 3529
Maximilians-Allee 3 (Ringstrasse)
schrägüber Café Passage.
Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht
Grösste Auswahl von soliden Möbeln
in einfacher bis eleganterer stilvoller Ausführung.

Plauener Gardinen-Fabrik-Lager
Adolf Erler
Versandt: ab Plauen i. V.
Verkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 28, I. Etg.
liefert Gardinen, Stores, Vitrinen, Falbeln, Bettdecken, Kongress-Stoffe etc. in schönen Mustern, preiswerth u. solid.
Zur gefl. Beachtung! In Dresden, Wilsdruffer Str. 28, bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume in der ersten Etage sich befinden.

Messer, Gabeln, Löffel.
Kochgeschirre aller Art.
Schnellbrater, Menagen.
Familien- u. Tafelwaagen.
Brothobel, Servierbreiter.
Schlittschuhe.
Kinderschlitten.
Werkzeuge in großer Auswahl.
* Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3 *
Oefen und Ofentheile.
Sparherde.
Kessellöfen.
Rechner
Dauerbrandöfen mit Patentregulator.
Kohlenkästen, Schaufeln.
Feuergeräte, Ofenvorwärmer.
Haus- und Küchengeräthe.
Reiche Auswahl. Billige Preise.

J. G. Rätze

32 Schloss-Strasse 32
dem Königl. Schloss gegenüber.
Leinwand, Tischzeug, Taschentücher, Handtücher, Hemdentuche, Hemdenbarchent, Wäsche, Bettfedern.
Anfertigung von Brautausstattungen.

Von der Sonderbesteuerung.

(Umsatzsteuer.)
Der wirtschaftliche Schutzbund in Magdeburg, der wie allenthalben in Deutschland, mit allen Kräften die Frage der Sonderbesteuerung, insbesondere die Einführung einer Umsatzsteuer verfolgt, hat eine diesbezügliche, mit 3019 Unterschriften versehene Eingabe an den Magistrat gemacht, welche werth ist, größere Verbreitung zu finden und noch fernstehenden Kreisen Anregungen zu bieten. Diefelbe führt aus:
Infolge des immer mehr zunehmenden Umsatzeinschusses des Konsumvereinswesens, der Waarenhäuser, Schleuder- und Kamisch-Bazare und des Filialwesens, ist die Lage des Kleinhandels und Kleingewerbes eine äusserst schwierige geworden. Auch in der Stadt Magdeburg macht sich die Wirkung dieser Betriebe in hohem Masse geltend. Es sei in dieser Beziehung zunächst auf die hieort bestehenden Konsumvereine, nämlich:

- 1) den Neustädter Konsumverein,
- 2) den Eisenbahnbeamten-Konsumverein,
- 3) den Beamten-Konsumverein,
- 4) die Konsumvereine der Firmen Krupp-Grusonwerk und Schäfer und Budenberg

hingewiesen. Diese Vereine erzielen einen Jahresumsatz von über 6 Millionen Mark, welche Summe also dem Geschäftverkehr des berufsmässigen Handels entzogen wird. Dabei machen die Vereine in besonderem Masse von dem Filialwesen Gebrauch; unterhält doch z. B. der Neustädter Konsumverein bereits 20 Filialen und zwar 13 in Neustadt, 3 in der Altstadt, 2 in Buckau und 2 in Sudenberg. In welchem ungeheuren Umfange die Konsumvereine sich ausdehnen, lehrt die Thatsache, dass in demjenigen zu Neustadt im Jahre 1897 die Mitgliederzahl um 2429 sich vermehrt hat und auf 13776 gestiegen ist.

In welcher empfindlichen Weise aber die Waarenbazare den Kleinhandel bedrücken, wird deutlich durch die Vorgänge in dem kürzlich hier eröffneten Bazar Heilbrunn illustriert. Das Publikum drängt sich förmlich in das Kaufhaus hinein und es bedarf des Aufgebots einer starken Polizeimacht, um vor dem Pöbel die Ordnung aufrecht zu erhalten. Es kommt hinzu, dass die Bazare das Publikum durch unredliche Manipulationen und durch die bekannten Lockmittel heranzuziehen suchen, und dadurch dem realen Kleinhandel, der ein solches Gebahren verschmäht, dasselbe auch im geschäftlichen Interesse zur Erhaltung des Vertrauens der ihm verbleibenden Kundschaft nicht anwenden darf, noch besonderes schweren Schaden zufügen. (Garantieleistung erfolgt ohnehin in dergleichen Geschäften gewöhnlich nicht.)

Wenn wir angesichts solcher Thatsachen und unter Hinblick auf die neuerlichen Verhandlungen im Abgeordnetenhaus an den hochlöblichen Magistrat aufs Neue mit der Bitte herantreten, soweit es in seiner Macht liegt, dem Kleinhandel gegen jene Betriebe Schutz zu gewähren, so erscheint es uns nothwendig, voreerst den Nachweis zu führen, dass dieser Schutz nicht allein im Interesse der geschädigten Geschäftsinhaber liegt, sondern dass auch das öffentliche Interesse eine solche Maß-

regel dringend erheischt. Indem wir zunächst die Konsumvereine herausgreifen, gestatten wir uns den Hinweis, dass dieselben unser ganzes auf der Arbeitsteilung beruhendes Wirtschaftssystem durchbrechen, weil ihre Mitglieder mit Hilfe des genossenschaftlichen Zusammenschlusses nur sich selbst Vorteile zu schaffen suchen und zwar auf Kosten anderer Berufsstände, welchen sie das Erwerbsgebiet abschneiden. Die Konsumvereine sind danach für die Volkswirtschaft in hohem Masse hebenfällige Erscheinungen und diese Bedenken steigern sich noch in Anbetracht der sozialen Wirkungen des Konsumvereinswesens. Diese dürften am besten aus folgendem Beispiele ersichtlich sein:

Der Umsatz der hiesigen Konsumvereine von 6 Millionen Mark würde etwa

150 gutgehende Detailgeschäfte ermöglichen	= 150 Geschäftsinh.
diese Geschäfte brauchen mindestens je einen Gehülfen	= 150 Angestellte
und im geringsten Falle hielte die Hälfte der Geschäfte einen Lehrling	= 75 Lehrlinge
und eine Hälfte sonstige Hilfspersonen (Arbeiter oder Markthelfer zc.)	= 75 Arbeiter
Ferner steht fest, dass der Neustädter Konsumverein mindestens 60 Bäckereien unmöglich gemacht hat	= 60 Geschäftsinh.
die je wenigstens einen Gefellen halten müssten	= 60 Angestellte
Es würden also bei jenem Umsatze ungefähr Vohn und Brot finden. Die Konsumvereine beschäftigen etwa	= 200 Personen,
so dass durch die Vereine also	= 370 Personen
aus ihrem Beruf herausgeschleudert und zur Masse der Arbeitslosen gedrängt werden. Und dabei ist sehr wohl zu beachten, dass sich unter den 570 Erwerbsthätigen 210 selbstständige Geschäftsinhaber, also Angehörige des Kerns unseres Bürgertums, befinden.	

Diese 210 Geschäfte würden aber ferner den Werth einer gleich großen Zahl von Häusern wesentlich erhöhen und auch den Handwerker bedeutend mehr und besser bezahlte Arbeit bieten, als die Konsumvereine. Das sind die den letzteren anhaftenden sozialen Schattenseiten, die gar viel Roth und Elend verursachen und denen keine Vortheile entgegenstehen, welche diesen Schaden entfernt wieder auszugleichen vermöchten. Denn die den Konsumvereins-Mitgliedern erwachsenden Vortheile können als ein solcher Ausgleich gar unmöglich angesehen werden. Es wäre hier einzig und allein die Dividende in Betracht zu ziehen; dieselbe stellt zum grössten Theil aber nicht eine Ersparnis dar, sondern lediglich eine Rückvergütung für Zahlung zu hoher Kaufpreise. Wir behaupten positio, und Vergleiche bei einer ganzen Reihe Artikel haben es bestätigt, dass z. B. im Neustädter Konsumverein zum grossen Theil wesentlich höhere Preise genommen werden, als in hiesigen guten Detailgeschäften. Anders ist die Erzielung hoher Dividende trotz sehr erheblicher Geschäftskosten auch gar nicht denkbar.

Wenn deshalb von gegnerischer Seite Andeutungen gemacht werden, wie z. B. die Stadtverwaltung werde den Interessen der Konsumvereinsmitglieder hoffentlich das gleiche Wohlwollen entgegenbringen, wie denjenigen der Gewerbetreibenden, so ist dies nichts weiter, als oberflächliche Wortschere. Die angeblichen Interessen der Konsumvereinsmitglieder sind in diesem Falle ganz geringfügig, die Existenzbedingungen dieser Personen werden dabei so gut wie gar nicht beeinflusst, aber für viele Hunderte, ja Tausende von selbstständigen Gewerbetreibenden und ihren Angestellten bedeuten die Konsumvereine den wirtschaftlichen Ruin. Es kann deshalb gewiss nicht zweifelhaft sein, wessen Interessen in dieser Frage Schutz verdienen, umso mehr, als es in einem Rechtsstaate wohl sicher nicht zulässig ist, dass nur der Egoismus herrscht und derselbe, unbekümmert um das Allgemeinwohl und ohne Rücksicht auf das dadurch verursachte Elend, sich lächerlich kleinliche Vortheile zu beschaffen strebt. Diese Ausföhrungen treffen für das gesammte Konsumvereinswesen zu, aber in ganz besonderem Masse für die Beamtenvereine, welche in einem Rechtsstaate, wie der unsrige überhaupt nicht geduldet werden sollten.

Ganz dieselben wirtschaftlichen und sozialen Folgen haben die Waarenhäuser und Schleuderbazare. Sie drücken ferner die geschäftliche Moral herab und führen dazu, dass das Publikum dem Kaufmannsstande Misstrauen entgegenbringt. Denn durch das bereits erwähnte System der Lockmittel und Schleuderpreise suchen sie im Publikum den Glauben zu erwecken, dass dasselbe bei den übrigen Kaufleuten übertheuert werde. Endlich haben wir zuletzt das Filialwesen zu erwähnen. Dasselbe verleiht dem Groß- und Genossenschaftskapital ein ganz besonderes Uebergewicht über die Einzelgeschäfte, wenn die Rentabilität der Zweiggeschäfte für den Unternehmer meist nicht maßgebend ist, sondern nur der große Umsatz. Wer sich durch Errichtung von Filialen mehrere Einnahmequellen verschafft, soll indessen gerechterweise auch die entsprechenden Steuern leisten.

Dass also dem Kleinhandel gegen die vorbezeichneten Betriebsformen ein wirksamer Schutz zur Erhaltung seiner Existenz gewährt werde, ist gewiss ein gerechtes Verlangen, dessen Erfüllung auch nur im staatlichen Interesse liegen kann. Da nun wohl in wenig Städten jene Betriebsformen bereits einen solchen Umfang angenommen haben, wie dies in Magdeburg



Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. DRESDEN. Hauptstrasse 36.

Erstes und grösstes
Specialhaus für Modeneuheiten.

Specialität:
Pommenten für jede Art von Toiletten.
Saison-Neuheit:
Rock- u. Taillebesätze, Atlasröllchen
in grossem Sortiment.
Anfertigungen von **Hof- u. Toilettegarmenten** werden nach
eigenen Angaben oder Modellen schnellstens ausgeführt.
Spitzen aller Gattungen. Leichte duftige Garnierstoffe.
Sammet- u. Seiden-Bänder, Schleier, Seiden-
Stoffe und Sammete, Garnierknöpfe,
Eoharpen und Spitzen-Fichus, Boas, Halskrausen,
Damengürtel und Handschuhe.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.
Tapisserie- und Handarbeits-Artikel jeder Art. — Tüll-
durchzug-Arbeiten, Point lace und Hardanger Arbeiten nach
neuesten Modellen.
Sämtliche Bedarfsartikel für Nähtisch u. Schneiderei.
Muster- u. Auswahlzeichnungen werden prompt nach genauer
Angabe des Gewünschten effiziert.

Max Kirsch, Goldschmied

Dresden-Renßdorf, jetzt: Hauptstrasse 8 (Ecke Alleezäpfchen)
früher Hauptstr. 23, an der Dreikönigskirche
Telephon Amt II, Nr. 690.
empfiehlt sich bei Bedarf mit feinsten goldenen Zagen von
Gold- und Silber-Waaren
als auch zur Ausführung von Reparaturen, sowie Re-
paraturen und Umänderungen in eigener Werkstatt.

Albert Heimstädt

Margarethenstrasse 4, Ecke Am See
Telephon Amt I Nr. 1715

empfiehlt unter Garantie

Bringmaschinen,
Waschmaschinen,
Wangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen.
Fabrik hauswirtschaftlicher
Maschinen.



Horst Tittel

Eisenmöbel-, Matratzen- und Geländer-Fabrik
Gewandhausstr. Dresden-A. Gewandhausstr.
Ecke Georgplatz. Ecke Georgplatz.

Eisen-Bettstellen
für Kinder- und Erwachsene.
Drahtnetz-Matratzen
mit Sprungfedern für Holz- und
Eisen-Bettstellen.
Polster-Matratzen
aller Art, eignes Fabrikat.

Schlafsofas, Blumentische, Palmenständer,
Flaschenschränke, Schirm- und Garderobe-
ständer, Waschtische etc.

Handschuhe

in Ziegenleder und Lammlleder.
Dänischleder und Wildleder
in allen Sorten für Herren und Damen in anerkannter vor-
züglichster Qualität zu billigsten Preisen.

Handschuhe nach Mass.

Arthur Lippert, Handschuhfabrikant

Landhausstrasse 27, Ecke Pirnaischer Platz.

Böhm. Glaswaren

große Auswahl in Fest-Geschenken etc.
FRANZ SIEBER
Dippoldiswalder Platz 1, Ecke Marienstraße.

der Fall ist, so glauben wir, daß der hochlöbl. Magistrat unsere Bitte: zum Schutze des hiesigen Kleinhandels- und Gewerbestandes entsprechende Maßregeln zu ergreifen, für gerechtfertigt erachten wird.

Die Frage, in welcher Weise dieser Schutz zu gewähren sei, können wir nur dahin beantworten: durch Einführung einer progressiven Umsatzsteuer. Daß hierzu den Gemeinden die Berechtigung zusteht, kann nach den Verhandlungen im Abgeordnetenhaus und insbesondere nach den Erklärungen des Herrn Finanzministers nicht mehr zweifelhaft sein.

Wie bereits angedeutet, halten wir die Besteuerung nach dem Umsatz für das Richtige. Die Besteuerung nach dem Betriebskapital oder nach der Zahl der beschäftigten Personen ist unseres Erachtens nicht zu empfehlen. Erstere deshalb nicht, weil es nicht schwer sein dürfte, das eigentliche Betriebskapital zu vermindern, ohne dadurch den Geschäftsumfang zu verringern; die Personalsteuer aber würde ohne Zweifel die Entlassung einer ganzen Reihe von Angestellten zur Folge haben und dazu führen, daß an die Leistungsfähigkeit des Personals unbillige Forderungen gestellt würden. Einmalige Zuschläge zur Gewerbesteuer würden den Verhältnissen des einzelnen Betriebes zu wenig entsprechen und was endlich die Besteuerung nach dem Geschäftsertragniß anbelangt, so ist nicht außer Acht zu lassen, daß die Konsumvereine es in der Hand hätten, dasselbe auf Nichts herabzusetzen, indem sie nicht mehr Dividenden verteilen, sondern die Preise ihre Waaren minderten, auch würden damit die Schleudergeschäfte nicht in angemessener Weise getroffen, die — um zunächst die Konkurrenz zu vernichten, — trotz großer Umsätze geringe Gewinne erzielen, während durch die Steuer gerade die Umlage dieser allen Handel an sich reisenden Geschäfte getroffen werden sollen.

Demgegenüber verdient die Umsatzsteuer entschieden den Vorzug. Der auch im Abgeordnetenhaus erhobene Einwand, daß sie nicht gerecht sei, weil der Gewinn an den Verkaufsartikeln nicht gleich ist, erscheint hinfällig. Die Höhe des Gewinns an den einzelnen Verkaufsartikeln kann für die Art der Besteuerung überhaupt nicht in Betracht kommen, da sich darauf ein Steuersystem ganz unmöglich aufbauen läßt; die betreffenden Geschäfte müssen aber die Preise unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer kalkulieren und letztere auf ihre Waaren verteilen. Uebrigens würde obiger Einwand mit demselben Recht auch gegenüber jeder anderen Besteuerung erhoben werden können. Der Umfang eines Geschäftes ist am richtigsten nach seinem Umsatz zu beurteilen und dem Wesen der gebuchten Steuer entspricht deshalb auch am meisten eine solche nach dem Umsatz.

Die Steuer dürfte unseres Erachtens für die drei Betriebsformen: Konsumvereine, großkapitalistische Detailgeschäfte (Waaren- und Versandthäuser) und Filialen, nach verschiedenen Grundätzen zu normieren sein. Wir erlauben uns, hierzu folgende Vorschläge zu machen:

I. Die Konsumvereine, welche als solche leicht erkennbar sind, müßten nach unserem Dafürhalten mit dem ganzen Umsatz zur Besteuerung herangezogen werden. Unser Vorschlag geht dahin, dieselbe wie folgt festzusetzen:

für die 1. Million	2 Prozent vom Umsatz
" " 2. "	2 1/2 " " "
" " 3. "	3 " " "
" " 4. "	3 1/2 " " "
" " 5. "	4 " " "

und dieser Prozentsatz würde für jede weitere Million um 1 Prozent zu erhöhen sein. In die Umsatzziffer wären die Umsätze aus den Filialen mit einzurechnen.

II. Die Filialen auswärtiger Geschäfte würden für sich allein steuerlich zu behandeln sein und zwar in der Weise, daß die erste Filiale mit 4 Prozent des Umsatzes, jede weitere Filiale mit einem um je 1 Prozent höheren Satze zur Steuer herangezogen würde. Eine schärfere Besteuerung dieser Zweiggeschäfte ist um deswillen gerechtfertigt, weil die in demselben erzielten Gewinne aus der Gemeinde herausgezogen werden und nicht wieder dem gewerblichen Leben derselben zufließen. Der Behörde würden gleichzeitig Mittel an die Hand zu geben sein, welche die Umgehung der Steuer möglichst erschweren.

III. Waarenhäuser und Versandtgeschäfte, die in der Stadt ihren Sitz haben, sowie deren Filialen.

Zur Besteuerung dieser Betriebe hat der Zentralverband deutscher Kaufleute einen Gesetzentwurf ausgearbeitet. Demselben liegt allerdings der Gedanke einer Reichs- bzw. Staatssteuer zu Grunde, indessen ist er auch für kommunale Verhältnisse verwendbar. Wir erlauben uns, ein Exemplar dieses Entwurfs zu überreichen und glauben, daß der darin bezeichnete Weg gangbar und zweckmäßig sein dürfte. Als Untergrenze für die Steuer ist ein Jahresumsatz von 200000 Mark angenommen. Dieser Satz dürfte den tatsächlichen Verhältnissen durchaus angepaßt sein (2 Red.) und die angegebenen Steuersätze erscheinen sowohl vom praktischen als auch vom steuer-technischen Standpunkte aus verwendbar. Dem hochlöbl. Magistrat stellen wir daher ganz ergebenst anheim, den Entwurf — soweit möglich — bei Ausarbeitung des Steuersystems als Material zu benutzen.

Die beantragte Steuer führt einen Ausgleich herbei für die große Uebellegenheit, welche die gedachten Betriebe infolge der Macht des Großkapitals und durch die in den Konsumvereinen vorhandene Pflichtunterschiede gegenüber dem Kleinbetrieb haben. Gleichzeitig ist sie auch ein Äquivalent für die großen sozialen und wirtschaftlichen Schäden, welche jene Unternehmungen verursachen.

Der Hinweis, durch die Besteuerung werde die Ausdehnung der Betriebe über einen gewissen Umfang hinaus unmöglich gemacht, ist haltlos, denn die Fälle, wo er Bestätigung fände, könnten nur kleinen Unternehmungen mit vielen Millionen Mark Umsatz betreffen und die Entwicklung solcher monopolisierenden Betriebe soll eben im Interesse von Staat und Bürgertum vermieden werden. Es läßt sich andererseits aber diesem Einwande entgegenhalten, daß gerade jene Großbetriebe viele Kleinbetriebe unmöglich machen und dadurch die Gewerbe-

Kleider-Stoffe

für Promenaden- und Haus-Toiletten.

Schwarze Stoffe

und

Trauer-Stoffe.

Kleider-Stoffe

für Gesellschafts- u. Tanzstunden-Toiletten.

Seiden-Stoffe

und

Sammete.

Fertige Kostüme

für Promenade und Reise.

Hauskleider

und

Morgenkleider.

Blousen

aus Seiden-, Woll- und Baumwoll-Stoffen.

Kleiderröcke

und

Damen-Capes.

Kinderkleidchen

von der kleinsten bis Backfisch-Größe.

Knaben-Anzüge

und

Kinder-Mäntel.

Robert Bernhardt

Manufaktur-, Modewaaren- u.

Confections-Haus

Dresden

Freiberger Platz 20.

M. & R. Zocher, Dresden

Verkauf:
Annenstrasse 9 **Kontor-Ausstattung**
(Stadthaus)
Fernsprecher 2885.

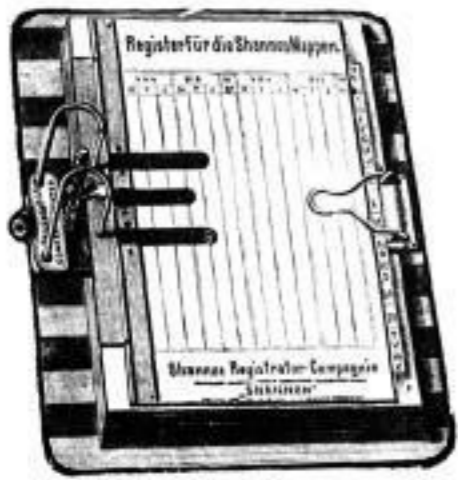
Papierwarenfabrik
Buch- und Steindruckerei:
Gr. Plauensche Str. 21
Fernsprecher 452.

empfehlen in grosser Auswahl

Brief-Registrieratoren und Ordner

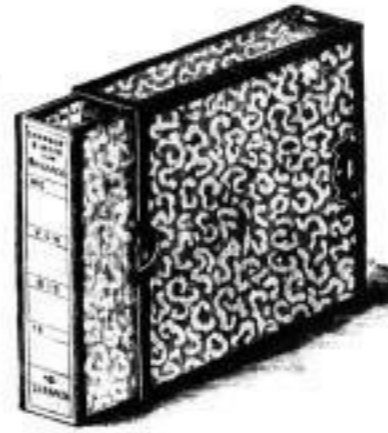
d. h. Apparate um die Korrespondenzen und Fakturen so aufzubewahren, dass dieselben jeden Augenblick abgelegt und gefunden werden können.

Shannon-Registrator



Apparat

M. **6.60**



Reservemappe

M. **1.40**

Locher Stück M. 2.—, 2.50 u. 5.—

Adler-Registrator



Apparat

M. **4.50**



Reservemappe
mit festen vorder- und rück-
seitigen Leinwand Registern
und Futteral

M. **1.20**

Locher
Stück M. **1.—**

Leitz-Registrator



Apparat

M. **3.50**



Reservemappe

M. **1.25**

Locher Stück M. **1.25 u. 1.50**

Beller's Registrator



Apparat

M. **3.50**



Reservemappe

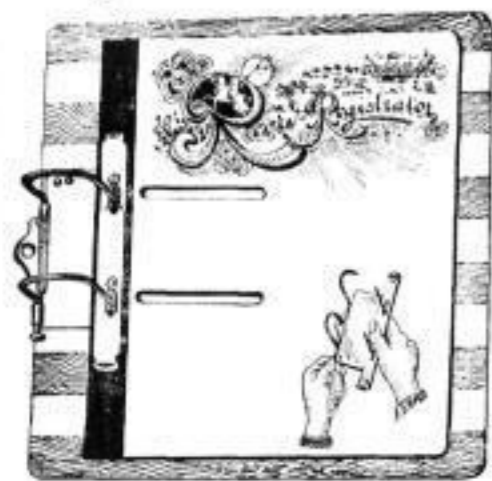
M. **1.— u. 1.10**

Locher Stück M. **1.50**

M. & R. Zocher, Kontor-Ausstattung, Dresden

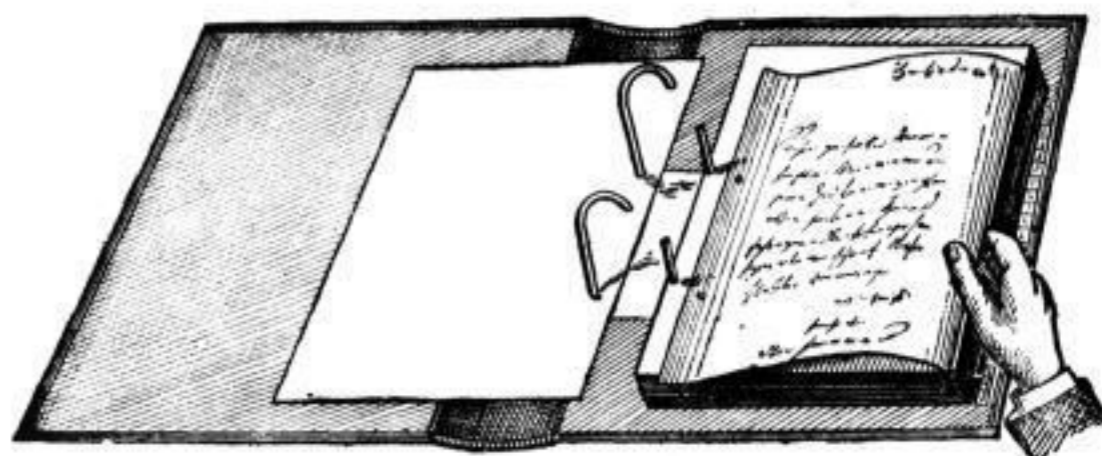
Annenstrasse 9 (Stadthaus).

Record-Registrator



Apparat

M. **3.50**



Mappe M. 1.—, Locher St. M. 1.—

Soennecken's Briefordner



Ordner M. 1.25

Locher M. 1.50

Kein
Schriftstück
wird
geloht.



Paragon-Briefordner

Apparat M. 6.75

Sammelmappe
M. 2.75

Stolzenberg's Brief-Ablegemappen



1 Mappe kostet

10, 15, 18, 25 Pfg.

Apollo-Briefordner



Kein Brief wird geloht.

Apparat M. 2.—
Ablegemappe M. 1.50



Original Remington-Standard-Schreibmaschine

Modell 7 u. 8, 1898.

Das Modell 8 unterscheidet sich von No. 7 nur dadurch, dass bei der No. 8 der Wagen zur Aufnahme des Papiers breiter ist und auf diese Weise die Verwendung bis zu 45,7 cm breiten Papiers möglich ist.

Die Remington-Standard-Schreibmaschine existiert in 5 verschiedenen Schriftgattungen.

Preis des Modell 7 M. 460.—
incl. Deckel.

M. & R. Zocher, Kontor-Ausstattung, Dresden

Annenstrasse 9 (Stadthaus).